Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 244

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berl

REGISTRATUR 2

Acta

betreffend

den Senat der musikalischen Section, die Mitglieder des Se[nats]

und die Verpflichtung der Universitäts-Mitglieder

der musikalischen Section des Senats.

1875 - 1899

I^te 47 Abthlg. No. 6.

244

Fo[rm]
Abth. [I.]

Blatt.	Datum.		No. fremde.	No. diesseitige.	
	1875.				
1/2.	—	—		—	Verzeichn. der Mitglieder des mikrologischen Vereins f. d. Jahr.
3.	26.	6	u. 3608	1177.	Minister – beurlaubt Grell.
4	17.	7.	.	1277.	Schneider bittet um Urlaub.
5.	27.	9.		1616.	Verf., daß Taubert zum Vorsitzenden des Journ. Vereins gewählt pr.
6.	8.	11.	5741.	1689.	Minister, bestätigt Wahl.
	1876.				
7.	6.	6.		III 312.	Schneider erbittet pro Juli Urlaub.
8	19.	6.		319.	c.c. Verf., die Grell, Schneider, Commer Haupt, pro Juli zu beurlauben.
9.	26.	6.	u. 3753.	333.	Minister – Urlaub ad 319 pro petet:
10.	13.	7.	4183.	378.	" Urlaub für Taubert pro 1877 bis 1. September.
11.	11.	7.		382.	Schneider – bittet Urlaub pro Juli.
12.	28.	10.		457.	c.c. Verf., daß Taubert zum Vors. des Journ. Vereins gewählt.
13.	8.	11.		465.	c.c. Verf., dem Journ. Vereine d. Vorsitzenden eine Remuneration zu bewilligen. zu bewilligen.
14	23.	11.	6769.	487	Minister, lehnt Antrag ad III 465 ab.
	1877.				
15/16	1.	6.		—	Verz. Verfügt, Wahl des Schneider zum Censor.
17.	8.	6.		280.	Präsident, daß Minister die Wahl des Schneider zum Censor bestätigt.
18.	22.	6.		308.	c.c. Verf., Grell, Commer, Schneider pro Juli zu beurlauben.
19.	30.	6	u. 3819	324.	Minister, Urlaub pro petito.
20.	5.	7.	3541.	364.	Präsident, daß die Wahl des Reg. Rath Hitzig zum Präsidenten, des Prof. Perles zum Vizepräsidenten bestätigt worden ist.
	1878.				
21.	2.	6.		104.	Schneider bittet pro Juli Urlaub.
22	7.	6.		"	Verf., die Herren Grell, Commer, Haupt, Schneider zu beurlauben.
23.	4.	6.	5679	—	Präsident, daß Blumner unter Aufrechnung als Censor bestätigt worden.
24/26.	26.	6.	u. 7187.	112.	Minister, Urlaub für Grell, Commer, Haupt, Schneider pro Juli.
26	28.	6.	5774.	122.	Präsident, daß Meyer, Rudorff, Knoerk, Lewandus in den Verein berufen worden seien.
	1879.				
27.	9.	6.		77.	Schneider erbittet pro Juli Urlaub.
28.	17.	6		"	Verf., die Vereinsmitglieder Commer, Haupt, und Schneider pro Juli zu beurlauben.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.	
29	25. 6.	48.1918	87.	Ministers-Urlaub für Juli pro Conner, Haupt, Schneider.
	1880.			
30	22. 5.	.	.	Verfügung, daß Blumner für Schneider in den Senat gewählt worden.
31	23. 6.		124.	Schreiben um Beurlaubung der Herren Taubert, Grell, Conner, Haupt.
32	29. 6.	1.930.	135.	Präsident, daß Minister die Wahl des Blumner als Senator bestätigt habe.
33	29. 6.		131.	Blumner bittet um Urlaub pro 7/7 – 15/8.
34	30. 6.	48.1109	134.	Minister-Urlaub für Taubert, Grell, Conner, Haupt.
35	6. 7.	1872	137.	" " " Blumner.
36	17. 7.	1.1118.	144.	Präsident, daß er pro 1877 – 21/8 beurlaubt worden.
37	22. 7.	1.1262	155.	Zöllner, daß die Wahl des Reg. Rath Hitzig zum Präsidenten, die Wahl des Oberlegationsrath Taubert zum Vizepräsidenten bestätigt
	1881.			
38. 39	15	5.48.1914	117.	Minister, daß er Kiel 4 Wochen beurlaubt.
40. 41	4 6.		130.	Blumner erbittet Urlaub pro 6/7 – 21/8.
42. 43	10/7 6.		134.	ev. Vorlegung einer apostol. Abschrift des Protokolls vom 10. Juni cr.
44	4. 8		157.	ev. Protokoll betr. Wahl des Taubert zum Vorsitzenden Bürgermeister.
45.	7/8 8.1.1893.		170.	Präsident, daß Minister die Wahl des Taubert zum Vorsitzenden des Senats bestätigt.
46	3. 8.1.1875		171.	" daß Minister Wahl des Taubert zum Vorsitzenden cr. genehmigt.
47.	8. 10.1.1885.		197.	ev. Vorlegung, daß der Präsident der Akademie - Hitzig - verstorben.
48				
49				
50				
	1882.			
51.				
52	3 6.	.	86.	Blumner erbittet Urlaub pro 5/7 – 28/8.
53	9 6		87.	Conner " " " 10/7 – 1/8.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.	
57	9. 6.		88.	Haupt - Urlaub pro Juli.
58	9 6		89.	Grell " " - Bericht an Herrn Minister.
59	17 6.	48.1851	91.	Ministers bewilligt Urlaub pro petita.
58/59	24 6.	48.1970	102	" Wahrnehmungsbestimmungen zur Entscheidung des Senators Hitzig v. 17. 6. 82.
60	26. 6	.	102	Mitglieder Versammlung z. nom. Wahl Wahl zweier neuen Senatsmitglieder - Verschiedenes
61	29. 6		109	Protokoll betr. Wahl zweier neuen Senatoren.
62	1. 7.	48.2420	113	Minister d. Wahl Radeike zum Senator bestätigt, über Dorn bereits verfügt.
63	10. 7		115	bewilligt, Senat Mitgl. Radeike erbittet Url. v. 10. 7 – 15. 8. cr., wird bewilligt.
64/65	11. 7.	48.2515	119	Minister, Herr Kiel v. 17. 7. cr. bis z. Beg. v. Turin beurlaubt, Kiel benachrichtigt.
66	14. 7.	2319	122	Radeike erhält vom Hr. Minister bis 15. 8. cr. Urlaub.
67. 68	17. 7.	2316	126	Minister cr. Herr Senat. Taubert Url. v. 17. 7 – 21. 8. cr. (Copie)
69.	1. 7		118.	Dorn dankt dem Mitgliedern für das ihm durch die Wahl zum Senator bewiesene Vertrauen.
69a	29. 9.		135.	ev. Verfügung mit dem Bem. Rapport, daß ein neues Senator zu wählen
70/71	10.		142.	ev. Protokoll betr. Wahl eines Senators.
72.	"		143	ev. " " " der Vorsitzenden und des Vollsenators.
73.	11 10		145	Verling bedauert, Wahl als Senator nicht annehmen zu können.
74.	11. 10		148	ev. Protokoll. Abschrift. Wahl Schneiders zum Senator.
75/76	11.	11.1.1884.	158.	Präsident, daß die Wahl Schneiders zum Senator Bestätigung gefunden habe.
	1883.			
77.	26. 4.		45	ev. Protokoll, Abschrift betr. stattgefundene Ersatzwahl Blumners. — Blumner ist wiederzuwählen.
78.	22	6.1.1884.	79.	Präsident, daß Blumner pro 4 Juli bis 20. August beurlaubt worden.
79.	26.	6.1.1879.	80	Präsidium, daß die Wiederwahl Blumners Bestätigung gefunden hat.
80.	29	6.1.1895.	82.	Präsident, daß die Herren Grell, Kiel, Haupt, Radeike beurlaubt worden.
81.	6.	7.1.1246.	83.	" , daß die Wahl Beckers als Präsident bestätigt v. Ende all. Senatoren genehmigt worden.
82.	6. 10.		116.	Protokoll, betreff. Wahl des Vorsitzenden Vollsenators.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.	
		1887.		
83.	12. 5.		72.	Abschrift des Protokolls betreffs Ersatzwahl eines Vertreters für Commer.
84.	6. 6.		90.	Ewald, Professor Kiel ist bis zum 30. September beurlaubt.
85.	12. 6.		91.	Radecke & Gen. haben Urlaubsgesuche erbeten.
86.	11. 6.		93.	Circular, daß die Wiederwahl Commers bestätigt worden sei.
87.	5. 7.		103.	Protokoll, die Wahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreters betreffend.
88.	7. 7.		105.	Präsidium, daß Professor Berkes als Präsident und Landgerichtsrath Wallenbrecher pro 1887/88 bestätigt worden sei.
		1885.		
89.	20. 3.		71.	Kanzl. Rudorff Gesuch um Wiederherstellung d. Gesuchs d. Herrn Schreiber
90.	7. 3.		62.	" Kiel " " " " " Urlaubsgesuch v. 1.085. mg
91.	7. 4.		75.	e.o. Schneider z/b am 3/4 85 nachsuchen.
92.	10. 4.		77.	e.o. Gesuch für Kanzl. Schneider u. Radecke.
93/94.	22. 4.		91.	e.o. Protokoll. wie den Damen Kanzl. resp. Hülfsarbeiter Radecke u. z. A. Becker.
95.	26. 5.		115.	Kgl. Landtagsm. für die Herren Radecke, Grell, Commer, Blumner.
96/97.	23. 5.		117.	Ministerium beantragt Urlaub bestätigt für Kanzl. resp. Hülfsarbeiter Radecke u. z. A. Becker.
98.	2. 6.		119.	Kanzl. v. ak. " Taubert hat Urlaub pro Juni u. Juli v. J.
99.	6. 6.		121.	" Taubert besucht den Abschied ab.
100.	9. 6.		121.	Kanzlei. Präs. v. 8. v. 5. Urkundsbeamten an Taubert pro Diensteinkommen Gehaltszulage verfassungsmäßige Stellvertretung als Vorsitzender der Prüfungscommission.
101/102.	8. 6.		136.	e.v. Abschr. v. Protokoll v. 6.6.85. Blumner als z. Vorsitzenden Bargiel z. stellv. Vorsitz. d. Examens gewählt
	8. 6.		137.	e.v. Urlaub für Kanzl. A. Becker.
	18. 6.		148.	Kanzl. v. ak. " Radecke, Grell, Commer, Blumner Urlaub v. Kgl. Ministerium erhalten
103.	15. 7.		163.	Ministerium. Präsidium. Wahl d. Becker pro 1885/86
104.	17. 9.		178.	Vorlage, daß Amalie Friede Kiel verstorben ist

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.	
		1886.		
104.	24. 4.		78.	Vorlage d. Eingangs v. Protokolls v. 16. 4. 86. Wiederwahl Blumners
105/106.	12. 7.		104.	Präsidium zeigt Wiederwahl Blumners Einholung d. Allerh. Genehmigung d. Wiederwahl Commers Ernennung v. Lyncker z. Stellvertreter d. Minist. Vorsitzenden
107.	26. 6.		112.	Vorlage. Radecke, Blumner, A. Becker, Commer haben Urlaub erbeten
108.	26. 6.		113.	Protokoll, die Wahl d. Vorsitzenden u. Stellvertreters
109/10.	9. 7.		134.	Minister Urlaub für d. Mitglieder
		1887.		
111/12.	9/5.		65.	V. Protok. v. 7/5. Commer Wiederwahl – Abschrift f. d. Präsid.
113/14.	23/5.		66.	Min. Reskr. v. 20.5. – Commer Berufung
115.	8/6.		78.	do. v. 7.6. v. Herzogenberg Urlaub
116.	14/6.		81.	Urlaub f. d. Mitglieder
117.	25/6.		105.	V. Protok. v. 25/6. Blumner Wiederwahl
118.	2/7.		116.	Becker – Minist. Bestätig. seiner Wiederwahl
119.	24/6.		117.	Urlaub f. d. Mitglieder
120.	22/8.		130.	Commer – bvl.
121.	14/10.		140.	v. Herzogenberg – Urlaub
122/23.	17/10.		145.	Protok. v. 15/10. Viertling – Mitglied – Abschr. an d. Präs.
124/25.	3/12.		165.	Viertling bestätig. als Mitglied
		1888.		
126.	2/1.		5.	Joachim Urlaub
127/28.	26/3.		33.	Minister bestätigt die Wahl des z. Succo, Dietrich v. Gernsheim
129/30.	18/4.		45.	Wiederwahl der Senatoren Radecke u. Becker.
131/2.	19/4.	u. III. 1302	49.	v. Herzogenberg Urlaub – Stellvertretung – Geschäftsordnung.
133.	28/5.		70.	Becker, Radecke, Blumner setzen Urlaub auf
134/5.	26/5.	u. III. 2047	71.	Becker, Radecke Bestätigung ihrer Wiederwahl
136.	16/6.	u. III. 2760	79.	Becker, Radecke, Blumner Urlaubsgenehmigung
137.	30/6.		92.	Geschäftsordnungsprotok. Abschr. v. 30/6. – Blumner/Bargiel Wahl zum Vorsitzenden z. Wahlhandlungsleitung.
138.	21/7.	I. 5522	100.	Kanzl. Grell Minist. Reskr. v. 19/288 u. III 2880 mit. Becker z. Kanzl. Ende gemeinsam. Kanzl.
		1889.		
139.	3/4.	I. 568	57.	Kanzl. Grell mit. Kgl. v. Herzogenberg der Abschr. und Siegel der Geschäftsordnungsbehörde Abschrift.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.	
140/1	12/4		52	a.o. Blumner schreibt als Senator gerichtsamtlich, und er wird ersucht, Klage bei den Hr. Präsidenten.
142	16/4	I 693	57	Präsid. Urlaubs-bewilligung an Bargiel durch d. Hr. Minister.
143/4	24/5	I 920	75	" Abschrift der Wiederwahl der Senatoren.
145	3/6		76	c.o. Antrag an d. Präsidenten. Urlaub für Vierling, Blumner, Hoffmann Radecke.
146	26/6		89	c.o. Klage a. d. Präsident, Blumner g. Rechtsanw. Bargiel g. Aktenvers.
147	9/6		90	Präsident, Abschr. d. Ehemk. Beschr. v. 1868 89 U. III. 2840, Urlaubsbewilligung.
148	11/7	I. 1276	97	Präsid. Vierling's Wiederwahl betr.
1890 149	14.6.90 16.6.90		105 112	Präsid. Berger d. Vertretung betr. Ende
149/50	14.6		116	" " Dass Vierling von seiner Berufung in Kenntniss gesetzt worden ist.
151	28.6		126	" sendet Abschrift des Ministerial-Erlasses betr. Urlaub Vierling, Radecke, Becker
152	28.6		132	Abschrift des Protokolls, Sitzung d. Senats, betreffend Wiederwahl Blumner u. Bargiel
153	11.8		150	Präsident sendet Abschrift des Ministerial-Rescripts vom 11.8.90 betr. Wiederwahl Becker und Ende
	1891			
~~154~~	~~7/1~~		2	~~betr. Taubert's Tod~~
155.	29.7		117	Abschrift des Ministerial-Rescripts betr. Genehmigung resp. Bestätigung der Präsidentenwahl.
156-157.	19.8		123	dto dto betr. Bestätigung der Wahl Hoffmann zum Senator
158	2.11.		156	dto dto betr. die Vertretung des ersten stand. Secretairs durch Ass. Rath Dühne
159-60	17.11	2 VII 4131	162	Minister genehmigt v. Herzogenberg's Urlaubsgesuch
161	8.12.	2 VII 4599	171	" Ernennung Bruchs zum Maschinenbaul. Vorsteher.
162	10.1.	1892	17	Mitglieder d. Musik. Section. Beileidsschreiben an v. Herzogenberg.
163-64	28.10		20	v. Herzogenberg, Dankschreiben.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.	
166.	26.4		57	An Dr. Blumner, Urlaubsgenehmigung für Prof. Becker.
167.	2.6		77.	Urlaubsbewilligung für Prof Vierling
168.	27.6		91.	Verfügung, für d. Becker u. Hofmann ist Urlaub zu erbitten
169.	8.5		1210	Vierling erbittet Urlaub
170-71.	6.7.		103	Präsident, dass v. Herzogenberg u. Succo schon ihre Berufung Mitteilung erhalten haben.
172.	11.7.		116	" Urlaubsbewilligung für Becker u. Hofmann
173.	1.8		117	" Bestätigung der Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters.
		1893.		
174	31/5	703	93	Urlaub d. Prof. Vierling.
175	14/6	882	98	v. v. Prof. A. Becker d. Succo.
176	31/5	1106	96	Bestätigung der Wahl v. Spitzner Prof. Vierling.
177-78	29/8 18/9	1183	135	Dr. Dühne ist auf 6 Monate beurlaubt.
179	11/11	—	171	v. v. vertreten.
1894. 180	26/5	1073	1805	Bestätigung der Wahl Radecke, Becker, Succo
181				
182	26/5	2206	182	Urlaub f. Prof. Vierling.
183	26/5	2188	84	v. v. d. Herzogenberg.
184	3/6	2285	85	v. v. Prof. Becker.
185	3/6	2261	185	Urlaubsverlängerung für v.
186	7/12	1779	174	Anzeige d. G. B. K. v. Wahl d. Becker
1895. 187				
188	20/3	686	57.	Ernennung zu Senatoren.
189	14/4	883	83	Urlaub f. Prof. A. Becker.
190	23/4	901	87	Weiterbeauftragung v. Prof. v. Herzogenberg.
192	8/6	1103	—	Urlaub f. Vierling v. v. d. Vierling.
194	13/6	1152	1103	Bestät. Ergänz. v. Senatorenwahlen.
195	22/8	2087	142	Verlängerung v. 1 Jahr Dank v. 1 Jahr Urlaub.
196	17/10	—	167	Urkunde, Ernennung v. Prof. Schulze Berg.
197	17/11	2353	188	150 M. v. v. v. bewilligt.
1896. 198	18/5	2082	88	Prof. Vierling ist weiterbeauftragt auf 3 Jahre.
199				
200	6/6	2368	97	Urlaub f. v. Prof. Vierling
201				

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.	
201	7/3	2985	124	Prof. Dr. Ernst sch. den Postsa Schwarzen Wien
202	12/3	3016	982	s. d. Inspectors in Cabes. N. sch. Schl.
1898. 203	2/5	—	985	Corp. post. d. Zuriff sagt.
204	26/	3270	127	Landsberg v. Prof. Klemmer, Cöln ??
205	3/5	—	128	Corp. post. v. 3/5 98.

Der Verein der Königlichen Akademie der Künste, musikalische Section
besteht im Jahre 1875 aus den Herren:

Ober Regisseur	Taubert.
Professor	Grell,
"	Kiel.
Director, Professor Dr.	Joachim
"	Rudorff.
"	Schulze.
"	Haupt.
"	Commer.
"	Schneider Blumner
"	Bargiel
" Dr. L.	Spitta.
Geh. Ober. Reg. Rath	Lucanus. de la Croix. } Bahlmann.
"	Knorr. +

Auf ihren Antrag wurden als Ehren M. sind in den Verein berufen:

Bargiel.	Taubert.
Joachim	Grell.
Schulze.	Kiel.
Haupt.	Spitta.

Ausgeschieden: Gewählt

1880.	Schneider.	Blumner bis Ende Juni 1883.
1881:	de la Croix	Commer " " " 1884.
	Dr. Knorr. }	Bahlmann ..... 1885.
	Rudorff.	
	Commer.	

Blatt.	Datum.	No. freuds.	No. diesseitige.

1147.a

6 3

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin, den 26ten Juni 1875.

Pr. 326/6.75. U. St. Sy.

G. No: 3608 U II

Auf das Gesuch vom 21 Juni d. Js will ich Ihnen hiermit den erbetenen Urlaub vom 9 Juli ab bis zum 16 August d. Js zur Wiederherstellung Ihrer Gesundheit bewilligen.

J. A. (gez.) Greiff.

An den ordentlichen Lehrer Herrn Professor Ed Grell Wohlgeboren Hier.

Abschrift erhält der Senat zur Kenntnißnahme.
Im Auftrage
Wolff

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
Hier

II-4

1277.

Glücksburg in Schleswig
den 14 Juli 1875.

Pr. 3 11/7. 75. ff. St.

Ein
Königliches Hochlöbliches Directorium
der Königlichen Academie der Künste

werden ganz ergebenst ersucht
sich gefälligst umgehend aus-
schließen zu wollen, dahin
der Hochgeachtete Einlauf dieses
zum 1, 7 und 9. d. M. zu meinem
nächstigsten gefallen bedeu-
nen nicht verfehlen dürfte.

Ein amtliches Reisch am 1. Juli
so wie ein darauf gefolgtes
rendez-vous mit meinen Samm-
lin allseitig fördersam mich leiden
an der Herstellung meiner Pflicht.

Ehrerbietigst

Eines

Hohen Directoriums

ganz ergebenster
Julius Schneider
St. Musikdirektors Wwe.

VZ-4

Senat
der Königlichen Akademie
der Künste.

Anzeige der Wahl eines Vorstehers der mathematischen Section des Senats der Königlichen Akademie der Künste.

Mund. 30/9.
Abg 6/10.

Berlin am 24. September 1816.

1616

Ew. Hochedelgeboren beehrt sich der gehorsamst unterzeichnete Senat der Königlichen Akademie der Künste die Anzeige zu machen, daß an 23. September dieses Jahres zur Wahl des Vorstehers der mathematischen Section des Senats der Akademie, Stellvertreter statt des Vorstehers der Akademie Baumeister Tarbat gewählt worden ist.

Der in der Anzeige gedachte Protokoll-Auszug folgt in Abschrift beigefügt.

Der Senat
der Königlichen Akademie der Künste.

Schadow D. F. Gruppe.

An
den Königlichen Kanzleirath
Herrn Dr. Felix Hochedelgeboren.

Praes. 16/10 75
1446.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin, den 14. October 1875.

9

G. M. 5741. U. III.

1689

Von dem Präsid. der Königlichen Akademie
über die am 23. v. M. erfolgte Wahl eines Vorsitzenden der
musikalischen Section habe ich Kenntniß genommen und ge-
gen meine Person dagegen Nichts, daß indessen die
zur Nachsuchung der Bestätigung des Vertrags vom 6. April d. J. erforderlichen
Organe sämmtlich in Thätigkeit getreten sind.

Falk

An
den Präsid. der Königlichen Akademie
der Künste
Herrn.

I – 1

8/6 76 resp. v. T.

Ad acta. T.

Berlin, 6 June 1876.

312a III 10

Hochgeehrtester Herr Vorsitzender.

da § 18 unserer Vereinsstatuten verordnet, daß Urlaubs-Gesuche längerer Abwesenheit durch die Vorsteher des Vereins zu befürworten und diese bei Sr. Excellenz dem Herrn Minister einzureichen sind,

beehre ich mich, Sie mit der ganz ergebensten Bitte, für mich ein gütiges Gesuch für den ganzen Monat Juli d. J. beim Hohen Vereine zur gnädigsten Berücksichtigung vorzulegen.

da die Saison der Königl. Academie in den Augusts und Septembertagen schließt, während das Königl. academische Institut für Kirchenmusik, wie auch Gesang-Institut und der Lehrer-Verein im Juli seine Sitzungen schließt, so bin ich genöthigt, Urlaub für diese Monate zu beantragen, damit ich meine Thätigkeit gegen ganz ergebenste Bitte gnädigst weiter zu unterstützen.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren

ganz ergebenster

Julius Schneider.

Professor, Musikdirig. etc.

Gesuch Gale
Gesuch
Covers
für Direktion
Zeit

Sr. Hochwohlgeboren
des Ober-Hofmarschalls
und Vorsitzenden des
Vereins in der musikalischen
Sektion, Ritterschaftsrath
Herrn W. Taubert.

I-6

Berl. 28/6 76.

11 8

Berlin den 19. Juni 1876.

319 III

Gesuch

der musikalischen Section des Senats der Königl. Akademie der Künste, betreffend die Bewilligung eines Urlaubs für die Herren Grell, Schneider, Commer, Haupt.

Mund. 19/6
Abg. 19/6.

Da den Mitgliedern des Senats, Herren Grell, Schneider, Commer, Haupt, die andern von ihnen bekleideten Ämter im Monate Juli Ferien gewähren, so haben dieselben genannten Herren den Wunsch zu erkennen gegeben, auch in ihrer Eigenschaft als Senatsmitglieder für den Monat Juli dieses Jahres Urlaub zu erhalten.

In Gemäßheit von §. 18 der „Provisorischen Statuts", nach welchem längerer Urlaub als bis zu 14 Tagen von der betreffenden Section des Senats beim Minister nachgesucht ist, erlaubt sich die unterzeichnete Section um Gewährung gänzes Urlaubs für ~~den Monat Juli d. J.~~ die Herren Grell, Schneider, Commer, Haupt bei Ihrer Excellenz hiermit gehorsamst einzukommen.

Die musikalische Section
des Senats der Königl. Akademie der Künste.

W. Taubert

An

den Königlichen Staatsminister und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Herrn Dr. Falk,

Excellenz.

I – 6

Berl. 28/6 76.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

333. III Acta. I. 12 9

Berlin, den 26. Juni 1876

J. No. 3773 C. II.

Auf den Bericht des Provinzial-Schulcollegiums vom 19. d. Mts. — III. No. 319 —, will ich genehmigen, daß der Musikdirektor Dr. Selle, Cantor Hoffmann Grell, Schneider, Commer und Haupt, für den Monat Juli cr. beurlaubt werden.

Im Auftrage.

Wolff

An
den Herrn Rector der Königlichen Akademie der Künste, musikalische Sektion

Hochwohlgeboren.

I 6

Kell

13/10

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 13 Juli 1876

3/8 III

J. No. 4183. U.v.

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich, Ihnen auf den Antrag vom 10 d. M. ergebenst zu eröffnen, daß Ihnen für die Zeit vom 15. Juli bis zum 1. September c. ein Urlaub

bewilligt wird.

Ich benachrichtige Sie gleichzeitig, daß der gegenwärtigen Verfügung der unterzeichnete Curator der Universität, sowie dem Herrn Präsidenten der Akademie, Geheimen Regierungs-Rath Hitzig, Abschrift zugekommen zu lassen.

Der Minister.

ad Acta

W. Taubert

Foerster

An

den Vorsitzenden der wissenschaftlichen Section des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Königlichen Obertribunalsrath

Herrn Taubert

Hochwohlgeboren

hier.

Abth.

Berlin, den 28. Oktober 1876.

1454 III

12

Musik Kr. 2/10.76.
Ab 2/11

Euer Hochwohlgeboren beehrt sich die musikalische Section des Senats der Königlichen Akademie der Künste hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ~~16. Oktober d. J.~~ in Gemäßheit von §. 24 des Provisorischen Statuts der Königlichen Akademie der Künste am 16. Oktober d. J. die Wahl des Vorsitzenden der musikalischen Section stattgefunden hat und auf den gegenwärtigen Vorsitzenden, Obercapellmeister Taubert, gefallen ist.

Die musikalische Section des Senats
der Königlichen Akademie der Künste.

W. Taubert.

An
den Präsidenten der Königl. Akademie der Künste,
Herrn Geheimen Regierungsrath Lützow

Hochwohlgeboren.

1–3

Berlin den 8. Novemb. 1876.

165 III 103

Gesuch
der musikalischen Section des Senats der Königl. Akademie der Künste, betreffend eine Remuneration des Vorsitzenden der musikalischen Section.

Euer Excellenz erlaubt sich die unterzeichnete Section nachfolgendes Gesuch ganz gehorsamst vorzutragen.

Nach dem „Provisorischen Statut" vom 6. April 1875 zerfällt die Königliche Akademie der Künste in zwei einander gleich gestellte Sectionen. Der jährlich zu wählende Präsident der Akademie ist nach §. 24 des genannten Statuts zugleich Vorsitzender der seinen Section, welcher er angehört, die andere Section hat sich nach erfolgter Präsidentenwahl einen eigenen Vorsitzenden zu wählen.

Wie das numerische Verhältniß beider Sectionen zu einander beschaffen ist, muß es, wenn nicht geradezu als unmöglich, so doch als äußerst unwahrscheinlich gelten, daß aus der Mitte der musikalischen Section jemals ein Akademie-Präsident hervorgehe. Stellt sich hierdurch gegen die Section der bildenden Künste in ihrem Stehen zurück, so befindet sich auch ihr Vorsitzender gegenüber dem der anderen Section im materiellen Nachtheil. Der Präsident der Akademie bezieht einen nicht unbedeutenden Jahresgehalt. Er bezieht ihn zwar als Präsident und nicht als Sections-Vorsitzender. Allein in Wirklichkeit haften beide Functionen an einer und derselben Person, u. so ist es vorauszusehen daß, wie nun einmal die Dinge liegen, die Person des Vorsitzenden der Section der bildenden Künste stets Gehalt empfangen wird, während die Person des Vorsitzenden der musikalischen Section unbesoldet bleibt.

F displd.

An
den Königl. Staatsminister u. Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten, Herrn Dr. Falk,
Excellenz.

I – 3

Weit entfernt ist die unterzeichnete Section, das Ehrenvolle eines solchen Amtes nicht in seinem vollen Umfange zu würdigen. Aber dasselbe erfordert auch ein ganz arbeitsfähiges Maß von Zeit und Arbeitskraft, sollen auch die Aufgaben der musikalischen Section mit derjenigen Gründlichkeit u. Präcision erfüllt werden, welche der Bestimmung der Königl. Akademie der Künste entsprechen.

In Erwägung dieser Umstände gestattet sich die musikalische Section des Senats an Euere Excellenz die gehorsamste Bitte zu richten:

Euere Excellenz wolle dem jedesmaligen Vorsitzenden der musikalischen Section, für den Fall dass er nicht Präsident der Akademie ist, eine angemessene Remuneration huldreichst anweisen.

Die musikalische Section
des Senats der Königl. Akademie der Künste

W. Taubert.

27/11 76 487 III 16

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 23. November 1876.

12

U. M. 6764.

Auf den Bericht der musikalischen Section vom 8. d. Mts., betreffend die Gewährung einer Remuneration an deren Vorsitzenden erwidere ich, daß ich zu meinem Bedauern nicht in der Lage bin, diesem Antrage zu entsprechen, da eine solche Remuneration in dem geltenden Etat der Königlichen Akademie der Künste nicht vorgesehen ist und eine Gewährung aus Centralfonds unzulässig sein würde.

Ob es möglich sein wird, in der Folge eine solche Remuneration in Etat aufzubringen, vermag ich für jetzt nicht zu bestimmen, werde aber gern z. Z. die Frage in weitere Erwägung ziehen.

Falk

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste
(musikalische Section)

L 5

Abschrift

Berlin den 1. Juni 1877.

25

Betreffs die Ernennung eines Mitgliedes der Wissenschaftlichen Deputation für Medicinalsachen.

Ew. Excellenz beehre ich mich, in Anlage die Nachweisung der wissenschaftlichen Mitglieder der Deputation für Medicinalsachen, vom 28. Mai d. J., gehorsamst zu überreichen, mit der gehorsamsten Bitte, Ew. Excellenz gemäß die Ernennung des Professor Schneider zum Mitgliede der Deputation für Medicinalsachen zu bestätigen.

Dabei erlaube ich mir die gehorsamste Bitte um gefällige Bestätigung der von Ew. Excellenz in der betreffenden Entscheidung ausgesprochenen Absicht, die diesseitige Verfügung vom 16. Mai d. J. zurückzunehmen, ehrerbietigst zu wiederholen, damit die statutenmäßig die Function des Vorsitzenden übernehmende Abtheilung des Ministeriums, welche bis zur Mitte dieses Monats erfolgen muß, dieselbe aber ohne die vorherige Bestätigung der neuen Verordnung Behufs nicht vorgenommen werden kann.

Der Präsident
gez. Hetzig

An den Königlichen Wirkl. Geh. Rath und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Herrn Dr. Falk Excellenz.

Nr. 2093 I.

Abschl. d. Herrn Minister bestätigt. cfr. Acta I. 1a 1/2 Journ. 1/

1 – 3

26

Abschrift.

Verhandelt wie den Königlichen Abdr. wie der Königl. Regierung ordentlichen Mitgliedern der westphälischen Provinz.

Berlin, den 28. Mai 1877.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Taubert

Professor Grell
" Joachim
" Haupt
" Bellermann
" Bargiel
Sekretär Eckert
Professor Feierst
Oberlehrer Ries
Professor Commer
" Blumner
" Schneider

Die Sitzung wird von dem Vorsitzenden Königl. 55 Minuten eröffnet.

Sodann stellt der Herr Schneider, welcher in Folge der ihm Urlaub ertheilten Auflösung und demselben nächstens wieder Vorsitz zu übernehmen, Beisitzer zu ernennen, pro 1877 erwählten:

Herr Radecke 4 Stimmen
" Schneider 3 "
" Dorn 2 "
" Blumner 2 "
" Eckert 1 "

Demnächst für einer engeren Wahl zu stehen die Herren Radecke und Schneider gestellten.

Hierbei

Beiliegend
Herrn Schneider Blumner
Radecke 5
Abschrift ist Herrn Schneider für
die folgenden 3 Jahre zum Rendan-
anvertraut;
a. cc. s.
gez. V. Saubert. gez. A. Blumner.
gez. Franz Blumner.

Für Richtigkeit der Abschrift
Berlin, den 1. Juni 1877.
Neutzsch.
Büreau-Diätar

19 27

Abschrift. Berlin, den 8. Juni 1877.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts-
und Medicinal-Angelegenheiten. zum Journal 2/6 77.
280 m

U. I. U. II. 1734

Auf Ew. Hochwohlgeboren Bericht vom 1. d. M. - 2093. I. - will ich hierdurch die in der Sitzung der wissenschaftlichen Section des Senats der Akademie vom 28. v. M. stattgefundene Wahl des Professors Schneider zum Mitgliede des Senats bestätigen.

Das einliegende Protokoll ist wieder beigefügt.

gez. Falk.

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie der
Künste, Herrn Geheimen Regierungs-Rath
Hitzig Hochwohlgeboren, hierselbst.

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Rescripts vom 8. d. M. erhält der Vorsitzende der wissenschaftlichen Section des Senats, Herr Ober-Hofbaumeister Taubert.

Berlin, den 11. Juni 1877.
Der Präsident
Hitzig

An
Herrn Ober-Hofbaumeister
Taubert
Hochwohlgeboren
No. 2189 I. pro (1-3)?

J. J. nro 25/6 77 Mauchstel

Berlin, d. 11 Juni 1877.

308 III

Ia

Eine
Hochlöbliche wissenschaftliche Section des
Senats der Königl. Academie der Künste

werden ganz ergebenst ersucht
bei Sr. Excellenz dem Herrn
Minister der Geistlichen, etc.,
gnädigst befürwortend zu
wollen, dass von Sr. Excel-
lenz wie auch in diesem Jahre
für den Monat Juli ein Ur-
laub, sobald möglich, genehmigt werde,
da ich nur in diesem Monat,
wegen des Eintritts anderer
Ferienmöglichkeiten, denselben zu einer Erholungs-
Reise verwenden zu können.
Hochachtungsvoll.

Eines
Hochlöblichen Senats

ganz ergebenster
Julius Schneider
Musikdirector, Prof.
Senatsmitglied.

21 18

Berlin den 22. Juni 1877.

ad 308 III

Betrifft

die Berufung des Herrn Prof. Dr. Gerlt, Commun, Schneider.

rrrrrrrd 25/6
ord 26/6.

Euerer Excellenz beehrt sich die gehorsamst unterzeichnete Section hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß die Mitglieder der Classe der Königl. Akademie, Herren Gerlt, Commun u. Schneider, das Gesuch an die Section gestellt haben, ihnen Urlaub für den Monat Juli zu ertheilen. Indem die Section das Gesuch Euerer Excellenz Entscheidung hiermit unterbreitet, erlaubt sie sich ergebenst darauf aufmerksam zu machen.

Die mathematische Section
des Senats der Königlichen Akad. d. K.
W. Faulhaber.

An
den Königl. Staatsminister u. s. w.
Herrn Dr. Falk,
Excellenz.

1—6.

22

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 30. Juni 1877

pr. 2/7 77.

No. U. IV 2029. 3244 III

Auf den Bericht des Senats vom 22. d. Mts. – No. 308. III –, genehmige ich, daß die Mitglieder desselben, Herren Professoren Grell, Commer und Schneider, auch für den Monat Juli cr. beurlaubt werden.

ad acta.

Im Auftrage

Weh

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste, musikalische Section

Dringlich.

No. 2341. Inv. 1–6

4–4

20

Abschrift.

Berlin, den 5. Juli 1877.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten.

364 III

J. N.: 2061. U. III.

Acta

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchster Ordre vom 29. v. Mts. die Wahl des Geheimen Regierungsraths Hitzig zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste für das Jahr vom 1. October 1877 bis dahin 1878 zu bestätigen geruht.

Der Senat beehre ich mich der Anlage vom 16. v. Mts. J. N.: 2244 L. –, sowie die Verhandlung, betreffend die Wahl des Professor C. Becker zum Secretair der Akademie, für das Amtsjahr vom 1. October d. J. bis dahin die Bestätigung gefällig gefl. herbeiführen zu wollen, hierdurch mit der Bestätigung erwidere.

In V. Falk.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hierselbst.

Abschrift vorstehenden Ministerial-Rescripts vom 5. d. Mts. erfolgt die ministerielle Bestätigung des Senats.

Berlin, den 13. Juli 1877.

Der Präsident
Hitzig

An
die ministerielle Bestätigung
des Senats
J. N.: 2541 L. Hier

4-4

z. Journ. 14/6 78 N.

Berlin 3 Juni 1878.

I 104.

Hochgeneigte Hochzuverehrende Herren Vorsitzende

Ew. Hochwohlgeboren werden ganz ergebenst ersucht, mir gefl. baldmöglichst anzeigen zu wollen,

ob Sie Herrn Minister der Geistl. Angel. z.Z. mein Gesuch nicht noch in Prüfung gehabt haben um Urlaub für den ganzen Monat Juli zu einer Badekur,

da andernfalls meine Stellung mir nicht möglich sein im August zu reisen.

Hochachtungsvoll

Ew. Hochwohlgeboren

ganz ergebenster
Julius Schneider,
Kunst-Mitglied
d. Kl. d. Künste

Ein gleiches Gesuch stellen die Herren Commer, Grell u. Haupt.

Sr. Hochwohlgeboren
dem Ober-Regierungsrath,
Ritter pp. Herrn
W. Taubert

Hier.

Berlin, den 7. Juni 1878

22

ad III 1014

Betrifft
die Beurlaubung einiger Senatsmitglieder.

Euerer Excellenz erlaubt sich die unterzeichnete Section gehorsamst ganz ergebenst zu ersuchen, die Mitglieder der musikalischen Section der Senats-Herren Grell, Commer, Hauptmann Schneider zum Beurlaubung für den Monat Juli d. J. unterbreitet haben und gleichzeitig die Euerer Exc. zum Unterzeichnete Genehmigung dieses Gesuches zu befürworten.

Lorenz 18/6
Joachim 20/6

D. musikalische Section
d. K. d. K. A. d. K.
W. Taubert.

An
den Königl. Staatsminister
Herrn Dr. Falk
Excellenz

Berlin, den 4. Juni 1878.

Ministerium der geistlichen,
Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten
U. 1513. M. U.

297

Auf Ew. Hochwohlgeboren
Bericht vom 23. v. M. – No. 1602 –, betreffend die in der Sitzung des
Senats, Section für die bildenden Künste,
vom 22. v. Mts. vorgenommene
Wahl des Professors Wredow, Graeb. Assi-
gen und Richter, bezw. in der Sitzung
des wissenschaftlichen Beirath des Senats
vom 13. v. Mts. vorgenommene Wahl
des Professors Commer, zu Mitgliedern
des Senats.

Ihre Anfrage
vom 4. Juli
An den Präsidenten der Königlichen
Akademie der Künste Herrn Geheimen
Regierungsrath Hetzig Hochwohlgeboren,
hier

An
den Vorsitzenden der wissenschaftlichen
Section des Senats, Herrn Ober,
Kriegsminister Taubert
Hochwohlgeboren
hier.

1679.

Abschrift

Abschrift des Ministerial-Reskripts an den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste, betreffend die Verleihung der goldenen Medaille für gute Leistungen.

Berlin, den 8. Juni 1878

Der Präsident

Hitzig

24

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin, den 26. Februar 1878.

U. III. 112.

G. M.: 1787 26. II.

Auf den Bericht vom 7. d. Mts. — III. 104. — genehmige ich, daß die Mitglieder Ihrer Akademie, Herren Professoren Grell, Commer, Haupt und Schneider für das Monat Juli cr. beurlaubt werden.

Im Auftrage.

Wehrenpfennig.

Vr. 28. 78.

Zurück mit dem Bemerken, daß gemäß Ihrem, in Abschrift beigefügten Berichte, Gleichfalls an der Ausführung des Urlaubs in Kenntniß gesetzt worden.

Der Präsident der Akademie
W. Taubert.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
musikalische Section.

Sievers.

1. 6.

Berlin d. 29 Juni 1878.

Journal.

25 28

Ad II 2/VII

Ew. Hochwohlgeboren

Anlage Abschrift
Ministr. Erlasses v. 26 v. M.,
1878 VI. IV, betr. gemeinsame
Bücher-Revision ganz
ergebenst.

Der erste Finanzgehilfe
Kais. Kgl. Reg. Rath

Hermann 1/7
ab cod.
mit je 1 Mark

a, Herrn Finanz Ass. Hell,
b, " " Tanner,
c, " " Haupt,
d, " " Schneider,

Hochwohlgeboren

hier

Reg. cand.

Königliche Akademie
der Künste
zu Berlin.

Berlin, den 28. Juni 1878.

29

26

E. U/7 78.

IV 852.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten
I. No. 1654. U. II.

Auf mündliche Anordnung adacta Berl. 24/7 78 Kay

Betreffend die Ernennung von Mitgliedern des Senats der Königlichen Akademie der Künste behufs theilweiser Neuwahl gemäß Erlasses vom 3. Juli 1875 U. II. 3724, sowie Allerhöchsten Privilegiums vom 6. April 1875 auf die Dauer von sechs Jahren, vom 1. Juli cr. ab, berufen worden sind:

1. der Direktor der Königlichen Gemälde-Galerie Dr. Meyer zum Mitglied der Sektion für die bildenden Künste,
2. der Professor Reichardt zum Mitglied der Sektion für Musik.

An
den Senat der musikalischen
Sektion

No. 1774 hier.

3,

3, der Geheime Ober-Regierungs- und vortragende Rath Dr. Knerk
sowie
4, der Geheime Ober-Regierungs- und vortragende Rath Lucanus
zu Mitgliedern des beide Sektionen gemeinschaftlich angehörenden Kuratoriums
sowie die ausserordentliche Beisitzungs-Stelle
hierdurch ernannt haben.

gez. Falk.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste z. H. des Präsidenten, Herrn Geheimen Regierungs-Rath Hitzig Hochwohlgeboren hierselbst.

Abschrift vorstehenden Ministerial-Erlasses vom 28. Juni c. theilt dem Senat der musikalischen Sektion zur gefälligen Kenntnissnahme.

Berlin, den 2. Juli 1878.

Der Präsident.

Hitzig

III 77.

Berlin, 9. Juni 1879.

pmes 10/6 79

An Seine Hochwohlgeboren Herrn Ober-Hofmarschall Grafen zu Stolberg-Wernigerode Excellenz.

Hochgeborener Herr Ober-Hofmarschall!

Hochgeborener Herr Ober-Hofmarschall!

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, Mir auf Meine Vorstellung vom 10. d. M. einen Urlaub von vier Wochen, vom 1. Juli c. ab gerechnet, zu bewilligen, während welcher Zeit Ich Mich in Ems aufhalten werde.

Ich beehre Mich, Ew. Hochwohlgeboren hiervon ganz ergebenst Anzeige zu machen.

Ganz ergebenster
Julius Schneider
Kgl. Musikdirect. Prof.
Comm.-Mitgl. d. K. Akad.

Berlin den 17. Juni 1879

31

ad III. 77.

25

Betrifft

Urlaubsgesuche der Senatsmitglieder Commer, Haupt u. Schneider.

Euer Excellenz

beehrt sich die unterzeichnete Section ganz gehorsamst, daß die Senatsmitglieder Herren Commer, Haupt und Schneider Urlaubsgesuche für den Monat Juli eingereicht haben, und erlaubt sich, um hochgefällige Genehmigung dieser Gesuche bei Euer Excellenz hiermit zu beantragen.

Die musikalische Section
des Senats der K. A. d. K.
W. Taubert.

An
den Königlichen Staatsminister u. s. w.
Herrn Dr. Falk
Excellenz.

Abschrift.

33
32

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 25 Juni 1879.

U. 27/6

III. 87. 29

G. M. 1945. U. II.

Auf den Antrag des Senats in der Sitzung vom 17. d. M. u. M. 77 genehmigen wir, daß die Senatsmitglieder, Professoren Commer, Haupt und Schneider für den Monat Juli d. J. beurlaubt werden.

Der Minister
Wiese

An Sr. Excellenz
den Herrn Staatsminister
Dr. Falk
hochwohlgeboren
hier

Cito!

Abschrift ad A. 28/6.

Schrb:
A. an
1. Seine Hochwohlgeboren Commer
2. " " Haupt
3. " " Schneider
Hochwohlgeboren
hier

Ew. Hochwohlgeboren übersende ich in der Anlage Abschrift des Ministerial-Rescripts vom 25 Juni cr. – U. II. 1945 zur gefälligen Kenntnißnahme ganz ergebenst.

Der Vorsitzende pp.

B. an
den Präsidenten der Königlichen Academie der Künste
Herrn Geheimen Regierungs-Rath Hitzig
Hochwohlgeboren
hier

mit A. mit dem Ersuch: mit dem abschriftlichen Bemerken, daß die betreffenden Herren von der Bewilligung des Urlaubs Kenntniß gesetzt sind.

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste, musikalische Sektion
hierselbst.

Berl. 26. 6. 79.
Der Vorsitzende
W. Taubert.

Gebrd. Abschrift.

33

30

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
in der Sitzung der ordentlichen Mitglieder der musikalischen Sektion des Senats

Berlin, den 28ten Mai 1880. 187

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Hr. Taubert

Hr. ~~Spitta~~
" ~~Grell~~
" Kiel
" Joachim
" ~~Knorr~~
" Lucanus
" ~~Schulze~~
" Rudorff
" ~~Haupt~~
" Commer
" Schneider
" Bargiel
Ries.
Blumner,
Radecke
Wuerst

1.88.

2. Die Wahl eines Vorstandsmitglieds wird demnächst vorgenommen.

Von den anwesenden 10 Mitgliedern werden zehn Stimmzettel abgegeben, nämlich:

4 für Schneider,
4 " Blumner,
1 " Radecke,
1 " Wuerst.

Da hiernach keine absolute Stimmenmehrheit festgestellt ist, so wird wegen der zuletzt genannten Schneider und Radecke stattfindenden Stimmengleichheit durch das Los festgestellt, daß Wuerst mit Schneider und Blumner zur engeren Wahl kommt.

Bei diesem engeren Wahlgange erhalten

Blumner 7 Stimmen
Schneider 3 "

Mithin ist Blumner zum Vorstands-mitgliede gewählt.

Notiz. Vgl. Abschrift dieses Protocolls ist durch den Herrn Präsidenten mittelst Erlasses vom 31. Mai 1880. I. 857 dem Herrn Minister zur Bestätigung der Wahl überreicht worden.

Fr. Bl. 84. Acta: I. 1a

III-100.

a.a. Wilhelmj Dr. Blumner. Rob Radecke.

v. car.

Berlin den 23 Juni 1860.

III. 124. Cito!

Seiner Excellenz

dem Herrn Staatsminister v. Patow

Berlin

Euer Excellenz

beehrt sich die unterzeichnete Section ganz gehorsamst zu benachrichtigen, daß die Senatsmitglieder Herren Taubert Groth, Gneist und Kampt Excellenzen einen Urlaub von Euer Exc. bei der Section beantragt haben, und zwar Herr Taubert vom 7. Juli – 15. August, Herr Groth vom 7. Juli – 7. Aug., Herr Gneist vom 7. Juli – 5. Aug. und Herr Kampt für den Monat Juli.

Euer Exc. erlaubt sich die Section zur gefälligen Veranlassung dieses Urlaubs hiermit ganz gehorsamst zu ersuchen.

Die commissarische Section
des Senats der Kgl. Ak. d. W.

W. Taubert

Beiliegt

die Urlaubsgesuche der Herren Taubert, Groth, Gneist, Kampt.

24/6

Mercredi
prb 26/6.

Dr. Heinzel
23/6. 60

An

den Herrn Staatsminister v. Patow

Excellenz.

Abschrift.

Berlin, den 10. Juni 1880.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
U. IV. No. 1548.

III. 125. Pr. 24/6 80 1/2

Auf Ihren Vorschlag genehmige ich, daß der Secretair Heinrich Ludwig Hetzig, welcher bisher bei der Hauptkasse des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten beschäftigt gewesen ist, vom 1. Juli d. J. ab, unter Ernennung zum Rechnungsrath, die Stelle des Rendanten der Akademie der Künste übernehme.

Berlin, den 24. Juni 1880.

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
Im Auftrage:
Greiff.

An
den Rechnungsrath Hetzig
hier.

U. IV. No. 1548.

Auf Ihren Vorschlag genehmige ich, daß der Secretair Heinrich Ludwig Hetzig, welcher bisher bei der Hauptkasse des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten beschäftigt gewesen ist, vom 1. Juli d. J. ab, unter Ernennung zum Rechnungsrath, die Stelle des Rendanten der Akademie der Künste übernehme.

Berlin, den 24. Juni 1880.

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
Im Auftrage:
Greiff.

An
den Rechnungsrath Hetzig
hier.

Auf Ihren gefälligen Bericht vom 31. v. M. - I. 851 - bestätige ich hierdurch die Wahl:

1. des Geheimen Regierungs-Raths Hetzig,
2. " Professor Menzel,
3. " " Siemering,
4. " " Blumner,

zu Mitgliedern des Senats der Königlichen Akademie der Künste auf die Zeit vom 1. Juli 1880 bis Ende Juni 1883.

Die Generalkasse des Ministeriums hat Anweisung erhalten, jedem der gedachten Mitglieder die Senatoren-Remuneration mit 900 M. zusammen also den Betrag von 3600 M. (dreitausend sechshundert Mark) auf den gedachten Zeitraum in den gewöhnlichen Raten zu zahlen, beziehungsweise zu zahlen.

An
die musikalische Section des Senats
der Königlichen Akademie der Künste.

I. 920.

Heinrich

zu lesen.

v. Puttkamer.

An den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Geheimen Regierungsrath Hitzig Hochwohlgeboren hier.

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Rescripts erhält die ergebenste Nachricht mit dem Bemerken, daß die Einsetzung des vom ordentlichen Professor Blumner in Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vorgesehenen Urlaubs vom 1. Juli erfolgen wird.

Berlin, den 19. Juni 1880.

Der Präsident
der Königlichen Akademie der Künste.
Hitzig

W. S.
Ab. 21/6
L. 24/6 80.
W. Taubert.

An
den Präsidenten
der Kgl. Akademie d. Künste
Geheimen Regierungsrath, Ritter
Herrn Hitzig
Hochwohlgeboren.

III. 131. 24/6 80 Hz 3

Berl. 1 Juli 1880

Ref:
An
den Königl. Kunst- und Universitäts-
dirig. pp. Angelegenheiten
Herrn von Puttkamer
Hochwohlgeboren

Betr. Beurlaubung des Prof. M. Blumner
Ehr. Excellenz

Abschrift 2 ab 177.

beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß der Senat der Kgl. Akademie der Künste einen Urlaub Prof. M. Blumner, für die Zeit vom 8. Juli bis 28. August cr. das Gesuch gestellt hat, diese Zeit mit Genehmigung, resp. bei Ihrer Excellenz vom 8. Juli bis 28. August cr. Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten erwirken zu wollen.

Der Senat hat dem Gesuche Musik der Genehmigung gehorsamst zu befürworten.

Ich ergebenst

Der Vorsitzende
des Senats, Sektion für Musik der Akademie
W. Taubert. Berlin, den 29. Juni 1880.

Zum ergebenen
M. Blumner,
Ki. Professor.

Pr. 171.

37

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts und Medicinal
Angelegenheiten.

Pr. 2 St.

Berlin, den 30ten Juni 1860

III 134.

34

J. No. U. 1809.

Auf den Bericht des Senats vom 23. d. Mts. III 121
erfolge ich hierdurch den nachbenannten Herren Senats-
mitgliedern den nachgesuchten Urlaub und zwar:

1, dem Herrn Oberbaurath Lambert auf die Zeit vom 7ten Juli bis 15. August cr.
2. " " Professor Grell " " " " " 7 " "
3, " " " Cremer " " " " " 5 " "
4, " " " Hauser für den Monat Juli d. J.

Im Auftrage.

Ew.

Hochwohlgeboren

ergebenster

v. Wyhe.

W. F.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
musikalische Section

Hierselbst.

L.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Pr. Berlin, den 6ten Juli 1880.

J. No. U II 1872.

II 737

35.

Auf den Bericht des Senats vom 1ten M. — II 131 — will ich dem Senatsmitgliede, Professor Blumner, den nachgesuchten Urlaub auf die Zeit vom 8ten d. M. bis zum 23ten d. M. hierdurch ertheilen.

Im Vertretung

Gosler

Pro Mdl. Mit Rücksicht auf die Länge der Zeit ist Herr Prof. Blumner sicherlich bereits vom dem angesetzten Antritt zu Hause nicht zu halten.

B. 7. 7. 80.

Zöllner.

An
den Senat der Königlichen Akademie der Künste,
musikalische Sektion
Hierselbst.

Abschrift.

Berlin, den 5. Juli 1880.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
U. 1853. U. II

U. 144.

Pr. 22/7 80
Bä

36

Auf das gefällige Schreiben vom 29. v. M. erwidere ich Ew. Hochwohlgeboren hierdurch ganz ergebenst, daß gegen den nachgesuchten Urlaub auf die Zeit vom 15. d. M. bis zum 29. d. M.

Ich Anordnung.
v. Goßler.

An den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Johannes Ravenstorph Hochwohlgeboren hierselbst.

Abschrift des vorstehenden Reskripts erhält die wissenschaftliche Section des Senats mit dem Bemerken, daß die Stellvertretung des Präsidenten durch Herrn Professor Becker erfolgen wird.

Berlin, den 14. Juli 1880.

Der Präsident.
i. V.
Becker

M.
Zur Vorlage.
B. 16/7 80.
W.T.

An
die wissenschaftliche Section
des Senats

I. 1118. Frau

Abschrift.

Berlin, den 22. Juli 1880.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
U. 1969. U. M.

III. 155.

37

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 5. d. M. die Ernennung des Geheimen Regierungsraths Hitzig zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste hierselbst vom 1. Oktober 1880 bis dahin 1881 zu bestätigen geruht.

Der Senat hat auf den Bericht vom 20. v. M. - I. 990 - hiervon mit Kenntniß, indem ich gleichzeitig den Chef der Abth. Ober-Hofbaurath Taubert zum Vertreter des Präsidenten für das vorbezeichnete Amtsjahr desselben ernannt habe.

In Vertretung.
von Goßler.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hierselbst.

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Re-

An
den stellvertretenden Vorsitzenden der technischen Section des Senats, Herrn Ober-Hofbaurath Taubert
Hochwohlgeboren
hier

Bericht

I. No. 1262.

soeben unter 22 d. M. erhalten Ew. Hochwohlgeboren
zum gefälligen Empfangbescheinigen ergebenst.

Berlin, den 29. Juli 1880.

Der ersten ständigen Sekretair der Königlichen Akademie
der Künste, Professor Regierungsrath.

Dr. Zöllner.

v. 4/8 80.
B.

d.
Gut den Autoren.
B. 22/9 80.
M Paulsen

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 17. März 1881.

III. 117.

41

38

U. IV. 1314.

Abschrift
ad acta
W. F. 13/6 1881.

Dem Senat übersende ich anbei das an mich gerichtete Schreiben des Senatsmitgliedes, Professors Fr. Kiel vom 10. d. Mts. mit dem ergebenen Anheimgeben, daß mir dem Gesuche stattgegeben und dem erbetenen Urlaube von vier Wochen, vom 20. d. Mts. an gerechnet, Folge gegeben werden will, falls Seitens des Senats Bedenken dagegen nicht geltend gemacht werden sind.

Der Senat wolle über den Professor Kiel auf die Bestimmung in §. 18 der provisorischen Statuten der Königlichen Akademie der Künste vom 6. April 1875 gefälligst Bemerkungen machen, wonach Urlaubsgesuche der Senatsmitglieder nur Erkrankung eines Urlaubes von mehr als 14 Tagen bei der betreffenden Sektion des Senats zu stellen und von dieser an den Minister zu befördern sind.

Im Auftrage.

Wolff

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
musikalische Sektion,

Hier.

Ministerium d. geistl., Unterrichts- und Medic.-Ang.
Praes. 10 MAI 1881

43

39

U. V. 1314. 12/5.

Ew. Excellenz

Halle
ergebenst unter Rücksprache
Juncker
Jv.

verbinde ich mir hierdurch ganz gehorsamst zu erbitten, mir einen Urlaub auf 6 Wochen und wenn ich bitten darf von dem 20ten d. M. an, hochgeneigtest ertheilen zu wollen.

Ich würde Anstand nehmen, gehorsamste Bitte vorzutragen, wenn mein Gesundheitszustand nicht derart wäre, daß ich nach dem Urtheil der Ärzte derselbe unbedingt einer Kräftigung dringend bedürftig wäre.

In Hoffnung einer gütigen Genehmigung meiner Bitte und mit der ausgezeichnetsten Hochachtung

Ew. Excellenz

Berlin den 10ten Mai 1881.

gehorsamster Diener
Th. Thiel

Lissauer. 92.

Pr. 13/6 81.
Bl.
40

Ra

III. 130.

An Vorsitzenden der mathematischen
Section der Königl. Akademie
der Künste,
Herrn Akademie-Secretair
Taubert
Hier

Ergebenst ersuche Ew. Hochwohlgeboren
die Herren Hochw. Gebr. für Montag d. 4. Juli.
" Cremer am 10t Juli Bl. 10 Vorm.
" Hampel für Montag d. 4. Juli.

Zu Ihrer Information muss ich
Ihnen gehorsamst anheim geben,
dass die Herren vom 6. Juli bis 22. August verreist
sind, und bitte ich daher ehrerbietigst,
den erforderlichen ministeriellen
Urlaub für diese Zeit mir gefälligst
erwirken zu wollen.

Ergebenst
Blumner

Berlin, den 4. Juni
1881.

W. Blumner.
Professor, Secretair und Mitglied
der Königl. Akademie der Künste.

W. Entwurf am 1. Juli an Montag.
Prof. Tuchen dann abgeh.
15. 6. 81.

45

Berlin den 17 Juni 1881.

A III 130.

41

Betrifft

die Beurlaubung der Senatsmitglieder Herren Grell, Haupt, Commer, Blumner.

Euere Excellenz

wünscht die musikalische Section des Senats nicht ganz gehorsamst zu beantragen, dass die Senatsmitglieder Herren Grell, Haupt, Commer u. Blumner zum Beantragung eines Sommerurlaubs bei der Section eingekommen sind, so zwar dass die Herren Grell und Haupt für den Monat Juli, Herr Commer dagegen für die Zeit vom 10. Juli – 10. August u. Herr Blumner vom 6. Juli – 22. August sich Urlaub erbitten. Indem die Section diese Gesuche hiermit Euerer Excellenz zur Genehmigung unterbreitet, erlaubt sie sich dieselben ihrerseits zu befürworten.

Die musikalische Section
des Senats der K. A. d. K.
W. Taubert.

An
den Herrn Minister v. Puttkamer
Excellenz.

III. 130.

An

den Geh. Regierungsrath
IV des Kultus-Ministeriums

hierselbst.

Mr. abs. 29/7.

Auf Ihren Bericht vom 21. v. M. — IV. 1. 1. 1. — betreffend die Vakanz der Stelle des Direktors der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Königsberg i. Pr. erwidere ich Ihnen ergebenst, daß ich damit einverstanden bin, daß der Privatdozent Dr. Gusserow in Berlin mit dem 1. Oktober d. J. zum Direktor der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Königsberg i. Pr. ernannt werde.

Berlin, den 28. Juli 1881.

Der Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten.

In Vertretung:

III. 134.

Pr. 17/6 81.
L. 46
42

Verfügung
vom
den Akten betr. Protokolle.

Beglaubigte Abschrift wird hierdurch zu den Akten betreffend Band I. 6 gebracht.

Berlin, den 17. Juni 1881.

Vogel.

1. Vogl. Abschrift dem Herrn Präsidenten mittelst Schreibens vom 18. Juni 1881 – III 133 – zur weiteren Veranlassung gesandt.
2. Zu den Akten.

C. 18/6 81.

Ges

den Akten betreffend Band I. 6.

III. 129.

Inglaubigte Abschrift im Februar.

43

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, in der ~~Sitzung der ordentlichen Mitglieder der~~ Sitzung der musikalischen Sektion. ~~des Senats~~

Berlin, den 10 ten Juni 1881.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Taubert

~~Herr Spitta~~
" Grell
" ~~Kiel~~
" Joachim
" ~~Schulze~~
" Haupt
" Bargiel
" ~~de la Croix~~
" ~~Dr. Kossak~~
" ~~Rudorff~~
" Commer
" Blumner
. Schneider
. Wuerst.
. Radecke.

Eröffnung der Sitzung um 6¼ Uhr.

1. An Stelle des ausscheidenden Tonsetzers Eduard Commer wird zum Ersatz vorgenommen für die Zeit vom 1ten Juli 1881 bis 1884.
Von den zehn anwesenden, unbeanstandet vorgeschlagenen Mitgliedern sind 10 Stimmzettel abgegeben, nämlich
9 für Commer
1 " Schneider.
Der Vorsitzende ist also wiedergewählt und nimmt die Wahl an.
v. ff.

Schluß der Sitzung 6½ Uhr.

a. a. s.

W. Taubert. M. Blumner.

Grell.

Pro vera copia exct.
Berlin, den 17. Juni 1881.
J. Meppli.
Registrator.

Gebeim. Abschrift.

III 157.

Pr. cod. 48 Bl. 44.

Protokoll über die Königliche Akademie der Künste,
Sitzung der musikalischen Section des Senats
Berlin den 4. des Juli 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitze des Hr. Taubert
Hr. Grell
" Kiel
" Joachim
" Kiesritzki
" Lucanus
" Schulze
" Rudorff
" Haupt
" Commer
" Schneider
" Bargiel
" Spitta

Abend 6 Uhr.

1.) Wahl des Vorsitzenden der Section.

Herr Taubert wird von 11 Stim. men mit 10 weiter gewählt, ein weißer Zettel ist abgegeben. Herr Taubert nimmt die Wahl an.

Bl.

Schluß 8¼ Uhr.

W. Taubert Philipp Spitta.

Vorgelegt.
Berl. 18/7 87.
Bur.

v.

Abschrift in beglaubigter Form Hr. Pres. zur Kenntnisnahme und weiterer Veranlassung ergebenst.

Berl. 19/7 87. Bl.

B. 18/7 87.
v.

Abschrift.

III. 170. 49 Pr. 16/84

Berlin, den 28. Juli 1881.

Ministerium der geistlichen,
Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.
U. II. 2053.

Seine Majestät der Kaiser
und König haben mittels Allerhöchsten
Erlasses vom 18. d. M. die Wiederanstellung
des bisherigen Regierungsraths Hitzig
zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste für das Jahr vom 1. Oktober 1881 bis dahin 1882 zu bestätigen geruht.

Der Antrag hatte in meinem Berichte vom 25. v. M. - I. 1014 - dahin gelautet, indem ich gleichzeitig den Chef des Ober-Hofbauamts Taubert zum Stellvertreter des Präsidenten für das vorbezeichnete Amtsjahr desselben

Ihr
d. Abt. der Künste.
B. 31/8 81.
m. P.

Ihr-

An
den Vorsitzenden der ministerlichen
Section des Senats.
Herrn Ober-Hofbauinspektor Taubert
Hochwohlgeboren
hierselbst.

I. No. 1493.

Ihr

Abschrift.

Berlin, den 3. August 1881.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
U. II. 2092.

III. 171. Pr. 16581 Pä

Auf Ew. Hochwohlgeboren gefälligen Bericht vom 19. v. Mts. - I. 1233 - bestätige ich hiermit die Wahl des Ober-Hofbaurath Taubert zum vorsitzenden Mitgliede der technischen Section des Senats der Königlichen Akademie der Künste auf die Zeit vom 1. Oktober 1881 bis dahin 1882.

Ich bemerke dabei:

Zu den Akten.
B. 31/881.
W. F.

Lucanus.

An den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste Herrn Johannes Regierungsrath Hitzig Hochwohlgeboren hier.

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Reskripts vom 28. Juli d. J. erhalten Ew. Hochwohlgeboren zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst.

Berlin, den 4. August 1881.

Der Präsident der Königlichen Akademie der Künste.

Hitzig

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Reskripts

An den Vorsitzenden der technischen Section des Senats, Herrn Ober-Hofbaurath Taubert Hochwohlgeboren hier.

Ka-

I. N. 1515.

Ew. Hochwohlgeboren
gefälligen Kenntnißnahme und
Mittheilung an den unterzeichneten Vor-
stand des Vereins.

Berlin, den 5. August 1881.

Der Präsident
der Königlichen Akademie der Künste

III. 197.

Pr. cor. 51

D
in certis beh.
Mitglieder.
II 1c

Trauerkarte betr. das Ableben des Präsidenten, Geh. Raths Hitzig pp. zu den Akten betr. Mitglieder des Senats der Gesammt. Akademie pp. übergiebt.

Am 11. October d. J. starb hierselbst der Präsident der Königlichen Akademie der Künste und ordentliches Mitglied derselben,
Geheime Regierungs- und Baurath

Friedrich Hitzig.

Die Beerdigung findet am
Freitag, den 14. October d. J., Nachmittags 1 Uhr,
vom Königl. Akademie-Gebäude, Unter den Linden 38, aus statt.

Berlin, den 11. October 1881.

Die Königl. Akademie der Künste.

C. Berg & v. Holten, Berlin C.

Berlin, den 12. October 1881.
von Tollner
Vogl.
Reppelt.

D
Zu den Akten.
B. 27/10 81.
V. Taubert

I. 1880.

52

Bj. 17/6 82

52

An den Präsidenten der Königl.
Akademie der Künste
Herrn Oberbaudirektor v.
Tiedert
Hochwohlgeboren

II 86

H. Bl. 56

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich ganz ergebenst Anzeige zu machen, daß ich vom 5. Juli bis 28. August dieses Jahres zu verreisen beabsichtige, und bitte demgemäß, den für mich bei dieser Akademie erforderlichen Urlaub für mich bei Seiner Exzellenz dem Herrn Minister ausbitten zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, den 7. Juni 1882.

H. Blumner.

Professor, Mitglied der Königl. Akademie der Künste.

III 87.

B. J. 10/682
B. 53.
53

Ew. Hochwohlgeboren

ersuche ich ergebenst, mein Urlaubsgesuch
für die Zeit vom 10ª Juli bis 10ª August c.
bei dem Herrn Minister zu befürworten.

Mit gezeichneter Hochachtung

ergb. Lt. 56

Franz Lommatzsch

Berlin den 9ª Juni
1882.

54
54.

1188.

Berlin, d. 9. Juni 1882.

Hochgeehrter Herr Präsident,

Mein Urlaub müsste ich auch in diesem Jahre für den Monat Juli nun Anspruch nehmen.

In vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

A. Haupt.

Berlin d. 8ten Juni 1883
B. J. 1/6 82
III 89

55

Hochwohlgeborener Herr!
Hochgebietender Herr Staats-Minister!

Herr Flottwell glaubt sich dem ganz
ergebensten Anlass gefunden zu die hoch-
verehrte Anordnung vom 4ten d. M. ehrerbietigst
dem Monat Juli d. J. zu verfügen. Es wurden
Cochstedt und Aschersleben zu Anfang Augst die
zum Ersatze der Landtags [illegible] vom
17 St. 56
[illegible] Landtags vor.
Da Hochdieselbe einen baldgefälligen Bericht
über sachverständigen Gutachten hat die
Ehre zu ziehen

ganz ergebenster
Flottwell

Ihro Excellenz
dem Herrn Minister
von Puttkamer
Hochwohlgeboren 2.

Königliche
Akademie der Künste.

Berlin, den 10t Juni 1882.

37 56

ad III 89.

Schreiben des Mitgliedes der ausübenden Section der Kunst Herrn Grell, Commer, Hauptm, Blumner.

Herr Stolberg

erlaube ich mir, Ihnen auf den Beschluß der ausübenden Section der Kunst mitzutheilen, daß Herr Hauptmann Grell (für die Monat Juli), der Herr Professor Blumner (für die Zeit vom 5 Juli bis 28 August), sowie der Herr Professor Commer (für die Zeit vom 10t Juli bis 10t September) gesonnen sind, Urlaub zu nehmen, und ersuche ich Sie gefälligst Genehmigung zu ertheilen.

Der Vorsitzende der ausübenden Section der Kunst
Oberbaurath Strack.

Herrn Stolberg
Herrn Staatsminister
Excellenz.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

U.M.S. No. 1851.

III. 97. Berlin, den 17ten Juni 1882

Auf Ew. Hochwohlgeboren gefälli-
gen Bericht vom 10ten Juni d. J. - III. 89 - will ich den
nachbenannten Deputirten Diäten und zwar:

1. dem Professor Haupt für den Monat Juli d. J.
2. " " Grell, " " "
3. " " Blumner, für die Zeit vom 5ten Juli bis 28 August d. J.
4. " " Commer " " " " 10ten bis " 10ten do. "

hierneben Anlaß anfolgen.

Bei Rückschluß der Anlagen ersuche ich Ew.
Hochwohlgeboren ergebenst, den vorgenannten
Deputirten hiervon Kenntniß zu geben.

Der Minister
v.
Goßler

1. Abschrift ist zu den Akten bats.
Genannt. Senat hiervon zu geben
2. Den betreffenden Herren Deputirten
in der Sitzung vom 14. Juni cr.
mitgetheilt, dann
ad acta.
Berl. 23/6 82.

An
den Vorsitzenden der wissenschaftlichen
Deputation für Medicinalwesen
der Königlichen Akademie
der Künste, Obermedicinalrath
Herrn Taubert
Hochwohlgeboren
hier.

57
57

58 58

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

II. 102.
I. 1076.

Pr. 26./6. 82.
100 Anl.
Schw.

Berlin, den 24. Juni 1882.

J. No. U IV 1970.

Seine Majestät der Kaiser und König haben geruht, mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 19. Juni d. J. das provisorische Statut der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin vom 6. April 1875 außer Kraft zu setzen und die Einführung des in 100 Exemplaren beiliegenden definitiven Statutes zu genehmigen und mich zu ermächtigen, die zu seiner Einführung erforderlichen Uebergangsbestimmungen zu treffen.

Indem ich der Erwartung Ausdruck gebe, es werde dieses auf Grund eingehender Erörterungen seitens aller Betheiligten festgestellte Statut die Grundlage ferneren Gedeihens der Königlichen Akademie der Künste bilden, zähle ich auf die Bereitwilligkeit und Hingabe aller Derjenigen, welche berufen sind, an dem Königlichen Institute zu wirken. Eine Gewähr hierfür entnehme ich dem Eifer und der Ausdauer, womit der Senat und alle übrigen Organe der Akademie der Künste sich dem Geschäfte der Revision des provisorischen Statutes gewidmet hatten, und für welche ich denselben meine Anerkennung auszusprechen gern Veranlassung nehme.

Die endgültige Feststellung der einzelnen Bestimmungen des Statutes hat sich dem vom Senat mit dem Berichte vom 8. Februar 1881 mir vorgelegten Revisionsentwurf der Abschnitte A bis D des provisorischen Statutes im Wesentlichen angeschlossen. Für die in mehreren nicht unwichtigen Punkten getroffenen Modifikationen der Vorschläge sind nachstehende Erwägungen maßgebend gewesen.

Dem Antrage des Senats, den Präsidenten vom Senat und den in oder bei Berlin wohnhaften Mitgliedern der Akademie gemeinschaftlich aus der Zahl der Letzteren unter Vorbehalt der Bestätigung Seiner Majestät des Königs auf fünf Jahre unter unbeschränkter Wiederwahl wählen zu lassen, standen gewichtige Bedenken entgegen. Grundsätzlich gehört zur kollegialischen Verfassung, daß den Mitgliedern eines Kollegiums, dessen Vorsitzender nicht ernannt, sondern gewählt wird, die Befugniß zur Wahl desselben aus ihrer Mitte zusteht. Von diesem Grundsatz in Bezug auf den Senat der Königlichen Akademie der Künste derart abzuweichen, daß den nicht zu ihm gehörigen ordentlichen Mitgliedern der Akademie das aktive und passive Wahlrecht in Bezug auf den Präsidenten eingeräumt würde, könnte nur mit Rücksicht auf den Umstand in Frage kommen, daß der Präsident der Akademie auch den Vorsitz in den Gesammtsitzungen der Genossenschaft der Mitglieder führt (§ 7 des Statutes). Dieser Umstand ist aber durch die für angemessen erachtete Bestimmung in § 3 des Statutes genügend zur Geltung gebracht, wonach wählbar nur diejenigen Senatoren sein sollen, welche ordentliche Mitglieder der Akademie sind. Hierzu kommt, daß die Betheiligung der Genossenschaft an der Wahl des Präsidenten der Akademie in weit höherem Maße als bisher gewährleistet ist, da eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern derselben und zwar 17 durch Wahl der Genossenschaft und nahezu ebensoviele vermöge der mit ihren Aemtern voraussichtlich stets verbundenen Mitgliedschaft dem Senate angehören werden. Zufolge des Statutes werden von den jetzigen 62 Mitgliedern der Genossenschaft 32 in den Senat eintreten, während dieser im ganzen 44 Senatoren zählt, mit Einschluß der 4 auf Lebenszeit ernannten künstlerischen Mitglieder, welche künftig in Wegfall kommen. — Der Vorschlag einer fünfjährigen Amtsdauer des Präsidenten erschien im Hinblick auf die erwünschte Abwechselung im Vorsitz nicht empfehlenswerth. Es ist daher an der einjährigen Amtsdauer desselben unter Zulässigkeit der Wiederwahl festgehalten worden.

Die Zusammensetzung des Senates hat nicht in dem vollen von dem Senat in Vorschlag gebrachten Maße für räthlich erachtet werden können; es ist jedoch eine Vermehrung der Senatorenstellen von den bisherigen 33 auf 40 im Etat der Akademie ausgebracht, von welchen 7 neuen Stellen 6 der Kategorie der durch die Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder zu wählenden Senatoren angehören. Auf diese Weise hat der Wunsch des Senates nach Verstärkung des freikünstlerischen Elementes in demselben ausgiebig Berücksichtigung gefunden.

Bei dem Abschnitte des Statutes, welcher von den akademischen Meisterateliers handelt, war seitens des Senates eine Erweiterung dieser Anstalten auf die Sächer der Architektur sowie der Medailleur- und Holzschneidekunst in Vorschlag gebracht worden. Die gewünschte Einrichtung von Ateliers für Architektur ist als vollkommen begründet anerkannt, und es sind die Mittel für zwei solcher Ateliers in den Etat der königlichen Akademie der Künste aufgenommen worden. Dagegen konnte die Ueberzeugung davon nicht gewonnen werden, daß auch für die Medailleur- und Holzschneidekunst eine derartige Veranstaltung geboten sei, und ist daher auf dieselbe verzichtet.

Hinsichtlich der künftig als „akademische Hochschule für die bildenden Künste" zu bezeichnenden Allgemeinen Akademie der bildenden Künste ist die Auffassung getheilt worden, von welcher der Senat laut des General-Berichtes vom 8. Februar 1881 bei Revision der Bestimmungen des Spezial-Statutes dieser Anstalt ausgegangen war. Durch die Abänderungen, welche dieser Abschnitt des Statutes nunmehr erfahren hat, ist darauf Bedacht genommen, die selbständige Wirksamkeit der Anstalt im Bereiche ihrer Aufgabe unbeschadet ihrer Einordnung in den Gesammt-Organismus der Akademie zu sichern und das Verhältniß des Leiters derselben zum Lehrer-Kollegium sowie zu den übrigen Beamten der Anstalt bestimmter zu regeln. In ersterer Absicht wird u. A. die jährliche Prämiirung der Schüler ausschließlich zur inneren Angelegenheit der Hochschule gemacht und die dienstliche Stellung der Unterbeamten des Instituts zum Direktor derselben präcisirt, in letzterer Beziehung der Einfluß des Lehrer-Kollegiums auf die Leitung der Schüler erweitert. Es bleibt vorbehalten, die im Statute aufgenommenen Grundbestimmungen durch besondere Regulative zu ergänzen.

In wesentlich veränderter Gestalt erscheint in dem Statute die Akademische Lehranstalt für Musik. Nach Anhörung der Senats-Sektion für Musik ist eine Umgestaltung der bisher aus den beiden Abtheilungen A. (für musikalische Komposition) und B. (für ausübende Tonkunst) bestehenden Hochschule für Musik derart durchgeführt worden, daß die musikalische Lehranstalt die erwünschte Einheitlichkeit und Vollständigkeit erhalten hat und ihre Leitung einem Direktorium unterstellt ist, welches aus den im Vorsitze abwechselnden Vorstehern der vier Abtheilungen des Institutes nebst dem zweiten ständigen Sekretair der Akademie besteht. Neben dieser geschlossenen Lehranstalt fungiren die Mitglieder der bisherigen Abtheilung A. als selbständige Vorsteher eigener Klassen, welchen die Bezeichnung: „Akademische Meisterschulen für musikalische Komposition" beigelegt worden ist.

In Abschnitt IX. sind die Bestimmungen über das Akademische Institut für Kirchenmusik dem Gesammt-Statute angefügt worden.

Die Ausscheidung der Königlichen Kunst- und Gewerk-Schule hierselbst, welche bereits seit Jahren unter einem eigenen Direktor steht und seit 1879 in einem selbständigen Gebäude untergebracht worden ist, begründet sich durch ihre überwiegend kunstgewerbliche Aufgabe, welche sie in wesentlichen Stücken mit der Unterrichts-Anstalt des Kunst-Gewerbe-Museums theilt und mit dieser in nähere Beziehung bringt, als mit der Akademie der Künste. Es wird daher zwischen der Akademie und der Kunstschule nur insofern ein äußerlicher Zusammenhang fortbestehen, als dem Direktor der letzteren auch ferner Sitz und Stimme im Senat der Königlichen Akademie verbleiben soll. Der Etat der genannten Anstalt wird vom Rechnungsjahre 1. April 1883/84 ab unter einem besonderen Titel im Staatshaushaltsetat erscheinen.

In Bezug auf die Einführung des definitiven Statutes bestimme ich im Allgemeinen Folgendes:

1) Sämmtliche Beamte etc. der Königlichen Akademie der Künste verbleiben in ihrer bisherigen Thätigkeit, solange und insoweit als ihre Funktionen nicht auf neu zu bestellende oder zu wählende Beamte übertragen sind. Insbesondere bleiben der Präsident der Akademie, dessen Stellvertreter und die Vorsitzenden der Sektionen des Senats sowie der Sektionen der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder der Akademie bis zum 1. Oktober d. J. in Funktion.

2) Zur Ergänzung des Senates nach Maßgabe des § 15 des Statutes habe ich den kommissarischen Direktor der Königlichen National-Galerie Geheimen Regierungs- und vortragenden Rath Dr. Jordan als Mitglied des Senats berufen. Ferner veranlasse ich den Herrn Präsidenten der Akademie die Sektionen der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder der Akademie, und zwar die Sektion für die bildenden Künste, zur Wahl von zwei Malern, einem Bildhauer und einem Architekten, und die Sektion für Musik zur Wahl von zwei Musikern aus ihrer Mitte in den Senat unverzüglich aufzufordern; die Wahl erfolgt für die Zeit bis zum 1. Oktober 1885. Die vollzogenen Wahlen sind mir sofort zur Bestätigung anzuzeigen.

3) Nach Vollziehung und Bestätigung der Wahlen und Vereidung der neuen Senatoren hat der Senat die Wahl des Präsidenten sowie dessen Stellvertreters nach Maßgabe der §§ 3, 5, 18 und 19 schleunigst vorzunehmen. An derselben können die Vorsteher der neu zu errichtenden Meisterateliers für Architektur nicht Theil nehmen, da die nothwendigen Vorbereitungen ihrer Ernennung bis dahin nicht angänglich erscheinen lassen. Der Präsident sowie sein Stellvertreter werden gewählt für die Zeit vom 1. Oktober 1882 bis dahin 1883.

4) Denjenigen Senatoren, welchen dieses Amt dauernd verliehen ist, verbleibt dasselbe ebenso wie der Genuß der bisher dafür bezogenen Remuneration, auch wenn sie dem Senate nach den Bestimmungen des neuen Statutes nicht angehören würden. Die aus den Neuwahlen der Sektionen der Genossenschaft hervorgehenden Senatoren werden vom Tage ihrer Einführung und Verpflichtung ab in den Genuß der etatsmäßigen Remuneration eintreten können.

Weitere Bestimmungen, insbesondere über die Einführung des definitiven Statutes an den akademischen Lehranstalten, behalte ich mir vor.

In Vertretung:

Lucanus.

An

den Senat der Königlichen Akademie der Künste,

zu Händen des Präsidenten

Herrn Ober-Kapellmeister **Taubert**

Hochwohlgeboren

hier.

a. III. 1027. Pr. ctr. 60 Mk. 60

b.

Im Falle das in obiger Allerhöchster Kabinettsordre vom 27. Juni d. Js. [illegible] die Allerhöchste Bestätigung des neuernannten Vorstandes der Akademie erfolgt ist, sollen die bisherigen Mitglieder des Vorstandes bestehend aus dem Direktor, dem Vizedirektor und dem Professor [illegible] zu einer Sitzung zusammentreten. Demnächst soll eine neue Kandidatur allgemeiner Wahlen zur Neubesetzung der Mitglieder des Vorstandes für die Klasse [illegible]

Freitag den 30 Juni d. Js. Abends 6 Uhr

im Klassenzimmer

zusammentreten, in welcher die Wahl zweier neuer Vorstandsmitglieder in Gemäßheit des §. 15 des revidirten Statuts sowie die Wahl des Vorsitzenden der Sektion für die Klasse vorzunehmen sein wird.

Berlin den 26. Juni 1882.

Der Präsident.

Tauber.

Abgesandt d. 28/6 82

Abschrift. III. 109. 6 Pr. cad. 61

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
ordentlichen Mitgliedern der
Sitzung der musikalischen Section. Zur Beschlußfassung
Berlin, den 30 ten Juni 1882.

Die Sitzung wird um 6¼ Uhr eröffnet und demnächst zur Abstimmung über Beschlußfassung gestellt und nachdem Einstimmigkeit der Akademie

Es sind die nebenstehend verzeichneten als Mitglieder zu der heute stattfindenden Versammlung ist dieser, da die Gesammtzahl der Mitglieder 15 beträgt, zur Beschlußfassung der Akademie berechtigt.

Bei der Abstimmung wurden Stimmzettel abgegeben mit je zwei Namen. Es resultirten

Herr	Radecke	9 Stimmen
"	Dorn	5 "
"	Ries	2 "
"	Wierling	2 "
"	Bellermann	2 "
"	Hofmann	2 " –

Herr Radecke ist somit gewählt.

Für die zweite Stelle muß eine engere Wahl vorgenommen werden, und zwar kommen auf dieselbe die Herren Dorn, Wierling und Hofmann, nachdem diejenigen Herren, welche je zwei Stimmen erhalten haben, und Herr Ehrlich gezogen und auf Wierling und Hofmann gefallen ist.

Bei dieser Abstimmung erhalten:

Herr	Dorn	9 Stimmen
"	Wierling	2 "

Mithin ist Herr Dorn gewählt.

P.S. Die gewählten Amtsperioden nehmen die Wahl an. Herr Dorn ist anwesend.

Jaubert a. u. o.
W. Blumner.
Franz Hummel.

Jetzt anwesend

unter dem Vorsitze des Hr. Jaubert

Hr. Grell
" Kiel
" Joachim
" Kiesritzki
" Loewenstein
" Scholander
" Rheinberger
" Haupt
" Commer
" Schneider
" Bargiel
" Taubert
" Radecke.
" Ries
" Blumner
" Hofmann.

Beglaubigte ovrtl. Abschrift der Wahlverhandlung ist zu den Akten des Ges. Senats I 1a zu weiterer Veranlassung hierüber gegeben. B. 30. 6. 82. Der Vorsitzende

Zu den Akten bes. Senat der mus. Sektion.

I. 166

III. 109.

III 112

Pr. eod. 62

III. 113.

Abschrift

Verfügung
in Acten
Gesammt. Senat.
I. 1a

1. Extrahirten Abschrift des unbenutzten, dem Rapport gt. dem Acten beil.
Senat der mus. Sektion.
2 pp.

Berlin, den 8. Juli 1882.
gez. Göllner.

D.
1. Betreffs der Verhandlungen mit
2. Dorn ist in den Akten beh. Ges. Senats vorläufig Mitteilung gemacht worden.
Ders.
2. Deshalb ad acta.

B. 8/7. 82.
J.

Zur
den Akten der musik. Sektion
beh. Senat
I. 1128. I. 6.

Ad. Abschrift

Ministerium
der geistlichen pp. Angelegenheiten

Ho. 2120. U.V

Berlin, den 1. Juli 1882

Pr. 7/7 82
Pers. I. 1128.

Auf den gefälligen Bericht vom 30. Juni d. J. – I. 1115 be-
richte ich ergebenst die Absetzung

1 pp.

7. die Absetzung des Regierungsrathes Raderke
zum Rendant in der Sektion für Musik der Königlichen
Akademie der Künste, indem ich bezüglich des p. Dorn
weiteren Bericht darüber erwarte, ob derselbe den
mir ihm gestellten Antrag angenommen bereit ist.

Gleichzeitig bestimme ich in Anschluß an meine Ver-
fügung vom 24. Juni d. J. – U.V. 1970 – daß die Abschnitte
I – IV. der Statuten Statuten der Kgl. Akademie
der Künste vom 19. Juni d. J. mit dem ersten Juli
d. Js. in Wirksamkeit treten und an die Stelle der
Bestimmungen des provisorischen Statuts vom 6. April 1875
ersetzen, dieselben mit Ausnahme der Verfügung vom
24. Juni d. J. und die gegenwärtige Betreffen vorerst
aufbleibt.

v. Goßler.

III. 115. 63 Pr. ex. 3/4

d. c. o.

1. Herr Regierungsrath Raderke hat Urlaub
nur bis 15 August erbeten.

2. Reskript:

An
den Königlichen Kunst- und Minister
der geistlichen pp. Angelegenheiten
Herrn von Goßler, Excellenz.

Berlin, den 10. Juli 1882.

Betreff
die Beurlaubung des Senatsmitgliedes, Herr,
Regierungsrath Raderke.

Ew. Excellenz

Beschluß Seiner Majestät
Senator nicht wenden Sie sich
an Sie Senats gehorsamst
Reisebegleiten mit ergebenst
wenden darf,

beehre ich mich ganz gehorsamst zu berich-
ten, daß das seitens mir eingetretene
Senatsmitglied, Herr Regierungsrath
Raderke, den erbeten hat, ihm einen
Urlaub ab bis 15 August d. J. Urlaub
zu ertheilen.
Der p. Raderke mit Rücksicht auf
seine dienstlichen, wie familien-
Angelegenheiten nicht möglich war, den
Antritt seines Urlaubs bis zu einem
Zeitpunkte hinauszuschieben, so habe ich ihm,
Ew. Excellenz hohe Genehmigung voraus-
setzend, seinen erbetenen Urlaub
~~bewilligt~~ ertheilt und mich Betreff der
Senats-Sektion Beamten nicht ge-
nöthigt gesehen, den erbeten Urlaub sofort
zu ~~bewilligen~~. Ew. Excellenz bitte ich gehorsamst,

die Beurlaubung des Herrn Raderke

Hochgeneigtest dienstgefälligst zu veranlassen gef. wollen.

Der Vorsitzende
der wissenschaftlichen Section des Senats.
Taubert

64 64

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

III. 119.

Berlin, den 11. Juli 1882

U II D. No. 2175.

Auf Ew. Hochwohlgeboren gefälligen Bericht vom 3. d. M. eröffne ich Ihnen, daß dem Universitätsgesangdirigenten und ordentlichen Lehrer an der Königlichen Hochschule für Musik, Abtheilung für ausübende Tonkunst, Herrn Professor Kiel den nachgesuchten Urlaub auf die Zeit vom 17. d. M. ab bis zum Beginn der Ferien bewilligt habe.

Die Eingabe des Herrn p. Kiel folgt anbei zurück.

Im Auftrage
Wolff

A.
1. Herr Professor Kiel hier Hausvogtei.
2. Instruction Abschrift des Protokolls geht
an den Herrn Ober-Gesammt-Senat.

B. 13/7 82.
Taubert.

Gelesen
H. Kiel.

An
den Vorsitzenden der Königlichen
Akademie der Künste,
Vorsitzenden der musikalischen
Section, des Senats Herrn Taubert
Ober-Regierungsrath
Herrn Taubert
Hochwohlgeboren
hier

65
65

Hrn. Geheimrath Lehmann

ersuche Sie hierdurch ergebenst,
meine gehorsamste Bitte um einen
Urlaub vom 17ten d. M. bis zum 25ten
dss. bei Dem Herrn Minister
Freiherrn v. Friesen befürworten zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst
H. Lehmann

Berlin den 24ten Juli
1882.

66

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

J. No. 2219. U. II.

I. 122.

Berlin, den 14. Juli 1882

Fr. 15/7 82
15/7
Hz

Auf den gefälligen Bericht vom 10. Juli d. Js. – III. 115. – bewillige ich dem Tenorist, Königlichen Kammersänger Radecke, hierdurch Urlaub auf die Zeit von jetzt ab bis zum 15. August d. Js.

Von Goßler.

Weiß

An den Herrn Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste, musikalische Sektion.

Hierselbst.

Pr. d. Akad. d. Künste
15/7 82.

Zu den Akten.
B. 17/7 82.
Tenkel.

III. 126. 67 Pr. 29/7 82.

Verfügung

an den Königl. betreffend Gesammt. Senat.

1. Abschrift Bericht geht im Abschrift zu den Akten betreff. Gesammt. Senat.
2. Abschrift des Berichts zu den Akten betreffend den ministeriellen Erlass.

Berlin, den 19. Juli 1882.

Vorg. Vanhert.

D.
Zu den Akten
B. 29/7 82.
W. Taubert

I 1193.

68 68

Abschrift.

Königliches
Ober-Präsidium
der Provinz Brandenburg und Markgrafthum
Niederlausitz.
J. № 2216 U. IV.

Berlin, den 14. Juli 1852.

Ew. Hochwohlgeboren Antrag vom 8. Juli d. J. bewilligen wir Ihnen gern den gewünschten Urlaub auf die Zeit vom 17. Juli bis 21. August d. J.

Zum Zweck der Rückkehr wollen Ew. Hochwohlgeboren Ihrem gefälligst Bescheid zugehen.

pro. v. Gosler.

An den Privatdocenten der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Taubert
Hochwohlgeboren
Hier.

69

Kr. 12/7 82 Lobsenica 11 Juli 82

12/7 82

III. 118. 69

Dem geehrten Herrn Collegen, welchen ich die Aufbewahrung wertvoller zum Transport gewünscht worden zu sein, erlaube ich hiermit meinen nächstjährigen Druck ab. Die Exemplare sind bestimmungsgemäß in den Händen Mitglieder befinden werden, die abgesehen von ihren Beiträgen mir nicht verbunden d. h. Nicht ordentliche Mitglieder der Akademie sind, denn ich leider die mir zugedachte Stellung nicht annehmen. Die Fortsetzung aber der Ihr Collegialisches Wohlwollen wird mir stets unschätzbar bleiben.

Repro. zur Mitteilung in der Mitgliederversammlung.
B. 13/7 82.
Tonbal.

Ergebenst
A. Dorn

70

69a

M. 135.

Verfügung auf den Akten
betr.
Gesamtst. Sonst.
I. 10.

1. Abschrift des Reskripts vom 25. September d. J. U.-M. 2297 zu den Akten des städtischen Kirchen-Vermögens zur gefl. weiteren Veranlassung.

2. Ausfertigungen.

Berlin, den 29. September 1882.

Bar I.

Fügung vom 7. Oktober 1882

Abschrift.

Ministerium.

I. 1378.

Berlin, den 25. September 1872

In Verfolg des gefälligen Berichts vom 18. Juli cr. I. 1173 – erwidere ich Ew. Hochwohlgeboren ergebenst, nunmehr die Wahl eines Mitgliedes der Sektion für Musik Behufs der Ernennung zum ordentl. Mitgliede der Akademie baldigst zu veranlassen und mir das Ergebniß mitzutheilen.

v. Goßler.

An
den Präsidenten pp. Oberregierungsrath Hr. Taubert Hochwohlgeb.

Abschrift.

III. 142.

Pr. 2/10 82
1/4

70

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sektion für musikalische Komposition
Berlin den 7ten October 1872.

Gegenwärtig
unter Vorsitz des Hr. Taubert
Hr. Grell
" Kiel
" Joachim
" Henselt
" Lassen
" Schultze
" Rudorff
" Haupt
" Commer
" Schneider
" Bargiel
" Spitta
" Blumner
" Ries
" Radecke
" Herfurth

Nachdem Herr Joachim von der ihm gefallenen Wahl zum Direktor abgelehnt und in Folge dessen eine Neuwahl durch ministeriellen Erlaß angeordnet ist, wurde heute zu derselben geschritten. Von der anwesenden Sektion wurden 10 Stimmzettel abgegeben. Es erhielten

Schneider 3
Bellermann 2
Viering 4
Hofmann 1

Es mußte also zur engeren Wahl geschritten zwischen Viering Schneider und Bellermann.
Bei derselben erhielten:

Viering 7
Schneider 3

Bellermann ist hier anwesend gewesen und wird in Betreff der Annahme der Wahl befragt werden.

v. s. u.

pp. Taubert pp. Blumner

An den Herrn Senat I. 6.

III 81.

72

Berlin, den 7. Oktober 1882.

71

a. d. 142.

Circ. an den Königlichen Universitäts-Curator
Herrn Viertling
Hochwohlgeboren

Ew. Hochwohlgeboren beehren wir uns hier-
durch die ergebene Mittheilung zu machen,
daß Se. Majestät der König die Königliche Aka-
demie der Künste, Sektion für Musik, in
der Sitzung vom heutigen Tage auf
Grund der §§. 15 u. 31. des Statuts der
Akademie zum Ehrenmitgliede zu wählen
geruhet und nehmen wir demselben die ergu-
benste Bitte um möglichst baldige Mit-
theilung darüber, ob Ew. Hochwohlgeboren
Wahl annehmen, damit dann die erforder-
liche Benachrichtigung des Herrn Abgewähl-
ten demnächst ausgefertigt werden kann.

Der Präsident
der Akademie der Künste.
Taubert.

Abschrift:

II. 143.

Pr. Akad. d. Künste. No. 73 72

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der musikalischen Sektion des Senats.
Berlin am 7. October 1882.

Abends 7 Uhr.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitze des Hrn. Taubert
Hr.: Grell
" Kiel
" Joachim
" Kiesritzki
" Lucanus
" Schreiber
" Reichardt
" Haupt
" Commer
" Schneider
" Bargiel
" Spitta
" Blumner
" Radecke

1., es wird zunächst die Wahl des Vorsitzenden der Musik. Sektion vorgenommen. Es sind anwesend 10 Personen. Es werden 9 Stimmen für Herrn Taubert abgegeben, eine Enthaltung ist nicht abgegeben. Herr T. nimmt die Wahl an.

2., folgt die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden. Beim ersten Male erhalten Kiel und Blumner je 4 Stimmen und Radecke je 1 St. Der Herr Kiel erklärt, eine event. auf ihn fallende Wahl nicht annehmen zu können, wird gestrichen.

Es erhalten
Blumner 5, Radecke 3, Haupt und Bargiel je 1 Stimme.

Da vorschriftsmäßig 3 Personen auf die engere Wahl kommen sollen, so wird zwischen Haupt und Bargiel gelost. Das Los entscheidet für Bargiel.

Bei der 3. Wahl erhalten:
Blumner und Radecke je 4, Bargiel 2 Stimmen.

4 Wahl:
Blumner 7, Radecke 3 Stimmen.
Herr Blumner nimmt die Wahl an.

Schluß 8¾ Uhr.

Berlin. Der Präsident der Kgl. Akad. d. Künste. gez. Prof. Carl Reinecke, Kontreadm.

Ew. pp. beehre ich mich beglaubigte Abschrift des Protokolls der Senats-Sektion für Musik, vom 7. Oktober cr., in welcher die Wahl des Senats-Sektions-Vorsitzenden und dessen Stellvertreters vollzogen wurde, zur gefälligen Kenntnißnahme und weiteren Veranlassung ergebenst zu überreichen.

Berl. 9. Oktober 82. Der Vorsitzende der Senats-Sektion für Musik. Taubert.

W. Taubert. Philipp Spitta.

Für richtige Abschrift
9. Oktober 1882
Heupel, Reg.

Geschl. d. 12 Febr. 1882
H. Faulad.

III. 145.

73
74

Berlin, den 11. October 1882.

Ew. Hochwohlgeboren Mittheilung, daß mehrere mir die Ehre zu theilnehmen, von den Mitgliedern der Königl. Akademie d. Wiss. zum Vorschlag gewählt worden, habe ich gehorsam entgegen. - Leider nöthigen mich meine gesundheitlichen Verhältnisse zu einer allgemeinen ärztlichen Untersuchung nach Berlin, ein Aufenthalt, der so kurz bis abgemessen sein soll, die Pflichten als mir zugedachten Amtes zu erfüllen. Ich schmeichelte mir daher, mich mit gestellten Antrag, so bin ich mit den angeführten Gründen leider nicht in der Lage, dieselbe annehmen zu können.

Mit der Versicherung ausgezeichneter Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren

Mündlich am 21. October cr.

ganz gehorsamster ergebener

G. Virchow

Abschrift

II. 148.

Gr. 23/10 82
Bl
74

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der musikalischen Section. [illegible]

Berlin, den 21. des October 1882.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Taubert

Herr ~~Spitta~~
" Grell
" Kiel
" Joachim
" ~~Schulze~~
" Haupt
" Bargiel
" ~~de la Croix~~
" ~~Dr. Knoch~~
" ~~Rudorff~~
" Commer
" Blumner
" Siemeider
" Radecke
" Vierling
" Hofmann

Nachdem Herr Vierling die in der Sitzung vom 7. October auf ihn gefallene Wahl zum Vorsteher abgelehnt hat, mußte zu der abermaligen Wahl zwei Personen gestellt werden. Bei der Abstimmung, an welcher die anbei verzeichneten 17 Mitglieder Theil nahmen, erhielten:

Siemeider 11 Stimmen.
Ries 4 Stimmen.
Taubert 2 Stimmen.
M. Blumner.

Schr.:

An den Präsidenten der Kgl. Akademie d. K.
Herrn Prof. C. Becker, Hochwohlgeb.

Ihre gefl. Zuschrift vom 19. dss. Mts. nebst beigefügter Abschrift des Protokolls vom 7. dss. Mts. betreffend die Ablehnung der Wahl des p. Vierling vom 11. dss. Mts. zur gefälligen weiteren Veranlassung in Gemäßheit des Ministerial-Rescripts vom 25. v. Mts. – U. V. 2297 – ganz ergebenst zu übersenden.

Berlin, den 23. October 1882

Der Vorsitzende
der musikalischen Section des Senats.
Taubert.

den Akten
I. 147.

Zu Pensa I. 6.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

Berlin, den 11. November 1882.

III. 158.

Pr. 27/11 82.
1 Anl.
Bz.

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich anliegende Abschrift des uns soeben zugegangenen Ministerial-Rescripts vom 13. d. Mts. zur gefälligen Kenntnißnahme und mit dem ergebenen Ersuchen zu übersenden, dem Herrn Professor Schneider, welcher bekanntlich Mitglied der Jury des vorliegenden Ministerial-Rescripts im Kunstfach gewesen ist, eine Einladung zur nächsten Sitzung der Kunst-Abtheilung für Malerei zum Zwecke seiner Hinzuziehung zugehen zu lassen. Einer besonderen Benachrichtigung des genannten Herrn wird es nicht bedürfen, da derselbe bereits Kenntniß davon durch Mitglied gesetzt hat.

Der Präsident

Beyer.

Vdi.
W. Taubert 25/11 82.
ad acta

An
den Vorsitzenden der Kunst-Abtheilung für Malerei,
Herrn Prof. Engelbrecht Taubert
Hochwohlgeboren
hier.

I 1834.

unleserlich

Postsache.

77
76.

Ministerium
der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.
U. M. 3370.

Berlin, den 13. November 1882.

Auf den gefälligen Bericht vom 26. Oktober d. J. - I. 1705 - erwidere ich ganz mich, die Absicht des Organisten Julius Schneider zum Januar n. J. die Lehrstelle für Musik bei der Königlichen Akademie der Künste zu verlassen, zur Kenntniß zu nehmen, und ihm Schneider die Remuneration im Betrage von jährlich 900 Mark in Worten:

„Neunhundert Mark"

vom 1. April d. J. ab in vierteljährlichen Raten im Voraus bis Ende September 1885 zu gewähren.

Im Auftrage
gez. Lucanus.

An den Vorsteher der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Professor Becker.
Hochwohlgeboren Hier.

unleserlich

II 45.

78 Cr. 20/4 83 Bö

77

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der ~~Mitglieder der~~ musikalischen Sektion, ~~des Senats~~

Berlin, den 28 ten April 1883.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Taubert

Herr ~~Spitta~~
" Grell
" Kiel
" ~~Joachim~~
" ~~Schultze~~
" Haupt
" ~~Bargiel~~
" ~~de la Croix~~
" ~~Dr. Knorr~~
" ~~Rudorff~~
" Commer
" Blumner
" Schneider.
" Radecke.
" Hofmann.

Die Sitzung wird um 6 1/4 Uhr eröffnet.
An Stelle des ausscheidenden Senators Blumner wird zur Wahl vorgenommen.
Anwesend sind die nebenstehend aufgeführten Mitglieder. Die Versammlung ist also zur Wahl befugt.
Es werden zwei Stimmzettel abgegeben, und zwar
8 für Blumner
1 zersplittert.
Mithin ist Blumner für weitere 3 Jahre wiedergewählt und nimmt die Wahl an.
Taubert. M. Blumner.

---

2. Abschrift des Protokolls geht den Akten Senat der musikt. Sektion"
Berlin, den 30. April 1883.
gez. Taubert

Sch:
Dem Präsidenten der Kgl. Akademie der Künste, Herrn Prof. Becker Hochwohlgeboren
hier.
Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich

beifolgend beglaubigte Abschrift des Protokolls
[illegible] der Sitzung der Mitglieder vom 28. vor. Mts., wie mehrl.
dem an Stelle des satzungsmäßig aus dem Senate
ausscheidenden Mitgliedes Blumner einen Kandidaten
vorgeschlagen hat, zur gefälligen Kenntnisnahme und weiterer Veranlassung ganz ergebenst zu überreichen.

Berlin, den 30. April 1883.

Der Vorsitzende
der musikalischen Sektion des Senats.
Taubert

Mauersberger
1/5

79.
18

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Med.
Zimml. Angelegenheiten
Nr. U. II. 1693.

Berlin, den 16. Juni 188[illegible]

Auf den gefälligen Bericht vom 27. Mai v. Js. – I 1029 – will ich dem Lehrer der Akademie der Künste, Herrn Professor M. Blumner, den nach die Zeit vom 1. Juli bis zum 20. August v. Js. erbetenen Urlaub hiermit ertheilen.

Im Auftrage
Greiff.

An den Herrn Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Professor Becker Hochwohlgeboren hier.

Kgl. 79. Nr. 2/7 83.

Königl. Akademie der Künste
Berlin, den 22. Juni 1883.

Abschrift des gefälligen Berichts erhält die musikalische Sektion des Senats zur Kenntnißnahme.

Der Präsident.
Becker

Zu
der musikalischen Sektion
des Senats.

I 1884.
Hier.

Zu den Akten.
B. 28/6 83.
T.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III. 80. P. 27/6 83 A. 80

Berlin, den 26. Juni 1883. 79

Ew. Hochwohlgeboren werden hierdurch ergebenst benachrichtigt, daß Seine Excellenz der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medic. Angelegenheiten in der Sitzung vom 28. April d. Js. vorläufig Widerruf des Herrn Prof. Blumner zum Mitgliede des Senats der Akademie, Sektion für Musik bestätigt und das genannte Senatsmitglied auf den Zeitraum vom 1. Juli 1883 bis Ende September 1886 berufen hat.

Ref. zur Mittheilung in nächster Senatssitzung. P. 27/6 83. J. Joachim

Herr Professor Blumner ist von der Ernennung des Herrn Ministers benachrichtigt worden.

Der ergebenste

Secretair

Bütow.

An
die wissenschaftliche Sektion des Senats
z. H. des Vorsitzenden Herrn Herr.
Regierungsrath Taubert
Hochwohlgeboren
Hier.

I 1079.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III. 82. Pr. 30/6 83. 81

Berlin, den 27. Juni 1883.

Der Senat der Akademie der Künste hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, Sr. Excellenz den Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten den Herren Beamten:

1, Professor Grell für den Monat Juli d. Js.
2, " Kiel " die Zeit vom 15. Juli bis 15. September d. Js.
3, " Heinrich Haupt für den Monat Juli d. Js.
4, Regierungs-Baumeister Radecke für die Zeit vom 1. Juli bis 15. August d. Js.

Urlaub zu erteilen, und dass die Betreffenden hiervon in Kenntniss gesetzt worden sind.

Der Präsident.

Reinhardt.

Reprod. zur Mitteilung in der nächsten Senats-Plenarsitzung.

Berl. 30/6 83.

T.

An
die Sekt. I. Section für Musik.

I 1195.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III. 83.

Pr. 10/783. Dz

Berlin, den 6. Juli 1883.

Ministerium.
No. 2046. U. IV

Berlin, den 3. Juli 1883.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mit Allerhöchster Ordre vom 22. Juni d. Js. den Professor Carl Becker zum Vorsteher der Königlichen Akademie der Künste auf die Zeit vom 1. Oktober 1883 bis Ende September 1884 zu ernennen geruht.

Indem ich Euer Hochwohlgeboren gefälligen Bericht vom 5. Juni d. Js. - I 1100 - hierneben zurückreiche, ersuche ich ergebenst, in Gemäßheit der Wahl des Senats, Professor Ende zum Vorsteher der Vorsitzenden für das gleiche Amtsjahr Ihrerseits die Bestätigung vorlegen zu wollen.

gez. v. Goßler

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste.

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Reskripts erhält die Senats-Sektion für Musik zur gefälligen Benachrichtigung.

Der Vorsitzende
der Königlichen Akademie der Künste.
Becker

An
die Senats-Sektion für Musik,
z. H. des Vorsitzenden Herrn Kiel.
hierher Taubert

I 1216

Repros. zur Mittheilung in der nächsten Senats-Sektions-Sitzung
B. 10/7 83.
d. Sk. F.

III. 116

Pr. 9/10 83.
A.
82 83

Abschrift.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der musikalischen Section des Senats.

Berlin, den 6. ten October 1883.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Taubert

Herr Spitta — Radecke
" Grell — Schneider.
" Kiel krank.
" Joachim
" Schulze
" Haupt
" Bargiel
" ~~de la Croix~~
" ~~Dr. Kneisel~~
" ~~Rudorff~~
" Commer
" Blumner

Abends 6 Uhr.
Schluß der Vorsitzenden. Die Schluß fällt wiederum auf Herrn Taubert, welcher dieselbe annimmt.
Die Schluß der stellvertretenden Vorsitzenden fällt wieder auf Herrn Blumner, der dieselbe übernimmt annimmt.
Taubert Philipp Spitta.

Vorliz. die Mittheilung an den Herrn Minister genehmigt
Duay den Herrn Präsidenten, ferner
d. Abschrift des Protokolls zu den Akten Senat zur
weiteren Veranlassung. p.c.d.
Berlin, den 9. October 1883.
zg. Taubert.
Engl.
J. Humperdinck.

A.

Pro B:
An
den Präsidenten der Koenigl. Akademie der Künste
Herrn Prof. Karl Becker
Hochwohlgeboren hier

Ew. pp. beehre ich mich beifolgende beglaubigte Abschrift des Protocolls der Senats-Section für Musik vom 6. d. Mts. in welcher die Wahl des Senats-Sections-Vorsitzenden und seines Stellvertreters vom 6. October 1883 stattgefunden hat, zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Berlin den 9. October 1883.
Der Vorsitzende
der Senats-Section für Musik.
Taubert.

Ein
den Akten Senat
I. 6.
III. 115.

Abschrift.

II. 72

Pr. 15/5 84.

84

83

Versammelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der musikalischen Sektion. ~~der Sektion~~

Berlin, den 14ten Mai 1884.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Taubert

Herr ~~Spitta~~ Herr Hofmann
" Grell " Radecke
" Kiel Kayser " Rietz
" ~~Joachim~~ " Schneider
" ~~Schultze~~
" Haupt
" ~~Bargiel~~
" ~~de la Croix~~
" ~~Dr. Kretzschmar~~
" Rudorff beurlaubt
" Commer
" Blumner entschuldigt

Die Sitzung wird um 6½ Uhr eröffnet.
Nach der Tagesordnung steht die Wahl eines Sektionsmitgliedes für den am 1. Oktober ausscheidenden Herrn Commer. Anwesend sind 8 Mitglieder, also die Hälfte der in Berlin anwesenden Mitglieder (: Herr Spitta Viertling wohnt z. Zt. nicht in Berlin.
Bei Absatz der Tagesordnung wird Commer einstimmig wieder gewählt, derselbe nimmt die Wahl an.
Schluß der Sitzung 6½ Uhr
Taubert. Rud. Radecke.
Haupt.

Ist Abschrift bei den Akten betr. den Gesammt-Senat vorgelegt.
Berlin den 15/5 84
Hoppe.

An den Herrn Senat der Musik Sektion

III 71.

II. 90.

Pr. 14/6 84.
B. 674

Abschrift
Ministerium
d. U. 1913.

Berlin, den 6 ten Juni 1884.

Auf den Bericht vom 31. März d. J. theile ich Ew. Hochwohlgeboren hiermit den zur Herstellung Ihrer Gesundheit unterbrochenen Urlaub auf die Zeit vom 10. Juni bis zum 1. October d. J. mit dem Wunsche, daß Ihre Kur von dem besten Erfolge begleitet sein möge.

Falk

Pranus.

An
Herrn Professor Friedrich Kiel Hochwohlgeboren.

Abschrift theile ich Ew. Hochwohlgeboren zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst mit.

Falk

Pranus

An
den Herrn Präsidenten pp. – Herrn Professor C. Bertker
Hochwohlgeboren.

Fri

d. Vorsitzenden Herrn Ober-Bürgermeister
Taubert.
B. Urk. in der Hptsr.
z. dd acta.

Berl. 9/6 84.
yrg C. Bertker.

Bekannt gemacht am 14. Juni 84
ad acta.
W. Taubert.

III. 91.

E. O.

Rec'd 86

I. die Mitglieder der musikalischen Section des Kunst
Regierungsrath Radecke – pro 1. Juli bis 15. August 1884. –
Professor Dr. Grell, – „ Monat Juli. –
„ Haupt – „ 1. Juli bis 6. August 1884. –
„ Commer – „ 7. Juli – 7. August 1884. –
haben Urlaub für die vorbezeichnete, bezahlte Zeit erhalten.

I. Bescheidung dieser Gesuche an den Herrn Präsidenten pro petito gefertigt.

Berlin, den 14. Juni 1884.
gez. Lambert.

ad 16/6 84.

87

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 93.

Berlin, den 10. Juni 1884.

86

Der musikalischen Sektion der Akademie wird hierdurch benachrichtigt, daß Se. Excellenz der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten die in der Sitzung vom 14. Mai d. Js. erfolgte Wahl des Komponisten Franz Commer zum Mitgliede der Sektion der Akademie bestätigt, und ihr demnächst Commer mitgetheilt hat, daß seine Ernennung vom 1. Oktober 1884 bis Ende September 1887 Geltung haben soll.

Herrn Professor Commer ist hiervon Kenntniß im Beantwortungsschreiben gegeben.

Der Präsident

Gottschalg

Gottschalg
an die Musikalische Sektion
der Akademie
20/6 84. W. F.

I 762.

III. 103.

Pr. 87/84
A/3 88

87

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der musikalischen Section des Senats.

Berlin, den 5 ten Juli 1884.

Abends 6½ Uhr.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Taubert

Herr Spitta
" Grell
" ~~Kiel~~
" Joachim
" ~~Schultze~~
" ~~Haupt~~
" Bargiel
" ~~de la Croix~~
" ~~Dr. Henrich~~
" Rudorff
" Commer
" Blumner
" Scheider.

1/77.
2/77.
3. Absatz
a. der Vorsitzende der Musik-Section des Senats, Herr Taubert, bittet seine Mitarbeiter um Wahl und nimmt die Abstimmung vor,
b. der stellvertretende Vorsitzende.

Herr Blumner wird mündlich gewählt und nimmt die Abstimmung vor.

Schluß der Sitzung 7¼ Uhr.

W. Taubert. Spitta.

Vorgelegt.
Berl. 8. Juli 1884.

D.

Sitz.

An
den Präsidenten der Königl. Akademie der Künste
Herrn Professor Carl Becker Hochwohlgeboren
hierselbst.

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich beifolgend den gefälligen Abdruck des Protokolls der Sitzung der Senats-Section für Musik vom 5. d. M. Nachm., in welcher die Wahl der Senats-Mitglieder vorgenommen und deren Stellvertretungen pro October 1884/5 stattgefunden hat, ergebenst zu gefälliger Kenntnisnahme zu übersenden.

Berl. 8. Juli 1884.

Der Vorsitzende
der Senats-Section für Musik.
Taubert.

mitgt. 14/7 84.
ab 15/7 84.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

Berlin, den 2. Juli 1884.

III. 105. P. 9/7 84
Sch.

89

88

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich ergebenst
Abschrift des Ministerial-Reskripts vom
28. v. Mts. zur gefälligen Benutzbarmachung
ganz ergebenst zu übersenden.

Der Präsident.

In Vertr.

Gr. Ex. dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

B. 8/7 84.
Fr. T.

An
den Vorsitzenden der Prüfungscommission für
Musiker
Herrn Königlichen Musikdirektor Taubert
Wohlgeboren
hier.

I 998.

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten
U. IV. № 2140

Berlin, den 28. Juni 1884.

Eine Abschrift des Erlasses vom 16. Juni d. Js. die Wiederwahl des Geheimen Baurats, Professors Carl Becker, zum Direktor der Königlichen Akademie der Künste auf die Zeit vom 1. Oktober 1884 bis Ende September 1885 zur Bestätigung vorlegt.

Der Senat hat gegen die vorgeschlagene Wahl vom 30. Mai d. Js. – I 763 – Einwendungen nicht erhoben und erklärt sich mit der Wahl des Bauinspektors Ende, zum Vertreter des Direktors, für den gleichen Zeitraum einverstanden.

Ich ersuche um Bestätigung derselben.

In V. Goßler

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste
hierselbst.

Königliche
Akademie der Künste.

Berlin, den 20. März 1885.

III. 71.

84/90

Pr. 30/3 85.
B.

Von Kunstsachen für Musik beehre ich mich hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß dem Herrn Konsulenten Rudorff, dem bisherigen Vertreter des Vorsitzenden des Kuratoriums der akademischen Hochschule für Musik, durch Herrn Ministerial-Reskripts vom 16. d. Mts. eine einzelnstehende Remuneration zur Unterstützung seiner Lehrthätigkeit verliehen worden ist.

Der erste ständige Sekretair,
Geheimer Regierungs-Rath.

Zöllner.

An
die Kunstsachen für Musik

I 313

Hin.

Cf. den Vorgang.
B. 27/3 85.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

Berlin, den 4. März 1885.

90 91

II. 62.

Pr. 57/3 85
Bl.

Der Kunstv. Verein für Musik hierselbst ist mit Schreiben vom 2. d. M. ersucht worden, das hiesige Mitglied des Vereins Friedrich Kiel einen Urlaub seiner Gegenwart hierselbst auf etwa sechs Wochen in der Zeit vom 1. April bis zum 15. Mai d. Js. bewilligt werden möchte.

Der Präsident

Bernay

An
den Kunstv. Verein für Musik
hierselbst.

I 206 Hmr.

II. 75. 91 Fr. 9/285. Bö

92

Acta betr. Gesammt. Senat

I. 1a.

Zu den Acten betreffend die Senats-Section für Musik wegen die Anschaffung,

daß der Senatsmitglied, Professor Julius Schneider, neue Stege pp. Md. verfertigen ist.

Berlin, den 7. April 1885.

gez. Bekker. gez. Zöllner.

Rep. zur Mittheilung in der nächsten Senatssitzung.

B. 10/IV. 85.

Bekker

Mitgetheilt

Bö.

M Bl

Zu den Acten betreffend

Senats-Section für Musik

I. 428.

94

92

93

P. 10/4. 85.
Bl.

III. 77.

Acta Senat

werden mit der Anzeige gebeten
vorgelegt, daß und der Musik. Partie
der Dienst pflichtmäßig wird versehen
werden zum 1. Oktober cr.

die Herren
Bürgermeister Radecke
Prof. Schneider.

A.
1. Hefte u. Stellenzettel
ist uns Sonnabend den
18. April cr. gefälligst
2 Reprod. mit dem bekl. Ver-
dokoll.
B. 10/485.
W Blumner

ist uns dienstlich also
a., Stellenzettel für Prof. Schneider
bis ult. September
b. Räumlichkeiten für Vorgenannten
zur Verfügung zu stellen.

Berlin, den 10. April 1885.

Muppli.

93 Pr. 23/4 85.
Bl

III 91

Copia und den Acten
betr.
Protokolle.

Ist bereits an Prof. H. Becker
geschrieben? oder soll dies
noch geschehen?

Pluppli.
23/4 85.

Abschrift zu den Acten
Senat.

Berlin, den 21. April 1885.

gez. Blumner.

Ist geschehen. Hr. Prof. Becker hat die Liste seiner Kunstwerke zugesandt, und ist ersucht, Weiteres direct an Archiv zu veranlassen.

B. 23.4.85.
Blumner

d

Schr.

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste
Herrn Professor C. Becker
Hochwohlgeboren
hier

Ew. Hochwohlgeboren
beehre ich mich beifolgend beglaubigte Abschrift des Protokolls der Sitzung der Gesammtheit der ordentlichen Mitglieder Sektion für Musik, vom 18. d. M., in welcher der stellvertretende für den am 3. d. M. verstorbenen Senator, Professor Julius Stern, der [illegible] Leitung eines Konzertes und gleichzeitig die Neuwahl zu Stelle des am 8. Oktober d. J. statutenmäßig ausscheidenden Mitgliedes, Professor Radecke stattgefunden hat, mit ergebenst zu übersenden.
Die Stelle des p. Meinecke ist bei ordent.

Ist
vom Acten Senat

III 88. I.

Abschrift!

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der musikalischen Section des Gesammtsenats der ordentlichen Mitglieder
Berlin, den 18 ten April 1885

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Taubert

Herr ~~Spitta~~	Radecke	
" Grell	Ries	
" ~~Kiel~~	Viering.	
" Joachim	Hofmann	
" ~~Schultze~~		
" Haupt		
" ~~Bargiel~~		
" ~~de la Croix~~		
" ~~Dr. Knorr~~		
" ~~Rudorff~~		
" Commer		
" ~~Blumner~~		

Absatz zweier Autoren in Betracht der Herren Radecke und Schneider, von denen der letztere zu wählen und nitzuspenden ist.

Für die Wahl des Herrn Radecke wurden 9 Stimmzettel abgegeben und zwar 6 für Herrn Radecke und ein Herr für die Wahl des Herrn Schneider wurden ebenfalls 9 Stimmzettel abgegeben und zwar 6 Stimmen auf Herrn Berker
2 Stimmen auf Herrn Hofmann
1 auf Herrn Ries.

Mithin sind die Herren Radecke und Berker gewählt.
Der ersten erklärte seine Annahme, Herr Berker wird befragen werden.

Blumner. G. Viering.

Berlin, den 25. April 1885.
Der stellvertretende Vorsitzende der Gesamt. Sektion für Musik.
J. V.
Blumner

Prof. Schneider abwesend wird den 1. Oktbr. d. J. abgelaufen ist, so bedarf es nicht einer nochmaligen Entscheidung darüber, ob die Wahl des Prof. Becker ~~als~~ nur für die Zeit von jetzt ab bis zum 1. Oktober, oder für die mit dem 1. Oktober beginnenden drei Jahre gültig ist.

Sekt. 85.
d. 11/5 85.

95 Pr. 26/7 85

96

III. 115.

I. die Mitglieder der musikalischen Section der Kunst
~~d. Professor Spitta – pro Monat Juni~~
d. Regierungsb. Radecke – vom 20. Juni bis 15. August,
2. Professor Grell – vom 1. Juli
3. " Commer – " 1. Juli,
4. " Blumner – " 1. Juli bis 26. August cr.

haben Urlaub für die vorbezeichnete Zeit erhalten.

II. Ueberweisung dieses Gesuches an den Herrn Präsidenten pro petito zur weiteren Veranlassung in Gemäßheit des §. 26 des Statuts der Akademie ist erfolgt.

Berlin, den 26. Mai 1885.

Der Vorsitzende
der Kunst-Section für Musik.
J.V.
Blumner

Königliche
Akademie der Künste.

Berlin, den 23. Mai 1885.

9697

III. 117.

P. 28/5 85
laufd. 13

Die musikalische Section der Kunst-Commission hat, folgend in Ausführung auf die gefällige Zuschrift vom 25. April cr. — III 91 — beifolgende Abschrift des Ministerial-Rescripts vom 19. d. Mts. mit den ergebensten Bemerken, daß die Herren Radecke und Albert Becker von ihrer Berufung bereits Kenntniß in Empfang genommen haben.

Der Präsident

In der Plenar-Sitzung vom 6. Juni 1885 mitgetheilt, ad acta.

B. 8/6 85. Hellmann

An
die Musik. Section der Kunst-Commission

I. 692.

Abschrift.

97

An
das Königliche, Medicinal- und Sanitäts-
Regulativ-Institut
U. IV. № 1726.

Berlin, den 19. Mai 1885.

Auf den gefälligen Bericht vom 5. Juni vom 10. Mai d. Js. – I 605 – bestätige ich Ihnen die Wahl resp. die Wiederwahl

1. des Geheimen Rath Becker,
2. . . Knille,
3. . . Gesellschap,
4. . . Encke,
5. . Senators, Geheimen Rath Ende,
6. . Geheimen Regierungs- Raths, Geheimen Rath Raschdorff

zu Mitgliedern des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste,

7. des Hofgallerie-Inspectors Radecke

8. des Hofmalers, Geheimen Rath Albert Becker

zu Mitgliedern des Senats der Akademie, Sektion für Musik und ernenne diese Senatsmitglieder bis Ende September 1888, den zuletzt genannten J. Becker aber gleichzeitig zum Präses des vorgenannten, zum Geheimen Rath Julius Schneider ernenne ich für den

Rest

Königliche
Akademie der Künste.

Berlin, den 2. Juni 1885.

II. 119.

Pr. 7/685

Der akademische Senat. Sektion für Musik hat sich einstimmig ausgesprochen mit, daß Herr Königl. Kapellmeister Taubert den zum Wiederherstellung seiner Gesundheit erbetenen Urlaub für die Monate Juni und Juli d. Js. bewilligt ist.

Der Präsident.
i. V.
Völkner.

Für den Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
Exc.
hierselbst.

Auf den Bericht vom 30. Mai d. Js. will Ew. Exc. ich der akademischen Senat. Sektion für Musik hierdurch eröffnen, daß ich dem Königl. Kapellmeister Taubert den zum Wiederherstellung seiner Gesundheit erbetenen Urlaub für die Monate Juni und Juli d. Js. bewilligt habe.

Berlin, den 6. Juni 1885.

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
I 723.
In Vertretung
Lucanus.

Für die Finanzabtheilung
vom 6. Juni 1885 mitgetheilt,
ad acta.
B. 8/6 85.
Blumner

Auf den Bericht vom 30. Mai d. Js. will Ew. Exc. ich der akademischen Senat. Sektion für Musik hierdurch eröffnen, daß ich dem Königl. Kapellmeister Taubert den zum Wiederherstellung seiner Gesundheit erbetenen Urlaub für die Monate Juni und Juli d. Js. bewilligt habe.

Berlin, den 6. Juni 1885.

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
I 723.
In Vertretung
Lucanus.

pr. 6. Juni 85
Mdl.

Königliche
Akademie der Künste. III. 121 Berlin, den 6ten Juni 1885.

100 99

Sehr geehrte Herren Vorsteher, und Mitglieder
der Gesellschaft!

Der freundlichen Einladung auf Grund meiner gesundheitlichen
Verhältnisse Folge bleibend, verfehle ich nicht gefälligst mitzutheilen, dass ich zu meinem Bedauern nicht in der Lage sein werde, den Vorsitz in beiden musikalischen Sektionen, zu denen Ihr Wohlwollen mich bereits zehn Mal hinter einander zu übernehmen, falls Sie mich durch abermalige Wahl zu ehren gedächten. — Gestatten Sie mir, Ihnen für die mir stets bewiesene Nachsicht und wohlwollende Unterstützung den aufrichtigsten Dank auszusprechen. Ganz besonders bleibe ich Ihnen für die mannigfachen mich hoch ehrenden Zeugnisse Ihrer Theilnahme an dem mir ein vorgerungenes Mischer hinderndem Leiden und Schmerzen verbitten. Mit der Bitte um Fortdauer Ihres Wohlwollens und in der freudigen Hoffnung baldigen ungetrübten Wiedersehens verbleibe ich in dankbarster und hochachtungsvollster Ergebenheit

Ihr

Wilhelm Taubert.

An die musikalische Sektion der Kunst
und der Gesellschaft der K. Akademie der
Künste zu Händen des stellvertretenden
Vorsitzenden, Herrn Professor Blumner.

I 131.

Für den
Akten Convolut Section für Musik.

Schweizerischer Tonkünstler-Verein
Sektion Bern.

Mitglieder-Verzeichniss.

Ehrenmitglieder:

Herr Dr. Carl Munzinger, Professor, Bern.

Aktive Mitglieder:

Herr Ed. Graf, Musikdirektor, Bern.
" Ed. Grell, Musikdirektor, Bern.
" Fr. Hegar, Musikdirektor, Bern.
" Hans Huber, Musikdirektor, Basel.
" Fr. Klose, Professor, Bern.
" Ad. Reichel, Musikdirektor, Bern.
" Fr. Schmidt, Musikdirektor, Bern.
" Fr. Schneider, Musikdirektor, Bern.
" Jos. Wagner, Musikdirektor, Bern.
" Jos. Wyrsch, Musikdirektor, Bern.

Passive Mitglieder:

Herr Dr. Ad. Fluri, Bern.
" Dr. Fr. Gerber, Bern.
" Dr. Fr. Hagenbach, Bern.
" Dr. Hermann Kinkelin, Bern.
" Dr. Ad. Lichtenhahn, Bern.
" Dr. Ad. Stürler, Bern.
" Dr. Ad. Tobler, Bern.
" Dr. Ad. Vögtlin, Bern.
" Dr. Ad. Wyss, Bern.

Ehrenmitglied seit 1841.

Bern, den 11. August 1886

Der Sekretär:
Ed. Grell

Schweizerischer Tonkünstler-Verein
Sektion Bern.

Protokoll zur nächsten Sektions-Sitzung sowie der nächsten Mitgliederversammlung.

Präsident:
W. Blumer.

Mitgetheilt in der Sektionssitzung am 18. August 1886.

Bern, den 20. August 1886.

W. Blumer

Schweizerischer Tonkünstler-Verein
Sektion Bern.

Mitglieder-Verzeichniss der Sänger-Sektion der Sektion Bern nebst Statistischen Notizen für nächstjährige Sängerfahrt.

Präsident: D. Grell.

Eduard Grell
in Bern 10. August 1886

Wohnt und 5/2 Uhr vorm.
Probe.

Die Versammlung findet am Freitag den 13. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr zum Singen statt.

Gebäude wird noch nicht bestimmt.

Mitglied seit 1841.

Bern, den 11. August 1886

Boner

Handschrift an die Akademie
Inhalt.

Ber. 11/6 85. 102
a VIII 121.
103

Berlin den 9. Juni 1885.

Hochgeehrter Herr Akademiker,

Der Inhalt Ihres werthen Schreibens vom 6. Juni d. J.s, in welchem Sie mittheilen, daß es Ihnen nicht möglich sei, den Vorsitz in der mathematischen Sectionen der Akademie wieder zu übernehmen, ist von der Sectionen mit lebhaftem Theilnahme als Bedauern entgegen genommen worden; wenn wir Ihnen auch gegenüber unserer Empfindung, daß trotz Ihres Ihres vielfachen, Sie noch einmal zur Annahme der Pflichten zu bringen, welche wir Ihnen von neuem zugedacht hatten; Allein ruhige Erwägung mußte uns zu der Überzeugung leiten, daß Ihr Ihnen in so formlicher Weise zugegangene Mittheilung nur nach reiflicher Überlegung auf Grund eines nunmehr befestigten Entschlusses erfolgt sei, und es auch unseren Vorstellungen nicht mehr gelingen dürfte, eine Änderung desselben herbeizuführen.

Es bleibt uns demnach zu unserem Bedauern nichts übrig, als Ihnen auf Ihr gefälliges zu beehren, es Ihnen auszusprechen, wie sehr wir Ihnen stets Ihres seltenen Eifer für die Sache, Ihre Gewissenhaftigkeit in der Geschäftsführung, Ihre Liebenswürdigkeit in der Leitung unserer Sitzungen zu schätzen wissen, und Sie unserer steten Verehrung zu versichern.

Möge es Ihnen beschieden sein, nach baldiger Kräftigung Ihrer erschütterten Gesundheit in unsere Mitte wieder zurückkehren zu können, um sich alsdann an der Arbeiten der Akademie mit gewohnter Freude von neuem zu betheiligen.

Die mathematische Sectionen
der Königl. Ak. d. W.

Schmidt Phlepp Pern

P. R.
Manuskript soll nach mündlicher Anordnung des Hr. Prof. Planck nicht abgeändert und bei dem Herrn Hrsg. Kiel, Rudorff u. Rudeloff B. 21/6 85 Brenner.

Reinschrift an die Akademie
Inhalt.

Ich sehe mit Bedauern aus Ihrem Schreiben vom 6. d. M., daß Sie sich nicht entschließen können, Ihre Entlassung aus dem Vorsitze in der mathematischen Sektion der Akademie zurückzunehmen. Ich bin leider nicht in der Lage, Ihnen diese Entlassung zu versagen, da ich Ihnen gegenüber nicht die Verantwortung übernehmen kann, Ihnen eine Arbeit aufzuerlegen, welche Ihnen Ihre Gesundheit verbietet.

Ich bedauere lebhaft, daß Sie sich nicht entschließen können, Ihre Entlassung zurückzunehmen, und bitte Sie, mir Ihre Entlassung aus dem Vorsitze in der mathematischen Sektion der Akademie zu bestätigen.

Ich bin Ihr ergebener
Schmidt Phlepp Pern

Reinschrift an die Akademie
Inhalt.

Ich sehe mit Bedauern aus Ihrem Schreiben vom 6. d. M., daß Sie sich nicht entschließen können, Ihre Entlassung aus dem Vorsitze in der mathematischen Sektion der Akademie zurückzunehmen. Ich bin leider nicht in der Lage, Ihnen diese Entlassung zu versagen, da ich Ihnen gegenüber nicht die Verantwortung übernehmen kann, Ihnen eine Arbeit aufzuerlegen, welche Ihnen Ihre Gesundheit verbietet.

Ich bedauere lebhaft, daß Sie sich nicht entschließen können, Ihre Entlassung zurückzunehmen, und bitte Sie, mir Ihre Entlassung aus dem Vorsitze in der mathematischen Sektion der Akademie zu bestätigen.

Ich bin Ihr ergebener
Schmidt Phlepp Pern

Pr. 8/685
1 Anl. 1/2

Akta
Den akte Sektion für Musik
betr.
I. 46.

III. 136.

101

werden mit der anliegenden
Abschrift des Protokolls vom
6. Juni d. gehorsamst vorgelegt.

Berlin, den 8. Juni 1885.

Spitta

v.

An
den Präsidenten der Kgl. Akademie der Künste
Herrn Professor Carl Becker
Hochwohlgeboren

hier.

Hochwohlgeborener
Herr Professor
beehre ich mich beifolgend begl. ergebenst
Abschrift
des Protokolls der Sitzung der Sektion für
Musik vom 6. d. Mts., die Wahl des
Vorsitzenden und seines Stellvertreters für
die Zeit vom 1. Oktober d. J. bis dahin 1886 betr.
fend, zur gefälligen Benutzung und
weiteren Veranlassung ganz ergebenst zu über-
senden.

Berlin, den 8. Juni 1885.

Der Vorsitzende
der Sektion für Musik
In V.
Wilhelmi

mitget. am 9/6 85.

Abschrift.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der musikalischen Section d. 7 Mai 85.

Berlin, den 6 ten Juni 1885

Anfang 5½ Uhr.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner

Herr Spitta
" Grell entsch.
" ~~Kiel~~
" Dr Joachim
" Schulze
" Haupt
" Bargiel
" ~~de la Croix~~
" ~~Dr. Knorck~~
" Radecke
" Commer
" ~~Blumner~~
" Radecke
" A Becker.

Der Vorsitzende teilt mit, daß er
Behufs Einschreiben des Herrn Taubert,
in welchem er wünscht eine Kinder,
wenn die Vorsitzender der musikalischen Sektionen, falls sie nicht zu
fallen sollte, nicht annehmen zu
können.
Abstimmung wird zur Wahl des Vorsitzenden,
drei geschritten, und
Herr Blumner mit 7 gegen 2 Stimmen
gewählt, welcher die Wahl annimmt.
Die Wahl des stellvertretenden
Vorsitzenden fällt mit 5 gegen 4 St.
man auf Herrn Bargiel, welcher
gleichfalls annimmt.
Es wird beschlossen Herrn Taubert
den Eindruck der Bedauern und
Dankes von Seiten dieser musikalischen
Section Kund zu geben, und
diesen Beschluß von allen Mitglie-
dern unterzeichnen zu lassen.
Schluß 6 Uhr.
M Blumner. Spitta.

109 104

105

III. 137. 102 Pr. 87/85 Bl

Acta betr. Senatssection für Musik.

Hr. Professor M. Blumner hat dem Vorstandsmitgliede, Professor H. Bellermann gewünscht, für dieselben durch Krankheit am mündlich vorgetragenen Kolleg vom 6. Juli bis 9. August cr. bei dem Herrn Minister beurlaubt, und ist beantragen, pro notitia. Berlin 8. Juni 1885

Wuppli.

Vorstehendes ist von dem Herrn Gesammtsenat zur Kenntnißnahme. Bln. 87/6.

109 104
106
103

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

Berlin, den 18. Juni 1885.

III. 148.

J. Nr. 2467/85
Hm

(III. 115)

Von Sanctionirung der Musikklasse ist hierdurch Kenntniß gegeben worden, daß durch hohen Bescheid vom 10. d. Mts. – U. III. 2050 – der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, dem unterzeichneten Herrn Curatoren der Akademie Urlaub ertheilt hat und zwar

1, dem Hofkapellmeister Radecke auf die Zeit vom 20ten Juni bis 15ten August d. Js.,
2, dem Professor Dr. Grell für den Monat Juli d. Js.,
3, dem Professor Commer für den Monat Juli d. Js.,
4, dem Professor Blumner für die Zeit vom 7. Juli bis 22ten August d. Js.

Die Betheiligten sind hiervon direkte in Kenntniß gesetzt worden.

Der Präsident
i. V.
Göllmer.

An
die Curat. Sektion für Musik

I 804.

Hier.

Zur Akten.
B. 24/6 85.
W Blumner

109 104

III 162.

Pr. 27/785.
103
107

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

Abschrift.

Berlin, den 15. Juli 1885.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten

Reprod. zur nächsten Sitzung.
B. 9/10 85.
W. Blumner

U. IV. 2427.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchster Ordre vom 29. Juni d. Js. die Wiederwahl des Geschichtsmalers, Herrn Carl Becker zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste in Berlin auf die Zeit vom 1. Oktober 1885 bis Ende September 1888 zu bestätigen geruht.

Von Ihrem gefälligen Berichte vom 9. Juni d. Js. — I. 770 — habe ich, wie in Übereinstimmung, indem ich gleichzeitig der Wahl des Baumeisters Herrn Ende, zum Vertreter des Präsidenten für das gleiche Amtsjahr Ihre Bestätigung ertheile.

gez. v. Goßler.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hierselbst.

Abschrift

109 104
108 104
St. 17.085

Abschrift des verehrlichen Ministeriums. Ich beehre mich die Herrn Dr. Bellermann und Müller zum gefälligen Benehmen zu senden.

Der ergebenste Sekretär
Geheime Regierungs-Rath

Zöllner.

Ich
die Benachrichtigung über Musik

I 924. Grimm.

III. 178.

Vorlage und den Akten
betr.
Mitgliedschaft

1.

1. Notizen zu machen
   a, den Akten betr. Mitgliedschaft
   b, " " " Lehrer
2. Ist den Akten Senat zu nehmen, nachdem Mittheilung in der Senatssitzung vom 13. Oktober cr. erfolgt ist.

B. 13/10 85.

Blumner

Zurückgereicht
den 28. Febr. 85.

Der ordentl. Mitglied und Senator der Königl. Akademie der Künste, der, ohne seine Amtspflichten zu verletzen, [illegible] Vorgesetzten zu.

Friedrich Kiel
geboren am 7. Oktober 1821,
Mitglied der Akademie seit 1865,
a. der Hochschule für Musik " 1869,
Lehrer der Akademie " 1870,
Vorsteher einer Meisterschule für musikalische Komposition seit 1882
Mitglied des Senats seit 1870.
und Ritter " Vizedirektor der Hochschule für Musik 1882.
a. des roten Adler-Ordens 4 Kl.
b. " Kronen-Orden 2 Kl.
c. " Preußischen Albrechts-Ordens 2 Klasse

verstarb
zu Berlin am 13. September 1885.
Beerdigung am 17. September 1885.

Bleibtreu.

109 1064

Cr. 24/4 86

Hi

III. 78.

Acta betreffend

Senat,

Lektionsplan Musik

wurden mit der anliegenden
Abschrift des Protokolls vom
10. dss. Mts. gef. vorgelegt.

Berlin, den 24. April 1886

Wuppli

U.

Übersendung einer beglaubigten
Abschrift des Protokolls vom 10. dss. Mts.
an den Herrn Präsidenten der Akademie
der Künste m. d.

B. 30/4 86.

mittelst Schreiben vom 3/5.
ab.

Abschrift.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder
Sektion für Musik.

Berlin, den 10ten April 1886

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner

Herr ~~Spitta~~
„ ~~Taubert~~
„ ~~Grell~~
„ Bargiel
„ Joachim beurlaubt
„ Rudorff entschuldigt
„ ~~Schultze~~
„ Haupt
„ Commer
„ Radecke
„ A. Becker
„ Vierling
„ Hofmann.

Tagesordnung:
Wahl eines Vorstandsmitgliedes
für den ausscheidenden
Professor Blumner.

Eröffnung der Sitzung 6¼ Uhr.
Von den 15 Mitgliedern der
musikalischen Sektion sind 8
anwesend, also die Hälfte,
welche zur beschlussfassenden
Wahl nöthig ist. Professor Blum-
ner wird mit 7 Stimmen wie-
dergewählt, während 1 leerer
Zettel abgegeben wurde.
Professor Blumner nimmt die
Wahl dankend an.
Schluss 6½ Uhr
gez/ M. Blumner, Radecke.

III 70.

III. 104.

Fr. 20/6 86.
Mus. M.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

Berlin, den 15ten Juni 1886.

Die Privat-Petition für Musik betreffend
Einfolgend unter Bezugnahme auf das gefällige Schreiben vom 30ten April d. J. III No. 78
Abschrift der Ministerial-Reskripts vom 22ten
v. Mts mit dem ergebensten Bemerken, daß
Herr Professor Blumner von seiner Berufung bereits Kenntniß gegeben worden ist.

Der Präsident
der Königl. Akademie der Künste.
Becker

d.
Wird ebenfalls ihr ungeordnet.
Zu den Akten.
B 23/6 86.
W Blumner

An
die Privat-Petition
für Musik
Seine Hochwohlgeb.

I. 2946.

Abschrift.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

112/106

Berlin, den 22ten Januar 1886.

Auf den gefälligen Bericht der Akademie vom 11 Mai d. J. I 1977 beehre ich mich Ihnen die Namen der Mitglieder
1, der Professor Menzel,
2, " " Siemering,
3, " Land. Rath a. D. Heyden,
zu Mitgliedern der Sektion für die bildenden Künste,
4, der Professor Blumner
zum Mitgliede der Sektion für Musik
und berufe diese Sektionsmitglieder bis Ende Oktober 1889.

Die Generalkasse des Ministeriums hat Anweisung erhalten, die den genannten Sektionsmitgliedern gewährten Remunerationen von je 900 M. zusammen mit jährlich 3600 M. i/ Dreitausend Sechshundert Mark in der bisherigen Weise bis zu Ende des laufenden Quartals fortzugewähren.

gez. Goppler.

An
Sektion der Königl. Akademie
der Künste

Reinschrift.

113107

Cr. 28/86.
B

Akten betr. Senats-Sektion für Musik.

III. 112.

Ist Volum beantragt worden
Kgl. am Präs. 24/6. { 1 Hrn Professor, Direktor M. Blumner,
2. " Royal-Musikus Parlow
3 " Professor A. Becker 3. Juli – 9. Aug.
4 " " Comer 1 " bis 1. "
Präs. 28/6.

Berlin, den 26. Juni 1886.

Bäumer.

III 113.

Nr. 28/15 86. 108
114/3

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für Musik.

Berlin, den 26 ten Juni 1886

Abends 6¼ Uhr.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner

Herr Spitta

„ Taubert

„ ~~Grell~~ entschuldigt

„ Bargiel

„ Joachim

„ Rudorff

„ ~~Schulze~~

„ Haupt

„ Commer

„ Radecke

„ A. Becker

„ H.v. Herzogenberg

1. Wahl des Vorsitzenden. Es wird durch Acclamation Herr Blumner gewählt, der die Wahl annimmt. – Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden. Es wird durch Abstimmung Herr Bargiel gewählt, der die Wahl annimmt.

2. etc. etc.

Schluß 6¾ Uhr

M. Blumner. Philipp Spitta.

1.

Civil-Cab.
An
den Geh. Kanzleirath C. Becker, hierselbst.

Euer Hochwohlgeboren beehre ich mich beifolgend den gefälligen Abdruck des Protokolls der Sitzung der Senatssection für Musik vom 26. d. M. mit welcher die Wahl der Section-Vorsitzenden und deren Stellvertreters für die Zeit vom 1. Oktober 1886 bis dahin 1887 stattgefunden hat, zur gefälligen

Zur
den Acten Senat.
I. 6.

Bemerkungen und weiteren Anordnung ganz ergebenst zu überreichen.

Berlin den 28. Juni 1886.

Der Vorsitzende
der Königl. Akademie der Künste für Musik.

115 109

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

Berlin, den 9ten Juli 1886

A. 15/7 86.

III. 124.

Die Senats-Section für Musik wird ergebenst benachrichtigt, daß der Herr Minister den nachbenannten Mitgliedern der Section den nachgesuchten Urlaub ertheilt hat und zwar:

1., dem Kapellmeister Robert Radecke auf die Zeit vom 1 Juli bis 15 August c.
2., dem Professor M. Blumner auf die Zeit vom 7 Juli bis 21 August c.
3., dem Professor Albert Becker auf die Zeit vom 3 Juli bis 1 August c.
4., dem Professor Franz Commer für den Monat Juli cr.

Der Präsident.

An
die Senats-Section für Musik

I. 2718.

Hier

A.
Zu den Akten.
B. 17/7 86.
M. Blumner

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 126.

Fr. 2/8 86 Chr.
116/10

Berlin, den 30ten Juli 1886

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten
U.III. No 2977.

Berlin, den 23 Juli 1886

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 12 Juli c.z. die Wiederwahl des Geschichtsmalers, Professors Carl Becker, zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste in Berlin auf die Zeit vom 1 October 1886 bis ult. September 1887 zu bestätigen geruht. Der Erlaß ist auf den gefälligen Bericht vom 18 Juni c. J. – I. 2506. – hierdurch in Erledigung gebracht.

Gossler.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste.

Abschrift

III 65.

Gela
Lehrerschaft Verein, Sektion für Musik.

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Reskripts erhält die Königl. Sektion für Musik zur gefälligen Kenntnisnahme.

Der Präsident
Bertram.

Zur nächsten Vorstandssitzung
B. 14/8 86.
M Klemmer

In der Vorstandssitzung am 18. August cr.
mitgetheilt
Berlin, den 20. August 1886.
M Klemmer

An
die Königl. Sektion für Musik
Hier

I. 2864.

wurden mit der anliegenden Abschrift des Erlasses vom 7. d. Mts. gefl. wiedergebeten.

Berlin, den 9. Mai 1887.

Schreiber

Abschrift

Schreiben an den Geschäftsführer der Königlichen Akademie der Künste Herrn Professor C. Becker Hochwohlgeboren

Hier

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich, anliegend ergebenst Abschrift des Erlasses, betreffend die Bildung der Gemeindechöre der evangelischen Kirchengemeinden, Sektion für Musik, vom 7. Mai d. Js., mit welchem die Widerruflichkeit der bisherigen Befreiung der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste verfügt ist, zur gefälligen weiteren Veranlassung ganz ergebenst zu übersenden.

Berlin, den 9. Mai 1887.

Der Vorsitzende
der Königl. Sektion für Musik
M Klemmer

entlassen
an 10/5 87 gfr.

Abschrift.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Sektion für Musik.

Berlin, den 7 ten Mai 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

Herr Taubert
" Bargiel
" ~~von Herzogenberg~~
" ~~Dr. Joachim~~ entschuldigt
" ~~Radorff~~
" ~~Schultze~~
" ~~Dr. Spitta~~
" Haupt
" Commer
" Radecke
" A. Becker
" ~~Bram~~
" ~~A. Bellermann~~
" ~~Kiel~~
" Hofmann

Tagesordnung:
Wahl eines Vorsitzers für 1887/90
8 Mitglieder sind anwesend.
Das fehlende Mitglied des
Vorstands Herr Commer
wird zustimmung einholen.
wünscht. Derselbe nimmt
die Wahl dankend an.

a. a. O.
M. Blumner. Bargiel Hofmann.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 66.

Nr. 265 87 I. Rat.
113
119

Berlin, den 13 Mai 1887

Die Senats-Section für Musik erhält unter Bezugnahme auf die gefällige Zuschrift vom 9ten d. Mts. III. No 65. beifolgende Abschrift des Ministerial-Rescripts vom 20ten d. Mts. mit dem ergebensten Bemerken, dass Herr Professor Franz Commer von seiner Berufung bereits Abschrift in Kenntniss gesetzt worden ist.

Der Präsident.
J. V.
Jöllner.

Zur nächsten Sitzung.
Berlin 26. Mai 1887.
M Blumner

In der heutigen Sitzung mitgetheilt
Berlin, den 13. Juni 1887.
M Blumner

An
den Senat,
Section für Musik.

Hier.

I. 1273

120

114

Abschrift.

Berlin, den 20 Mai 1887.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten.

U IV. No 1890.

Auf den gefälligen Bericht des Senats vom 9 Mai d. Js. – I. 1221 – bestätige ich hierdurch die Bildhauerwahl:

1., des Professors Gerstz,
2., " " Knaus,
3., " " Schaper,
4., " " W. Wolff

zu Mitgliedern des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste,

5. des Professors Commer

zum Mitgliede des Senats derselben Akademie, Sektion für Musik,

und berufe diese Senatsmitglieder bis Ende Januar 1890.

Die Generalkasse des Ministeriums hat Anweisung erhalten, die den Genannten seither gewährten Remunerationen von je 900 M., zusammen mit jährlich 4500 M., gutzuschreiben: Vierhundert Fünfundzwanzig Mark, in der bisherigen Weise bis zu dem gedachten Zeitpunkt fortzugewähren

gez. v. Goßler.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste, hier.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 78. Pr. 11. 6. 87. Gr.
121 115

Berlin, den 8 Juni 1887

Dem Senat, Section für Musik beehre ich mich gefälligst anzugeben mitzutheilen, daß laut Ministerial-Rescripts vom 7ten d. Mts. das Senatsmitglied Professor Joachim von Herzogenberg zur Miterfüllung seiner Obliegenheit von jetzt ab bis zum Schluß des laufenden Sommersemesters beurlaubt ist.

Der Präsident.

Abschrift

Berlin den 11. Juni 1887.

W Bleumer

An

den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
Section für Musik.

Hier

I. 1433.

III 87.

1. Urlaubsgesuche haben gestellt:

a, Musiklehrer A. Becker für die Monate Juli u. August

b, " M. Plummer vom 6. Juli bis 20. August

c, " Commer für den Monat Juli

d, " Haupt " " " Juli

e " Radecke vom 3. Juli bis 15. August.

2. Schreib. an den Vorsitzenden der Königlichen Akademie der Künste

Herrn Professor C. Becker

Hochwohlgeboren

Hier.

Ew. Hochwohlgeboren ersuche ich mit Bezug auf § 26 des Statuts der Akademie der Künste gefl. Anzeige den Herren Musikern Urlaub vermerken zu wollen, als

a, Musiklehrer A. Becker für die Monate Juli - August,
b, " M. Plummer vom 6. Juli bis 20. August,
c, " Commer für den Monat Juli,
d, " Haupt " " " Juli,
e, " Radecke vom 3. Juli bis 15. August.

Berlin, den 17. Juni 1887.

Der stellvertretende Vorsitzende der musikal. Sektion der Akademie.

M. Plummer

add. 2 fach. 14.6.87 Schmidt. ab mit Cr.

Extractive Abschrift. III N. 105. 123 117

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Sektion für Musik.

Berlin, den 25ten Juni 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

Herr ~~Taubert~~ fehlt.
" Bargiel
" ~~von Herzogenberg~~ beurlaubt
" Dr. Joachim
" Rudorff
" Schulze
" Dr. Spitta
" Haupt
" Commer
" Radecke
" A. Becker

1. Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters. Zum Vorsitzenden wurde gewählt Herr Blumner mit 9 Stimmen und einem ungültigen Zettel; zum Stellvertreter Herr Bargiel mit 9 Stimmen gegen eine.

2. k.p. Schluß 8/4 Uhr
M. Blumner Spitta.

Schreib. an den Geschäftsführer der Königlichen Akademie der Künste Herrn Geheimen C. Becker Hochwohlgeboren Hier.

Ew. Hochwohlgeboren beehren sich beifolgend beschlossene Zeichnungen ergebenst einzureichen

Ergebenst

Abschrift

Für den Herrn Senats I 6.

Abschrift des Protokolls der Sitzung des Senats-Curatoriums für Musik vom 25. Juni cr., welche die Wahl des Senats-Vorsitzenden u. dessen Stellvertreters für die Zeit vom 1. October 1887 bis Ende 1888 festgestellt hat, zur gefälligen Kenntnißnahme u. weiteren Veranlassung ganz ergebenst zu übersenden.

Berlin, den 27. Juni 1887.

Der Vorsitzende
des Senats-Curatoriums für Musik.
W. Blumner

mit 2 Anlagen
ab 28/6 87. U.

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten
U.II. No. 2549.

III 116.

118 124

Pr. 20/287 Chr.

Berlin, den 2. Juli 1887.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 27. Juni d. J. die Wiederwahl des Geheimen Regierungs-Rathes Professors Carl Becker, zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste in Berlin auf die Zeit vom 1. October 1887 bis 30. September 1888 zu bestätigen geruht.

Den Erlaß sehe ich auf den gefälligen Bericht vom 9. Juni d. J. – I. 1456. – hierdurch in Erledigung, indem ich gleichzeitig der Wahl des Regierungs-Rathes der Königlichen Akademie der Künste Professors Dr. Joseph Joachim zum Vertreter des Präsidenten auf das gleiche Amtsjahr, hierdurch meine Bestätigung ertheile.

gez. Gossler.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hierselbst.

Abschrift des vorstehenden Ministerial-

Reskripts

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten

U. III. No 2399.

III 117.

125

P. 20/7 87 Dr.

119

Berlin, den 24 Juni 1887.

Auf Ew. Hochwohlgeboren gefälligen Bericht vom 15 Juni d. Js. – I. 1527. – will ich nachbenannten Mitgliedern der Sektion für Musik der Königlichen Akademie der Künste den nachgesuchten Urlaub hiermit erteilen und zwar:

1, dem Professor A. Becker für die Monate Juli und August d. J.,
2, " " M. Blumner für die Zeit vom 6 Juli bis 20 August d. J.,
3, " " Commer für den Monat Juli d. J.,
4, " " Haupt " " " " " ",
5, " " Radecke für die Zeit vom 3 Juli bis 15 August d. Js.

Im Auftrage.
gez. Greiff

An den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste Herrn Professor Becker Hochwohlgeboren hier.

2.
ad acta, da die betreffenden Gesuche bereits Erledigung gefunden haben.
Berlin 20/7 87.
Der Kanzleirath.
M. Blumner

Ew.
Hochwohlgeboren
ergeht auf den gefälligen Bericht vom 15. d. Mts. – I. 1527. – ganz ergebenst die Mitteilung, daß ich den Urlaub für die Monate Juli und August d. J. für den Professor Becker, für die Zeit vom 6 Juli bis 20 August d. J. für den Professor Blumner, für den Monat Juli d. J. für den Professor Commer, für die Zeit vom 3 Juli bis 15 August d. J. für den Professor Radecke und für die Monate Juli und August d. J. für den Professor Haupt erteilt habe.

Ergebenst
Gr.

I. 1759.

Kassenrest erhält die Sektion für Musik zur gefälligen Kenntnisnahme.

Berlin, den 13 Juli 1887.

Der Präsident
der Königlichen Akademie der Künste.
i. V.
Zöllner.

Hier nochmalige Rücksprache
Berlin den 20. Juli 1887
der Kanzleirath.
M. Blumner

2. wv.
1. Klingsmühl wieder am 15. d. Mts. stattgehabten Sitzung.
2. ad acta

Berlin, den 17 Oktober 1887
der Kanzleirath
M. Blumner

An
die Sektion für
Musik

Haas

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 127.

Kr. 2 Bl. 8 Cr.
120 1/10

Berlin, den 22 August 1887.

Die Senats-Section für Musik beehrt sich unter Bezugnahme auf die ehrerbietige Zuschrift vom 23 den l. Mts. – I. No 1273. – ergebenst zu benachrichtigen, daß das Senatsmitglied, Professor Franz Commer am 17. d. Mts. hierselbst verstorben ist, und ersucht sich gleichzeitig, dem, wegen in Gemäßheit der Bestimmungen des §. 14. des Statuts für den Rest der Dauer der Berufung des g. Commer einen Ersatzmann gefälligst vornehmen und von dem Ergebniß mich benachrichtigen lassen zu wollen.

Der Präsident.

v. Beckerath

Vorgelegen in der vierundsechzigsten Sitzung.
Berlin 1. September 1887.
Der Vorsitzende.
W. Hammer

An
die Senats-Section für Musik

Hier

I. 2084.

Sitzung 17. October
Monday.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 140. Pr. 13/10 87. Cr.
121

Berlin, den 10. October 1887.

Der Königl. Akademie der Künste beehre ich mich ehrerbietigst mitzutheilen, daß Se. Excellenz der Herr Königl. Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten mit Reskript vom 5. d. Mts. den Professor Friedrich von Herzogenberg hierselbst Wiederanstellung seiner Tätigkeit bis zum 1. April 1888 beurlaubt worden ist.

Der Präsident
Graf Redern

An
die Akademie der Künste
hierselbst.

Abschrift vorstehender Verfügung zur Kenntnißnahme in der Sitzung am 13/10 87.
Berlin 17/10 87.
Der Secretair.
Blumner

Der
Königlichen Akademie der Künste
hierselbst

I 2879.

122 128

Praes. eodem.

Acta: Senat, Section für Musik III № 145.

werden zur weiteren Veranlassung gehorsamst vorgelegt mit der Abschrift des Protocolls vom 15. d. Mts.

Berlin, den 17. Oktober 1887.

Joachim

Sorit. an den Geschäftsführer der Königlichen Akademie der Künste Herrn Geheimen C. Reichardt Hochwohlgeboren Hier.

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich in Beantwortung der gefälligen Zuschrift vom 22. August c. I 2084 beifolgend ergebenst die Abschrift des Protokolls der Sitzung der ordentlichen Mitglieder der Sektion für Musik, vom 15. d. Mts., in welcher der Herr Präses Joachim zum Mitgliede des Senats gewählt worden ist, mit diese Wahl angenommen hat, zur gefälligen weiteren Veranlassung ergebenst zu übersenden.

Berlin, den 17. Oktober 1887.

Der Vorsitzende der Sektion für Musik.

M. Blumner

mit 2 Anl. 2 Bog. Abschr. 2 Bog. Ges.

Abschrift.

123
129

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste.
Sitzung der Sektion für Musik.

Berlin, den 15 ten Februar 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

Herr ~~Taubert~~
" Bargiel
" ~~von Herzogenberg~~
" Dr. Joachim
" Rudorff
" ~~Schulze~~
" ~~Dr. Spitta~~
" Haupt
" ~~Commer~~
" Radecke
" A. Becker
" Dr. Bellermann
" Vierling
" Hofmann

Tagesordnung: Wahl eines Vertreters von Wilm bei der Ordnung des Archivs von Commer.

Von den 10 vorhandenen Mitgliedern haben 7 ihre Stimmen Professor Vierling, 3 Stimmen fallen auf Professor Hofmann, welcher ist der meisten gewählt; demselben wird die Wahl bekannt ge-

M. Blumner. Bargiel
Radecke.

III 145.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 165.

Berlin, den 3 December 1887.

Die Sektion für Musik erhält in Beziehung auf die gefällige Zuschrift vom 17ten October cr. – III 145. – beifolgende Abschrift des Ministerial-Reskripts vom 22. v. Mts. mit dem ergebensten Bemerken, daß Professor Georg Vierling von seiner Berufung bereits hierseits in Kenntniß gesetzt worden ist.

Der Präsident.

In Vertretung.

1 Anlage

1 Anlage in der nächsten Sitzung
am Montag, den 19. d. Mts.
2. H. Prof. Vierling ist für morgen Sitzung
besonders einzuladen.
Berlin, den 10/12 87
Der Vorsitzende
W Blumner

An
die Sektion für Musik

hier

Zu der Sitzung vom 19. dieses,
bez. v. mitgetheilt.
Berlin, den 20/12 87
Der Vorsitzende.
W Blumner

I. 3802.

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten

U. IV. No 4174.

Berlin, den 22. November 1887.

Auf den gefälligen Bericht des Senats vom 31. October c. J.- I. 2518 - bestätige ich hierdurch die Wahl des Musikdirektors Professors Veerling zum Mitgliede des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für Musik, und bewillige demselben in dieser Eigenschaft bis Ende September 1890.

Die Generalkasse des Ministeriums hat Anweisung erhalten, dem p. Veerling die statutenmäßige Senatoren-Remuneration im Betrage von jährlich . . . . . 900 M., geschrieben: Neunhundert Mark, auf den Zeitraum vom 1. December c. J. bis Ende September 1890 in Vierteljahresraten im Voraus gegen Quittung zu zahlen.

Der Senat wolle hiernach das Weitere veranlassen.

Gossler

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hierselbst.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 5. Nr. B/1. 88 Cr.
126

Berlin, den 2. Januar 1888. 132

An
Adler
Berlin W/ 88.
Am Karlsbad 2.
Bellmann

Der Vorabsektion wird hierdurch ergebenst mitgetheilt, daß laut Reskripts vom 30. December v. J. der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten dem Vorsteher der Königlichen Akademie der Künste Professor Dr. Joachim einen von dem selben Behufs Vornahme einer Kur nachgesuchten dreiwöchigen Urlaub vom 9ten c. Mts. ab bewilligt hat.

Der Präsident
i. V.
Jüllner.

An
die Vorabsektion
für Musik

I 2962. Hier

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

Nr. 578 / 1 / 2 / Lay

127
133

Berlin, den 26. Maerz 1888.

III 33

Der akademischen Senats-Sektion für Musik beehre ich mich mit Bezug auf die gefällige Zuschrift vom 1. d. Mts. – III. 22 – in der Anlage Abschrift des Ministerial-Reskripts vom 13. d. Mts. – U. IV. 796 – zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst zu übersenden.

Der erste ständige Sekretair
Geheime Regierungsrath
Jöllner.

Berlin, den 9. April 1888.

Der Vorsitzende
Blumner

1 Anlage

Berlin, den 9. April 1888.

III

1. Zu der Sitzung am 16. d. Mts. vorzulegen.
2. Ad acta.

Der Vorsitzende
Blumner

Der
Die akademische Senats-Sektion für Musik
Hier.

I. 450.

Abschrift.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- Berlin, den 13. März 1858.
und Medizinal-Angelegenheiten
U. IV. 796.

Auf den gefälligen Bericht des Senats vom 21. Februar d. Js. – I. 238. – bestätige ich hiermit die in den Sitzungen der beiden Sektionen der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste am 23. und 27. Januar d. Js. erfolgte Wahl:

1. des Architekten H. Grisebach in Berlin,
2. " Malers Claus Meyer in Münster,
3. " " Michael Munkacsi in Paris,
4. " Bildhauers Carl Sundmann in Wien,
5. " Eisenhüttenbesitzers Johann Conrad Raab in Münster,
6. " Musikers Professors Reinhold Succo in Berlin,
7. " Hof-Kapellmeisters Albert Dietrich in Oldenburg,
8. " Musikers, Professors Friedrich Gernsheim in Rotterdam,

zu ordentlichen Mitgliedern der genannten Akademie.

(gez.) von Gossler.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hier.

129
Praes. eodem.
135

Acta: Verein für Musik. III. № 45.

werden zur weiteren Veranlassung mit der Abschrift
an das Curatorium vom 16. d. Mts. ergeh.
vorgelegt

Berlin, den 18ten April 1888.
Bremer

Ferd. an den Vorsitzenden der Königlichen Akad.
der Künste
Herrn Professor C. Becker
Excellenz
hier.

Ew. Excellenz beehren wir uns beifolgend
hochgeneigte Abschrift des Curatorial-Re-
skripts vom 16. d. Mts. betreffend die
Bildung der Commission für die anderweite
Prüfung der Statuten des Vereins für
Musik, sowie dessen Verhältniß zur Akade-
mie, mit welcher die Herren Professoren R. Radecke
und A. Becker uns Ablauf ihrer Wahl-
periode zum Mitgliedern des Vereins-
vorstandes und der Wahl angenommen haben, zur
gefälligen weiteren Veranlassung ganz ge-
horsamst zu überreichen.

Berlin, den 18. April 1888.

Der Vereins-Vorstand
des Königl. Vereins für Musik
Bremer

mit Abschrift 18/4 88 an

Abschrift.

130
136

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der [Mitglieder] Section für Musik.

Berlin, den 16ten April 1888

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner

Herr ~~Spitta~~
" Taubert
" ~~Grell~~.
" Bargiel
" Joachim
" Rudorff
" ~~Schulze~~
" Haupt
" ~~Commer~~
" Radecke
" A. Becker
" Dorn
" Bellermann
" Kiel
" Hoffmann
" Succo.

Vorgeordnung,
Wahl zweier Mitglieder an Stelle der Professoren Radecke und Becker, deren Wahlperiode abläuft.

Es sind mehr als die Hälfte der hiesigen Mitglieder gegenwärtig, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.

Es werden die Herren Radecke und A. Becker mit 11 Stimmen gewählt, während ein Stimmzettel abgegeben.

Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

[gez.] H. Blumner. R. Succo.
W. Bargiel.

III 45.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 49.

Nr. 24/488.4.

137 131

Berlin, den 19. April 1888.

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten
U. IV. No 1332.

Berlin, den 16. April 1888

Der Geheime Finanzrath von Herzogenberg ist behufs Wiederherstellung seiner Gesundheit für die Zeit vom 1. April 1888/89 weiter beurlaubt worden. Während dieses Urlaubes wird seine Stimmberechtigung bei den Sitzungen der hiesigen Königlichen Akademie der Künste hierdurch ruhen.

Zur gefl. Kenntnisnahme und Rücksprache.
Berlin 24/IV 88.
v. Werner

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
In Vertretung
v. Bremer

Der Senat hat in seiner Sitzung am 26. IV. 88. die Verwendung der nachbezeichneten Fonds für das Etatsjahr 1888/89 wie folgt genehmigt.
Berl. 28/IV 88.
Der Kurator
v. Bremer

1) die Besoldung des Direktors der Akademie der Künste aus Kapitel 121 Titel 1 Nr. 1 . . . 1800 M.
2) die mit dieser Stelle verbundene Wohnungsentschädigung aus Kapitel 121 Titel 1 Nr. 2 . . . 900.
3) die Besoldung des wissenschaftlichen Lehrers an der akademischen Hochschule für Musik aus Kapitel 121 Titel 1 Nr. 1 . . . 2400.
4) die Remunerationen für Hauptmitglieder der Königlichen Akademie der Künste aus Kapitel 121 Titel 1 Nr. 3 . . . 900.
5) die Remunerationen für Mitglieder der Abtheilung für Komposition an der akademischen Hochschule für Musik aus Kapitel 121 Titel 1 Nr. 3 . . . 1000.

Summa 7000 M.

Vorstehendes
Der Präsident
v. Werner

Abschrift

Abschrift stehe ich der Hochwohlgeborenen mit Bezug auf meinen Bericht vom 5. Oktober v. Js. - U. Nr. 3691 - zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst mit.

M. v. Gosler.

An den Herrn Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Geheimen Regierungsrath Dr. Herrmann hierselbst.

gebeten sind.

Abschrift des verschlossenen Einschreibens des Vorstandes der Bank, Actien-Gesellschaft, in Liquidation, vom 10. Oktober v. Js. - Nr. I 2379 - zur gefälligen Kenntnisnahme ganz ergebenst.

Der Präsident

Beseler.

Abschrift

Der Direktorium der Königlichen Akademischen Hochschule für Musik hierselbst.

Abschrift stehe ich dem Direktorium nach dem Berichte vom 31. März v. Js. - Nr. 250 - zur gefälligen Kenntnisnahme, mit dem Bemerken, daß weiteren Benachrichtigung vorbehalten bleibt, die Festsetzung der Remunerationen für den Vorsitzenden des Direktoriums der Hochschule, für welchen der Geheimen Regierungsrath Dr. Bargiel seit 1. Oktober v. Js. bis 31. März d. Js. beurlaubt war, nachdem Sie diese in Höhe von 750 M. im September v. Js.

[illegible]

An das Direktorium der Königlichen akademischen Hochschule für Musik hierselbst.

Abschrift

schreiben: „Siebenhundert Mark sind den geehrten Herrn Geheimen Regierungs- und Herzogenberg nicht zu gewähren. Dagegen wäre Einverständnis damit zu erklären, daß den Herren Professoren Dr. Bargiel und Dr. Barth zu 3 und 5 der Remunerationen Dr. Bargiel zugestanden werden. Die Generalkasse hat sodann die vorgeschlagenen Remunerationen, nämlich 2400 M. und 1000 M., zusammen 3400 M. „ dreitausend vierhundert Mark den Beteiligten in Monatsraten praenumerando mit den angegebenen Zeitpunkten als Remunerationen zu gewähren und in der Rechnung über das Königliche Akademie der Künste geeigneten Orts zu verrechnen.

Unterschrift

An die Generalkasse des Ministeriums.

III 90.

133
139

I. Dem Schüler Julius Hausch

a. Hermann A. Barker vom 6. Juli bis 13. August
b. " R. Radecke . 1 . . 15 . .
c. " M. Blumner . 9 . . 4 . .

II Ver. d. an den Schulvorstand der Königlichen Akademie der Künste

mitt. Fr. 28/5 88
an 30/5 88 Hrs.

zum Empfange C. Barker

Der Schulvorsteher
III

Der Schulvorsteher ersucht ihn mit Bezug auf § 26 der Statuten der Akademie-Angelegenheit, bei Ihrer Hochlöblichen Behörde gefälligst Antrag zu stellen dahin

a. Hermann A. Barker vom 6. Juli bis 13. August
b. " R. Radecke " 1 " " 15 " "
c. " M. Blumner " 9 " " 4 " "

Berlin, den 28. Mai 1888.

Der Schulvorsteher
der Königl. Akademie der Künste
W. Blumner

Becker. 6. Juli bis 13. Aug.
Raderke 1. Juli bis 15. Aug.
Blumner 9. Juli bis 4. Aug

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 21. 1330 29/5 88 Ia

Berlin, den 26ten Mai 1888.
140

Die Senats-Sektion für Musik erfüllt mit Bezug auf die gefällige Zuschrift vom 18. d. Mts. – III. 45 – beifolgende Abschrift des Ministerialerlasses vom 23. d. Mts. – U. II. 2047 – mit dem ergebensten bemerken, daß die Herren A. Becker und P. Raderke von ihrer Berufung bereits Kenntniß gesetzt worden sind.

Der Präsident
i. V.
Dr. Joachim.

Der
Königlichen Akademie der Künste
zu
Berlin.

Für gefällige Kenntnißnahme
Berlin, den 30/5 88.
Der Akademie-Sekretär
Blumner

Der
Königlichen Akademie der Künste
zu
Berlin.

I. 1036.

Abschrift.

135
141

Ministerium der geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten
U. IV. No: 2047.

Berlin, den 23ten Mai 1888.

Auf den gefälligen Bericht des Senats vom 8. Mai d. Js. I. 852 bestätige ich hierdurch die Wiederwahl:

1. des Professors Carl Becker
2. " " V. Lemberg
3. " " Gesellschap
4. " " Eccke
5. " " Geh. Regierungs-Rath Raschdorff

zu Mitgliedern des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste,

6. des Professors Albert Becker
7. " " Robert Radecke

zu Mitgliedern des Senats derselben Akademie, Sektion für Musik.

Ferner bestätige ich hiermit die Wahl des Regierungs-Baumeisters Schwechten zum Mitgliede der zuerst genannten Senats-Sektion und berufe diese Senatsmitglieder auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis Ende September 1891.

Die Generalkasse des Ministeriums hat Anweisung erhalten, den genannten Senatoren

die

Pr. 19/688 Ex.
130
142
1888

III 79.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

Berlin, den 16ten Juni 1888.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. – U. IV. 2460 – Berlin, den 14. Juni 1888

Auf Ew. Hochwohlgeboren gefälligen Bericht vom 4. Juni d.J. / I. 1084 / willige Ich, die beiden Mitgliedern der Sektion für Musik der hiesigen Königlichen Akademie der Künste den nachgesuchten Urlaub hiermit ertheilen und zwar:

1. dem Professor Albert Becker auf die Zeit vom 6. Juli bis 13 August d.J.
2. " " Robert Radecke " 1. " " 15 " "
3. " " M. Blumner " 9. " " 4. " "

Im Auftrage
/ gez. / Greiff

An den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Professor Becker, Hochwohlgeboren hier.

Abschrift vorstehenden Ministerial-Erlasses ersuche der Senat, Sektion für Musik mit

dem

Adr. a
Berlin 19. VI. 88.
Der Akademie-Sekretär
M. Blumner

Der ihnen zustehenden Quartals-Remuneration von je 900 M., zusammen mit 7200 M. gestatten wir, Siebentausend zweihundert Mark bis in Vierteljahresraten im Voraus auf den angegebenen Zeitraum zu zahlen bez. zurückzuzahlen.

/ gez. / Gossler.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hierselbst.

I. 1036.

Extractive Abschrift.

III 92.

137
143

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Classe, Section für Musik.

Berlin, den 30 ten Juni 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

Herr ~~Taubert~~
" Bargiel
" ~~von Herzogenberg~~
" Dr. Joachim
" Rudorff
" Schulze
" ~~Dr. Spitta~~
" Haupt
" Radecke
" A. Becker
" ~~Kiesling~~

1, die Section wünscht einstimmig zum Vorsitzenden den Herrn Professor Blumner und stellvertretend einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden den Herrn Professor Bargiel.
Die Herren nehmen die Wahl an.

2, s. o. Schluß 7 3/4 Uhr.

z. M. Blumner. Schulze.

Seit an den Vorsitzenden der Königl. Akademie der Künste Herrn Professor C. Becker

Der unterzeichnete beehrt sich mit beifolgend hochverehrte gefl. Abschrift des Protokolls der Sitzung der Sectionen für Musik vom 30. Juni c., in welcher die Wahl des stellvertretenden resp. Herrn Vorsitzenden für die Zeit vom 1. October 1888 bis dahin 1889 stattzufinden hat, zur gefälligen Kenntnißnahme u. weiteren Veranlassung ganz ergebenst zu überreichen.

Berlin, den 3. Juli 1888

Der stellvertretende
Vorsitzende der Sect. für Musik
W. Blumner

fact. 4.7.88.
Zarnack

III 86

Dem
Senat der Königlichen
Akademie der Künste
Section für Musik
hier.

Ich bemerken, daß den betreffenden Herren von hier aus bereits Kenntniß gegeben worden ist.

Der Präsident
i. V.
Jöllner.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 100. Nr. 25/2 88 Th
1444 138

Berlin, den 21. ten Juli 1888.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten. – U. II. 1880. Berlin, den 16. Juli 1888.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 29. Juni d. Js. die Wiederwahl des Geheimen Regierungsraths Professors Carl Becker zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste in Berlin auf die Zeit vom 1. October 1888 bis 31. September 1889 zu bestätigen geruht.

Den Empfang setze ich auf den gefälligen Bericht vom 4. Juni d. Js. – I. 1129 – hierdurch in Bestätigung, indem ich gleichzeitig der Wahl des Geheimen Regierungsraths Professors Hermann Grimm zum Vertreter des Präsidenten auf das gleiche Amtsjahr hierdurch meine Bestätigung ertheile.

Im Auftrage
(gez.) Greiff

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hierselbst.

Abschrift vorstehenden Erlasses erhält der

An
den Senat, Sektion für
Musik
I. 1522. Hier.

Mitgetheilt in der Senats-Sitzung
am 29. 9. 88. Berlin, 1. 10. 88.
Der Kanzleirath.
(gez.) Blumner

Senat

Senats-Sitzung vorzulegen
Berlin 25. Juli 1888.
(gez.) Blumner

L.A. Akademie der Künste
Verkleinerungsfaktor 14,8 Wk.

Paul, Sektion für Musik zur gefälligen Kenntnißnahme.

Der erste ständige Sekretär
Königlichen Regierungs-Rath.
Zillmer.

Königliche
Akademie der Künste.

III 51.
Nr. 6489 Ch.

Berlin, den 3. April 1889.

139

Dem Kunst beehre ich mich hierdurch vorgeschlagene mitzutheilen, daß der Herr Minister der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten mittelst Erlasses vom 30. März d. Js. dem Komponisten Heinrich Freiherrn von Herzogenberg in Leipzig den Rath und seinen Vollmachten als Hon. Mitglied und stellvertretendem Leiter der Abtheilung für Kompositionen an der Königlichen akademischen Hochschule für Musik hierselbst vom 1. April d. Js. ab ernannt und beauftragt hat, in seinem weiteren amtlichen Eigenschaften als Vertreter einer akademischen Meisterschule für musikalische Kompositionen und als Mitglied der hiesigen Königlichen Akademie der Künste unter den bisherigen Bedingungen weiter bis Ende September d. Js. beurlaubt sei.

Der Präsident

Oberkens.

1. Zur nächsten Sitzung.
Berlin 12 Apr. 1889
Der Vorsitzende.
M Schmidt

2. Der Sitzung vom 29. 4. 89. mitgetheilt.
Berlin 30. April 1889
Der Vorsitzende.
M Schmidt

An Herrn Direktor der Königlichen Akademie der Künste,
Professor Joachim
Hier

I. 568.

Acta Senat

III 52.

140 146
m. 12/4 89 U.
~~155~~

werden mit der Anzeige übersandt,
daß nach der Geschäfts-Ordnung die Sitzung
stattzufinden hat am 1. Oktober c.
Hierzu Einladung M. Blumner
mündlich den Obl.
Berlin den 12. April 1889

Blumner

4

1. Geschäftsbericht gemäß neuen Sitzung
am 27. April cr.
stattt

2. Rechnung mit dem Kassenbuch.
Berlin den 18. April 1889.
Der Vorsitzende.
M Blumner

Übersandt mit der Abschrift des Protokolls
vom 29. 4. 89.

Blumner
30/4 89.

Sonst. an den Geschäftsführer der Königlichen Akademie
der Künste Herrn Einladung C. Bender
Hochwohlgeboren hier

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich ergebenst beigefügte Abschrift des Protokolls der Sitzung der Sektion für Musik vom 29. d. Mts. mit welcher der Geschäftsführer Blumner mich ersucht hat, der Akademie der Künste gefälligst mitzutheilen, daß die Wahl des Herrn Blumner mir erfreulich ist, und die Wahl angenommen wird, zu gefälligen weiteren Benachrichtigung ganz ergebenst zu übersenden.

Berlin, den 30. April 1889

Der Vorsitzende
der Sektion für Musik.
M Blumner

mitt. 2/5 89 U.
ab 4/5 89 U.

Abschrift.

141
~~156~~
147

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Versammlung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Section für Musik.

Berlin, den 29ten April 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

Herr Taubert fehlt
„ Bargiel beurlaubt
„ Dr. Joachim
„ Rudorff
„ Haupt
„ Radecke
„ A. Becker
„ Vierling
„ Dorn fehlt
„ Bellermann fehlt.
„ Hofmann
„ Succo

Tagesordnung:

Wahl eines Beamten an Stelle des Herrn Schriftführer Blumner, dessen Wahlperiode abläuft.

Eröffnung der Sitzung um 6 Uhr 5 Minuten.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung wird Herr Schriftführer Blumner per Akklamation wiederum zum Schriftführer, und somit die Wahl um

Schluß der Sitzung 6 Uhr 8 Minuten.

M. Blumner. Radecke
Succo.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 54.

Nr. 254/89 Chs.

142 148

Berlin, den 16. April 1889.

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten
U. IV. No. 1654.

Berlin, den 11. April 1889.

Auf die Eingabe vom 5. April d. Js. will-
ich Ihrer Hochverehrlichen den beste Bewilli-
gung Ihrer Gesundheit unterstehen Urlaubs bis
zum 1. Juni d. Js. Behufs der Übernahme der
Professur für Musik hierselbst bewilligen.

I. V.
Bartsch

An
die Königliche Akademie der Künste
hierselbst.

Abschrift
Berlin, den 25. April 1889.
Der Vorsitzende.
Blumner

In der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin ist die Professur für Musik erledigt. Ich ersuche Ihre Hochverehrlichen, mir gefälligst Vorschläge zur Wiederbesetzung dieser Stelle gefälligst einreichen zu wollen.

I. V. v. Gossler

An
den Vorsitzenden der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Professor Becker Hochwohlgeboren hierselbst.

Abschrift

I. 693.

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Rescripts wird der Landes-Aeltesten-Curie zur Nachachtung gefälligen Benehmens zugefertigt.

Der Landeshauptmann

Graf Thun

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 75. 143 pr. 16/89
179

Berlin, den 27. Mai 1889.

Die Kunstschule für Musik erhielt mit Bezug auf die ergebenste Zuschrift vom 30. April d. Js. - III 52 - beifolgende Abschrift des Ministerial-Rescripts vom 19. d. Mts. - U. I 2320 - mit dem ergebensten Bemerken, daß Herr Professor M. Blumner vom Beginn seiner Berufung bezw. Niederlassung in Berlin gerechnet worden ist.

Der Präsident.

Ebeling.

An
den Königlichen Herrn Minister
der geistl. Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
Excellenz
hier

I. 920.

Der unterzeichnete Vorstand
Berlin 1. Juni 1889.
Der Vorsteher.
M. Blumner

Von der Zustellung am 23. d. Mts. ergebenst Kenntniß genommen.
Berlin, den 24. Juni 1889
Der Abwesende.
M. Blumner

Abschrift

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.
U. IV. No 2320.

Berlin, den 19. Mai 1889.

Auf den gefälligen Bericht vom 9. Mai d. Js. -I. 878- bestätige ich hierdurch die Wahlen

1, des Professors Dr. Menzel,
2, . . . Siemering,
3, . Professors A. Heyden

zu Mitgliedern des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste,

4, des Professors M. Klinger

zum Mitgliede des Senats derselben Akademie, Sektion für Musik, und bemerke diese Senatsmitglieder nach den Bestimmungen vom 1. Oktober 1883 bis ultimo September 1892.

Die Generalkasse des Ministeriums setzt Euer Hochwohlgeboren, den genannten Senatoren, die ihnen in dieser Eigenschaft zustehenden Remunerationen von je 900 M. zusammen mit 3600 M. jährlich in vierteljährlichen Raten im voraus aus den ausgegebenen Fonds zu gewähren bezw. anweisen zu lassen.

In Vertretung
v. Goßler.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste
hier.

III. 76.

145 151

I. Um Ueberlassung von Urlaub haben ersucht

a, Musikdirektor Viering vom 20. Juni bis 20. August cr.
b, . Blumner vom 5. Juli . 15 August cr.
c, . A. Becker . 6 . . 10 . .
d, . Radecke . 6 . . 23 . .

II. Schr. an den Vorsitzenden der Königlichen Akademie der Künste Herrn Musikdirektor C. Becker
Hochwohlgeboren
hier.

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich Anzeige auf 826 des Protokolls der Akademie ergebenst bei Ihrer Abstellung dem Herrn Akademie Urlaub für

a, Musikdirektor Viering vom 20. Juni bis 20. August cr.
b, . Blumner . 5. Juli . 15 . .
c, . A. Becker . 6 . . 10 . .
d, . Radecke . 6 . . 23 . .

gefälligst vermerken zu wollen.

Berlin, den 3. Juni 1889

Der Kanzleivorsteher
der musikal. Sektion der Akademie
Blumner

Abschrift.

III 89. 146 4.2/6 89 152

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Sect. B, Section für Musik.

Berlin, den 24ten Juni 1889. Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

Herr ~~Taubert~~
" Bargiel
" v. Herzogenberg
" Dr. Joachim
" ~~Rudorff~~ entschuldigt
" Schulze
" Dr. Spitta
" Haupt
" Radecke
" A. Becker
" ~~Viardot~~

Herr Blumner eröffnet die Sitzung und stellt constatirt, dass die Sitzung durch die Einladungen und durch Anzeige in den Berliner Tageblättern ordnungsmässig angesetzt ist.

Herr Blumner schlägt als Vorsitzenden für die heutige Sitzung Herrn Bargiel vor.

Herr Bargiel nimmt die Wahl an.

Stimmen 2:9.

Schluss 7 Uhr.

M. Blumner Spitta

Schreib. an den Vorsitzenden der Königlichen Akademie der Künste Herrn Professor C. Becker Hochwohlgeboren.

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich, beifolgend Abschrift des Protokolls der Sitzung der Section für Musik vom 24. Juni cr. zur gefälligen Kenntnissnahme und weiteren Veranlassung ganz ergebenst zu übersenden.

Berlin, den 26. Juni 1889.

Der Vorsitzende
der Sect. f. Musik
M. Blumner

Mendelssohn

zu
den Akten I. 6.

III 35.

Abschrift

III. 90 2/6

Nr. 26/6 89 Ltr. 147

153

Ministerium
der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten
U. IV. № 2870.

Berlin den 18. Juni 1889.

Auf den Immediatbericht vom 8. Juni d. Js. (I. 1002) will Ich geschehen lassen, daß der Landgerichts-Rath Dr. Wehrenpfennig in Münster in Westfalen zum Mitgliede der Prüfungs-Kommission für Aerzte und Zahnärzte daselbst ernannt wird.

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
Im Auftrage
gez. Greiff

An
den Königlichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath
Herrn Conrad
hier.

Abschrift vorstehender Verfügung, betreffend die Ernennung des Landgerichts-Rath Dr. Wehrenpfennig zum Mitgliede der Prüfungs-Kommission für Aerzte und Zahnärzte in Münster zur gefälligen Kenntnißnahme.

Berlin den 19. Juni 1889.

Der Oberpräsident
In Vertretung
Berkefeld

An
den Königlichen Regierungs-Präsidenten
hier

I. 1079.

1. Die vorstehende Verfügung ist dem Herrn Geheimrath Hermann zur Kenntnißnahme und Rückäußerung ergebenst vorgelegt.

2. An Akta.

Berlin 26. Juni 1889.

Der Kanzleivorsteher.
Blumner

Abschrift.

148 pr. 22/7 89 Dr.
III 97. 154

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten.

U. III. No 3083.

Berlin, den 4. Juli 1889.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 24. Juni d. Js. die Wiederwahl des Geschichtsmalers, Professors Carl Becker, zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste in Berlin auf die Zeit vom 1. October 1889 bis 30. September 1890 zu bestätigen geruht.

Den Empfang bescheinige ich auf den gefälligen Bericht vom 13. Juni d. J. – I. 1035 – hierdurch mit Bedauern, indem ich gleichzeitig der Wahl des Geheimen Regierungs-Raths, Professors Hermann Ende zum Vertreter des Präsidenten auf das gleiche Amtsjahr hierdurch meine Bestätigung ertheile.

Goßler

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hier.

Hierauf ist mitgetheilt.
Berlin 23/9 89
Der Kanzleivorsteher
Blumner

Berlin, den 8. August 1889.
Der Kanzleivorsteher
Blumner

In der Sitzung am 21. Septbr. 1889 mitgetheilt.
Berlin 23/9 89
Der Kanzleivorsteher
Blumner

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Rescripts wird den Kgl. Provinzial-Behörden zur gefälligen Kenntnißnahme.

Berlin, den 11. Juli 1859

Der Minister für Handel pp.

Illaire.

An
die Kgl. Regierung
zu
N.

I 1276.

Acta Senat

III 65.

148 a
155

verlesen mit der Anzeige vorgelegt,
daß über diese Klasse Quittung über
[illegible] Sitz am 1. Oktober cr.
[illegible] Viertheil
nützlichen Gebr.

Berlin, den 14. April 1890.

Werner

1. Schriftl. Benachrichtigung hiervon
an Frau Bund, den 26. April ebenda 6 Uhr
gestellt.

2. Reskript. mit den Handakten
Berlin, den 25. April 1890
Der Vorsitzende
J. V.
Z. Bargiel

vorgelegt mit der Abschrift des
Handakten vom 26. April cr.
Werner
25/4 90.

Verf. an den Vorsitzenden der Bürgerlichen Abtheilung des Kirchen
Herrn [illegible] C. Becker
Hochwohlgeboren
hier

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich, beifolgend begleitschreiben Abschrift des Handakten der Prüfung der Qualifikation der ausübenden Mitglieder Kirchen für Klasse, vom 26. d. Mts., und welcher der Kirchen Viertheil und Behufs ihrer Wahlgenossen der Ausschuß zum Abschluß des Protokolls [illegible] zu wollen, gefällige Benachrichtigung gefl. zu übersenden.

Berlin, den 28. April 1890

Der Vorsitzende
des Consist. Rathes für Klasse.
J. V.
W. Bargiel

446 1156
1748 6/2

Abschrift.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Versammlung der Gesammtheit der ordentlichen Mitglieder, Section für Musik.

Berlin, den 16 ten April 1870.

Gegenwärtig unter dem Vorsitz des Herrn ~~Bargiel~~ Blumner

Herr Taubert
„ ~~Bargiel~~
„ Dr. Joachim
„ Rudorff
„ ~~Haupt~~
„ Radecke
„ A. Becker
„ Vierling
„ ~~Dorn~~
„ ~~Bellermann~~
„ ~~Hofmann~~
„ Succo
beurlaubt. „ ~~Blumner~~

Tagesordnung:

Wahl eines Senators an Stelle des Professors Vierling, dessen Wahlperiode am 1 October cr. abläuft.

Es sind 7 Mitglieder anwesend, also kann die Wahl nach dem Statut, welches die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder verlangt, vorgenommen werden.

Per Acclamation wird Professor Vierling wiedergewählt welcher die Wahl annimmt.

gez. Bargiel. Radecke. Joachim.

M. 74

157
148

III 112

I. Von Ertheilung neuer Urlaube haben nachstehende

a. Professor G. Kerling vom 20. Juni bis 20. August a.
b. " R. Radecke " 1. Juli " 15. August a.
c. " A. Becker " 5. " " 15. " a.

II. Schreiben an den Herrn Präsidenten der Königl. Akademie der Künste

Hochwohlgeborenen Herrn Professor C. Becker

Hochwohlgeboren

Ew. Hochwohlgeboren ersuche ich mit Bezug auf §. 26 des Statuts der Akademie ergebenst bei Seiner Hochwohlgeboren Abwesenheit Urlaub für

Ihre Person

gefälligst vermerken zu wollen.

Berlin, den 12. Juni 1890

Der Rector

der wissenschaftl. Sektion des Senats

Dr. Blumner

Dr. 2 mit 13/6 90
ab 14/6 90 Ho.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III 116.

Pr. 19/6 90 149
Akad. 158

Berlin, den 14. Juni 1890.

Die Sect. Section für Musik erhält mit Bezug auf die gefällige Zuschrift vom 28. April d. Js. – III. 65 – beifolgend Abschrift des Ministerial-Rescripts vom 29ten Mai d. Js. – U. M. 2973 – mit dem ergebenen Bemerken, dass Herr Professor Bierling von seiner Berufung bereits Kenntniss gesetzt worden ist.

Der Präsident.
Olshausen.

Der nächsten Sect. Sitzung.
Berlin, den 19. Juni 1890.
Der Vorsitzende.
Wm. Blumner

Z.
In der Sect. Sitzung vom 28. Juni v. mitgetheilt.
Berlin 30. Juni 1890.
Der Vorsitzende.
Wm. Blumner

An
die Sect. Section für Musik

hier.

I. 1153.

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten

U. II. No. 2273.

Berlin, den 29. Mai 1890.

Auf den gefälligen Bericht vom 9. Mai d. Js. (I. I. 805.) bestätige ich hierdurch die Wiederwahl:

1. der Professoren Genzz, Knaus, Schaper und Calandrelli zu Mitgliedern des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Section für die bildenden Künste, und
2. des Professors Vierling zum Mitgliede des Senats derselben Akademie, Section für Musik, und berufe diese Senatsmitglieder auf den Zeitraum vom 1. October 1890 bis Ende September 1893.

Die Generalkasse des Ministeriums hat Anweisung erhalten, den genannten Senatoren die ihnen in dieser Eigenschaft zustehenden Remunerationen von je 900 M., zusammen mit 4500 M. jährlich in

Viertel-

Dienstaufsichtsrath im Voraus auf den angegebenen Zeitraum zu urlauben bezw. weiter zu urlauben.

Im Vertretung
Barkhausen.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hier.

Abschrift.

III 126.

151
160

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal
Angelegenheiten.

U. M. No 2916.

Berlin, den 28. Juni 1890

Auf Ew. Hochwohlgeboren gefälligen Bericht vom 19. Juni d. J. (I. 1956.) will ich den nachbenannten Mitgliedern der Senatssection für Musik der Königlichen Akademie der Künste den nachgesuchten Urlaub hiermit ertheilen und zwar:

dem Professor Oerling
auf die Zeit vom 26. Juni bis 20. August d. J.
dem Professor R. Radecke
auf die Zeit vom 1. Juli bis 15. August "
dem Professor A. Becker
auf die Zeit vom 5. Juli bis 15. August "

Im Auftrage.
de la Croix.

An den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste Herrn Professor Becker Hochwohlgeboren hier.

I. 1945.

1. Abschrift des vorstehenden Ministerial-Reskripts nebst den Schreiben Herrn Prof. Bierling, R. Radecke u. A. Becker
2. Abschriftlich der Kunstsektion für Musik zur gefälligen Kenntnißnahme mitzutheilen.

pp.

Berlin 30. Juni 1890

Der Präsident

z. A. Becker

Dr.

Adarta

Berlin, den 4. Juli 1890

Der Vorsitzende

W. Blumner.

Gutachtlicher Abschrift.

152

Nr. 14/7 90
Ldw. Ufg.
161

III 132.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Kunstsektion für Musik.

Berlin, den 28sten Juni 1890
Abends 6½ Uhr.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

Herr Taubert
" Bargiel
" von Herzogenberg
" Dr. Joachim
" ~~Rudorff~~ entsch.
" Schulze
" Dr. Spitta
" Haupt
" Radecke
" A. Becker
" ~~Vierling~~

1. Wahl des Vorsitzenden und seines Vertreters für das Jahr. Auf Antrag wurden die Herren Blumner und Bargiel wiedergewählt, und nahmen die Wahl an.
2. p. p.

z. M. Blumner. Spitta.

Schr. an den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste Herrn Prof. C. Becker Hochwohlgeboren Hier

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich ergebenst beigehend gutachtlichen Abschrift des Protokolls der Sitzung der Kunstsektion für Musik vom 28. Juni cr. zur gefälligen Kenntnißnahme u. weiteren Veranlassung ganz ergebenst zu übersenden.

Berlin, den 14. Juli 1890

Der Vorsitzende
der Kunst-Sektion für Musik.
W. Blumner

mit 15 Bl. d. 24/7 90 abgeg.

Für den Akten I. 6.
F. 122.

153
Gr. 19/490
Lg
162

III 150.

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten

U. M. No 3641.

Berlin, den 11. August 1890.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 29 Juli d. J. die Wiederwahl des Geschichtsmalers, Professors Carl Becker zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste in Berlin auf die Zeit vom 1. October 1890. bis 30. September 1891. zu bestätigen geruht.

Für wiederholen Vorschlag. B. 29.9.90 v. Bötticher

Der Tenor setzt ist auf den gefälligen Bericht vom 18. Juni d. Js. – I. 1369 – hierdurch in Kenntniß, indem ich gleichzeitig das Weitere das Geschäftliche Registrirungs-Rath Professors Hermann Ende zum Vertreter des Präsidenten auf das gleiche Amtsjahr hierdurch meinen Bestätigung ertheile.

In der Sitzung des Senats am 25. October cr. mitgetheilt. Berlin, den 28. October 1890. Der Secretair. v. Bötticher

In Vertretung.
Barkhausen.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hier.

Abschrift des vorstehenden Reskripts

erhält

enthält die Senats-Section zur gefälligen Kenntnißnahme.

Berlin, den 1. September 1890.

Der Präsident
der Königlichen Akademie der Künste
Werner.

An
die Senats-Section für Musik

hier.

I. 1608.

Abschrift.

III 54.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Sektion der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Section für Musik.

Berlin, den 10 ten April 1891.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

Herr Taubert
" Bargiel
" v. Herzogenberg
" Dr. Joachim
" ~~Rudorff~~
" ~~Schultze~~
" ~~Dr. Spitta~~
" Haupt
" Radecke
" A. Becker
" Vierling
" ~~Dorn~~
" ~~Bellermann~~
" Hofmann
" ~~Succo~~
" Bruch.

Tagesordnung: Wahl zweier Senatoren an Stelle der Herren Radecke und Becker, deren Wahlperiode am 1. October dieses Jahres abläuft. Gemäß sind die nebenstehend angezeichneten Mitglieder, 10 von der Zahl, die zur Abstimmung über die Wahl der Herren Mitglieder berufen sind, so ist Stimmen zu. Jeder der Genannten wird mit 9 Stimmen wiedergewählt. Durch nehmen die Wahl an.

z. Sch. Blumner, Bargiel. Joachim.

V.

mdl. ent. de 15/4 91 Sto.

Schr. an den Vorsitzenden der Königlichen Akademie der Künste Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Dr. Bender Hochwohlgeboren.

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich beifolgend ergebenst einen Abdruck des Gesetzentwurfs, betreffend die Fürsorge für die Hinterbliebenen der unmittelbaren Reichsbeamten, zur Kenntnißnahme ganz gehorsamst zu überreichen.

Berlin den 11. April 1891.

Der Reichskanzler
In Vertretung des Reichskanzlers
Dr. Boetticher

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

Berlin, den 13ten Mai 1891.

III 80.

K. 1691
1 Anl. 3

Die Sanats. Section für Musik erhält mit Bezug auf die gefällige Zuschrift vom 11. April d. Js. III. 54 – beifolgende Abschrift des Ministerial-Rescripts vom 12ten d. Mts. – U. IV. No. 1923 – mit dem ergebensten Bemerken, daß die Herren A. Becker und R. Radecke von ihrer Berufung diesseits in Kenntniß gesetzt worden sind.

Der Präsident.
In Vertretung
Eberty.

Zur nächsten Sanats-Sitzung
Berlin 8. Juni 1891.
Der Vorsitzende
Blumner

Erste Sanats-Sitzung vom 12. Juni 1891
mitgetheilt.
Berlin, den 15. Juni 1891
Der Vorsitzende
Blumner

An

die Sanats-Section für Musik

hier.

I. 822.

Abschrift

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts-, und Medicinal,
Angelegenheiten

U. II. No. 1923.

Berlin, den 12. Mai 1891.

Auf den gefälligen Bericht des Senats vom 28. April d. Js. – I. 791 – bestätige ich hierdurch die Wiederwahl:

I. zu

II. des Professoren Albert Becker und Robert Radecke zu Mitgliedern des Senats der Akademie der Künste, Section für Musik, und berufe diese Senatsmitglieder auf den Zeitraum vom 1. October 1891 bis Ende September 1894

Die Generalkasse des Ministeriums hat Anweisung erhalten, den genannten Senatoren die ihnen in dieser Eigenschaft zustehenden Remunerationen von je 900 M. zusammen 1800 M., geschrieben: Eintausend achthundert Mark jährlich in Vierteljahresraten im

Voraus

Voraus auf die angegebene Zeitdauer zu zahlen
bezw. weiter zu zahlen.

Im Auftrage.
de la Croix.

An den Senat der Königlichen Akademie
der Künste hierselbst.

Abschrift III 97. Pr. 25/6 91
M.

166

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
~~der Senats~~ der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Sektion
für Musik.

Berlin, den 20ten Juni 1891.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

Herr ~~Taubert~~
" Bargiel
" ~~v. Herzogenberg~~ entsch.
" Dr. Joachim
" ~~Ruderff~~ entsch.
" ~~Schulze~~
" ~~Dr. Spitta~~
" Haupt
" Radecke
" A. Becker
" ~~Viertling~~ entsch.
" ~~Dorn~~
" ~~Bellermann~~
" Hofmann
" Succo
" ~~Bruch~~ entsch.
" Gernsheim.

Tagesordnung:

Wahl eines neuen Senators
an Stelle des zum Meisterschüler-
vorsteher ernannten Dr. Blumner.

Es sind 9 Mitglieder anwesend.
Bei der ersten Stimmabgabe
erhalten

Bruch 4.
Hofmann 4
Bellermann 1.

bei 2ter Stimmabgabe
Bruch IIII = 4.
Hofmann IIIII = 5.

mithin ist Hofmann gewählt,
welcher die Wahl annimmt.

Schluß der Sitzung 6¼ Uhr.
M. Blumner. Bargiel.

Ges. vorgelegt bei den
Akten I. 6.

Blumner.

III. 91.

a VIII. 97.

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie der
Künste, Herrn Professor Carl Bertee
Hochwohlgeboren

Hier

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich unter Bezugnahme auf den Ihnen neben stehend gefälligen Ministerial-Erlass vom 9. dss. Mts. – U. IV. 2105 in der Anlage beglaubigte Abschrift des Protokolls über die Sitzung der Immediatkommission der wissenschaftlichen Deputation vom 9. dss. Mts., in welcher an Stelle des zum Universitätskurator ernannten Herrn Dr. Bumm ein Kommissar gewählt worden ist, ergebenst mit Bezugnehmen die Wahl eines Senators für die Dauer der Abwesenheit des Herrn Dr. Bumm gefälligst zu veranlassen.

Dabei gestatte ich mir die weitere Bemerkung, dass mir an Beantwortung zum 1. dss. Mts. ob wohlgefällig wird zu berichten,

Nach. 25/6. 97. Z.

Herr, Vorstand der Ministerialabtheilung für
bestätigen werden ist.

Berlin, den 23. Juni 1891.

Der Vorsitzende
der Sectionsberathung für Musik.
Dr. W. Blumner.

Abschrift.

III 98.

Nr. 23/6 91.
3.

168

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Abtheilung
für Musik, Section für Musik.

Berlin, den 12 ten Juni 1891
Abends 6½ Uhr.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

Herr ~~Taubert~~
" Bargiel
" v. Herzogenberg
" ~~Dr. Joachim~~
" ~~Rudorff~~
" Schulze
" Dr. Spitta
" ~~Haupt~~
" Radecke
" ~~A. Becker~~
" Viertling

mit Dr. 24/6 91 Ltr.
ad 2550 91 Kg

Zu
Vom Archiv I. 6.

III. 87.

1. Akt. d. Vorsitzenden und
seines Stellvertreters.
Die Herren Blumner und
Bargiel wurden durch Akkla-
mation wieder gewählt
und nahmen die Wahl an.
2/10 88.
Schluß 8 Uhr.
W. Blumner. Spitta.

4.
Schr. An den Präsidenten der Königl. Akad.
der Künste, Herrn Professor Carl Becker
Hochwohlgeboren
hier.
Ew. Hochwohlgeboren beehre ich
mich Beifolgend beglaubigte Ab-
schrift des Protokolls
der Sectionsberathung vom
12. d. Mts. zur gefälligen Kennt-
nißnahme und weiteren Veran-

lehnung ganz ergebenst zu übersenden.

Berlin, den 28. Juni 1891

Der Vorsitzende
der Senats-Sektion f. Musik.
Dr. Blumner.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

155
169
1891.

Berlin, den 29ten Juli

I. 117.

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten.

U. W. No 2906.

Berlin, den 23. Juli 1891.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 3. Juli d. Js. die Wiederwahl des Geschäftsführers, Professors Carl Becker zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste in Berlin auf die Zeit vom 1. October 1891 bis 30. September 1892 zu bestätigen geruht.

Im Auftrage setze ich auf den gefälligen Bericht vom 31. Mai d. Js. — I. 861. hierdurch in Kenntniß, indem ich gleichzeitig der Wahl des Vorstehers einer akademischen Meisterschule für musikalische Komposition, Professors Dr. Blumner zum Kollegiumsmitgliede des Präsidiums auf das gleiche Amtsjahr hierdurch meine Bestätigung ertheile.

gez. Zedlitz.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hier.

Abschrift

K. 1/8 91.

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Rescripts erhält die Kunstsection für Musik zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst.

Berlin, den 29. Juli 1891.

Der Präsident.

J. V.

H. Ende.

A.

Zu den Acten.

B. 29/8 91.

Dr. Blumner

An

die Kunstsection für Musik.

hier.

I. 1137.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

156
170
1891.

Berlin, den 19ten August 1891.

III. 123.

Pr. 27/8 91.

Der Musik-Section des Senats lasse ich unter Bezugnahme auf die gefällige Zuschrift vom 23. Juni d. Js. – III. 97. – beifolgend Abschrift des Ministerial-Reskripts vom 11. d. Mts. mit dem ergebensten Bemerken zugehen, dass der Musiker, Herrn Professor Heinrich Hofmann von seiner Berufung bereits Kenntniss gegeben worden ist, und dass seine Vereidigung als Senator erst nach Ablauf der akademischen Ferien erfolgen wird.

Der Präsident.

Reprod. bei Festsetzung der ersten Tagesordnung.
B 27/8 91.
Dr. W. Schirmer

Abschrift.

An
die Musik-Section des Senats
hier.

I. 1196.

157
171

Abschrift

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten.

U. M. No. 3127.

Berlin, den 11. August 1891.

Auf den Bericht des Senats vom 14. Juli d. Js. – I. 969 – erhalte ich hierdurch den Wahl des Musikers Heinrich Hofmann zum Mitgliede des Senats, Section für Musik, auf den Zeitraum bis zum 30. September 1892 die Bestätigung.

Die Generalkasse meines Ministeriums ist angewiesen, dem Senator Hofmann die ihm zustehende Remuneration von jährlich 900 M. – Neunhundert Mark. –, vom 1. Juni d. Js. ab bis 30. September 1892 in Vierteljahresbeträgen im Voraus zu zahlen.

Zedlitz.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hier.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

III. 156. Br. 8/11 91. 158
Berlin, den 2ten November 1891. 172

1. Journ.
2. Herr nächsten Benachrichtigung.
B. 8/11 91.

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten.
U W. 4128.

Berlin, den 30. Oktober 1891.

Auf den gefälligen Bericht vom 23. Oktober d. J. – I. 1410 – will ich genehmigen, daß der Geheime Regierungs-Rath Dr. Bohme für die Dauer der Beurlaubung des ersten ständigen Sekretärs der Königlichen Akademie der Künste Geheimen Regierungs-Rath Dr. Zöllner dessen Geschäfte stellvertretend wahrnimmt und in Vertretung Unterschriften leistet.

(Unterschrift.)

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste,
Herrn Professor Becker, Hochwohlgeboren hier.

Beim nächsten Benachrichtigungen.
B. 8/11. 91.
Hoffmann

Vorstehende Abschrift erhält die Benachrichtigung für Musik zur gefälligen Kenntnißnahme und event. weiteren Veranlassung.

Der Präsident.
Becker.

Mitgetheilt.
B. 18/11. H.
Hoffmann

An
die Musik-Section
des Senats.

I. 1483.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

III. 162. Fr. 19/11 91.

159
173

Berlin, den 27. November 1891.

U. II. № 4131.

Auf Ew. Hochwohlgeboren gefälligem Berichte vom 24. Oktober d. Js. habe ich zu meinem Bedauern ersehen, daß Sie entschlossen sind, Ihr Amt als Vorsteher einer akademischen Meisterschule für musikalische Komposition niederzulegen.

Mit Rücksicht auf die besonderen Umstände, welche Ihren Entschluß herbeigeführt haben, will ich Ihrem Wunsche nicht entgegen sein und Ihnen, wenn auch mit lebhaftem Bedauern, die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte hiermit ertheilen.

Zugleich nehme ich Veranlassung, Ew. Hochwohlgeboren für Ihre erfolgreiche Thätigkeit meinen Dank und meine Anerkennung auszusprechen.

Die Generalkasse meines Ministeriums ist an-

(ge.)

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste, Sektion für Musik

Hier.

gewiesen, die Zahlung der bisherigen Bezüge an Gehalt, Wohnungsgeldzuschuß und Remuneration vom 1. November l. Js. ab einzustellen. Die für November und Dezember l. Js. bereits erhobenen Beträge wollen Ihr. Hochwohlgeboren dahergefälligst mit 300 M bezw. 150 M und 150 M zusammen 600 M an die genannte Kasse zurück erstatten.

(Unterschrift)

An den Königlich Preußischen Professor pp. Herrn Freiherrn von Herzogenberg Hochwohlgeboren z. Zt. in München.

Abschrift erhält der Rapat mit dem Bemerken, daß in Folge des Dienstverhältnisses des p. von Herzogenberg die in dem gefälligen Berichte vom 7. Februar l. Js. – II. 31 – enthaltenen Vorschläge wegen Übertragung einer Meisterschul-Vorsteherstelle an Professor Max Bruch

sich werden verwirklichen lassen, so daß ab der Begründung einer neuen Stelle für denselben nicht mehr bedarf.

Ich werde deshalb mit dem Professor Bruch direkt in Verhandlung treten und behalte mir weitere Verfügung vor.

Hutz

III. 17. Jan. 92

162
175

Berlin den 10. Januar 1892.

mit Kaiser 11/1.92.
ad 2.
Kirche No. III 20

Hochverehrter Herr und College,

Mit tiefer Mitempfindung hat uns die Nachricht von dem schmerzlichen Verluste erfüllt, den Sie durch das Hinscheiden Ihrer verehrten Gattin erlitten haben.

Die Zeit, während welcher wir Sie den unsrigen nennen durften, hat Ihnen Lebenserfahrungen von drückender Schwere reichlich gebracht. Wir gedenken der langen eigenen Krankheit, die Sie zwang, Ihre Thätigkeit unter uns zeitweilig einzustellen. Wir gedenken, wie bald, nachdem Sie erstarkt zu uns zurückgekehrt waren, die Gesundheit der muthigen, treuesten Pflegerin Ihrer Leiden zu wanken begann und Ihr Herz mit wachsender Sorge erfüllte. Wir haben Sie endlich aus unserem Kreise scheiden sehen müssen, da Sie nichts unversucht lassen wollten, das Leben Ihres theuersten Gutes so lange wie möglich zu erhalten. Ihre Hoffnungen haben sich nicht erfüllen sollen. Der Tod hat getrennt, was sich zu einem Bunde von seltenster Innigkeit zusammengeschlossen hatte.

Wir wissen, dass es nicht nur die herzlichste eheliche Liebe war, was Sie mit Ihrer Gattin vereinigte, sondern auch die vollste Gemeinsamkeit aller geistigen Güter. Neben den edelsten Gaben des Herzens und Charakters hatte ihr die Natur

für das Schöne in allen seinen Erscheinungen, ganz besonders für die Musik wärmste Empfänglichkeit, tiefes Verständniß und eigne schöpferische Begabung verliehen. Sie stand neben Ihnen als Künstlerin neben dem Künstler. Nun ist sie dahin gegangen, von woher keine Wiederkehr, und hat Sie zurückgelassen in einer Einsamkeit, deren Verstehung unser Gemüth mächtig ergreift.

Giebt es einen Trost in solchem Unglück, so ist es die Theilnahme der Mitmenschen. Ihnen, unserem hochgeschätzten Mitarbeiter am gemeinsamen Werk, diese Theilnahme auszusprechen, fühlen wir uns im Innersten gedrungen.

Möge Ihnen der Muth zum Leben nicht erlahmen, und die Erinnerung an sie, deren Haupt der Genius der Schönheit berührt hatte, Ihnen Kraft geben, weiter zu wirken im Dienste der Kunst, welcher Sie angehören.

Die Mitglieder der Musik-Section des Senats
der Königlichen Akademie der Künste.

Martin Blumner. Philipp Spitta. Joseph Joachim.
Woldemar Bargiel. Ernst Rudorff Adolf Schulze
Georg Vierling. Robert Radecke. Albert Becker
Heinrich Hofmann. Max Bruch.

Herrn Professor F. von Siegroth.

San Remo. Villa Bosio.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

U. IV. Nr. 4549.

Berlin, den 8. Dezember 1891.

161.
176

III. 171. Nr. 10/291.

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich das gefällige Schreiben vom 28. November d. Js. ergebenst, dass ich Sie zum Vorsteher einer mit der Königlichen Akademie der Künste verbundenen Meisterschule für musikalische Composition ernannt habe.

Die Ernennungskasse meines Ministeriums ist angewiesen, Ihnen in dieser Amtseigenschaft die in meinem Schreiben vom 26. Juli d. Js. – U. IV. 4523 – bewilligten Bezüge von zusammen 3600 M. jährlich vom 1. Dezember d. Js. ab in Vierteljahresraten im Voraus gegen Quittung zu zahlen.

Die über Ihre Ernennung auszufertigende Bestallung wird Ihnen durch den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste Professor Becker, welchen ich mit Ihrer Ver-

pflichtung beauftragt habe.

Für wirklichen Geheimen Rath

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste, Section für Musik
hier.

nivigung und Anstellungsfähigkeit bekannt habe, entgegensehe

ich ergebenst.

(Unterschrift)

Anbei Vorschrift einer akademischen Meisterschule für musikalische Komposition,

Herrn Professor Max Bruch Hochwohlgeboren in Friedenau (Berlin Albertstraße 3.

Abschrift erhält der Vorort im Anschluß an den Erlaß vom

14. November d. Js. - U. IV. 4131 - zur Kenntnisnahme.

Im Auftrag

L.

II. 20.

Fr. 2/11 92 163
Fr. 177

An die Mitglieder der Mathk. Section
der Senates der Königl. Akademie der Künste
zu
Berlin

Hochverehrte Herren und Collegen!

Gestatten Sie mir, mit nur wenigen Zeilen auf Ihre Zuschrift vom 10. Januar zu antworten, die mit so beredten und ergreifenden Worten Ihrer Theilnahme an meinem unersetzlichen Verluste Ausdruck giebt.

Einem so warmen Verständniss für das Wesen und die Bedeutung meiner Frau bei Ihnen zu begegnen hat mich tief gerührt und mit innerer Freude erfüllt! Der Segen, der in dreiundzwanzig-jähriger Ehe von ihr über mich ausging, hat durch den Tod nicht aufgehört: fühle ich doch die Kraft in mir, meine Lebensziele

nach wie vor im Auge zu behalten, und nun in innerlicher Gemeinschaft mit der Verewigten Das zu fördern, was früher Inhalt und Befriedigung unseres Zusammenlebens war.

Meine Wege führen mich voraussichtlich im Herbste nach Berlin zurück. Wie danke ich es Ihnen Allen, dass ich nun das erhebende Gefühl hegen darf, in einen Freundeskreis wieder eingetreten, mit welchem mich – sind auch die äußeren Bande gelockert – nun die tiefste Empfindung der Dankbarkeit menschlich um so enger und dauernder verkettet.

In diesem Sinne reiche ich Ihnen Allen die Hand und verbleibe in unwandelbarer Treue

Ihr

Heinrich von Herzogenberg

Florenz, 28. Januar 1892

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

165
178

Berlin, den 26ten April 1892.
pr. 29/4.

III 5 J.

Ew. Hochwohlgeboren

beehre ich mich beifolgend Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 23. d. Mts. – U. II. 1445 –, zur gefälligen Kenntnißnahme und event. weiterer Veranlassung ergebenst zu übersenden.

Der Präsident
In vertr.
Bruch

ad acta.
H. Blumner

An
den Vorsitzenden der Sectionen
für Musik
Herrn Professor Dr Blumner
Hochwohlgeboren
hier.

I. 1110.

Abschrift

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten.

U. IV. 1445.

Berlin, den 23. April 1892.

Auf die Eingabe vom 13. April d. Js. erhalte ich Ew. Hochwohlgeboren hierdurch den nachgesuchten Urlaub auf die Zeit bis zum 7. Mai d. Js.

Im Übrigen wollen Sie gemäß §. 16. des Statuts der Akademie derartige Gesuche gefälligst durch Vermittelung des Herrn Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste an mich gelangen lassen.

Unterschrift.

An den Königlichen Professor Herrn Albert Becker, Mitglied des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Hochwohlgeboren hier

---

Abschrift übersende ich Ew. Hochwohlgeboren zur gefälligen Kenntnißnahme.

Im Auftrage.
de la Croix.

An den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Professor Becker Hochwohlgeboren hier.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

167
180
1891.

Berlin, den 7/6 92.

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
U. IV. No 1880.

Berlin, den 25. Mai 1892.

Auf Ew. Hochwohlgeboren gefälligen Bericht vom 10. Mai d. Js. – I. 1210 – will ich dem Senatsmitgliede Professor G. Vierling zur Wiederherstellung seiner Gesundheit den nachgesuchten Urlaub für die Monate Juni und Juli d. Js. hiermit bewilligen.

Bosse.

An den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Professor Becker Hochwohlgeboren hier.

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Erlasses erhält die Senatssektion für Musik zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst übersandt.

Berlin, den 2. Juni 1892.

Der Präsident.
gez. C. Becker.

I. 1336.

Beglaubigt.

Berlin v. 27/6 92. 168 181

9.

für Hosp. A. Lesser ist
Urlaub von 2/7 - 13/8 der
für Hosp. Hofmann von
1/7 - 31/8 92 zu urlaubben.
b. g. o.
H. M. Schmaus

Festsetzung vom 28.6.92

I 1210.

9/592

169
182

Ew. Hochwohlgeboren

erlaube ich mir, ergebenst anzufragen, ob Sie mir gütigst einen Urlaub für die Monate Juni und Juli bis zum Beginn des Herrn Lektionsministers bewilligen wollen

mit vollkommenster Hochachtung
Ew. Hochwohlgeboren
ergebenster
G. Vierling
Fabrikant.

Berlin d. 8. Mai 1892.
Fabrikstr. 6.

blasse Schrift

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

170
183

Nr. 2052. Berlin, den 6. Juli 1892.

U III 103.

Die Senats-Section für Musik erhält mit Bezug auf die gefällige Zuschrift vom 28. April d. Js. III. 55. beifolgende Abschrift des Ministerial-Rescripts vom 4. Juli d. Js. – U. IV. No 2257 – mit dem ergebensten Bemerken, daß die Herren Professoren von Herzogenberg und Succo von ihrer Berufung bereits Kenntniß gesetzt worden sind.

Der Präsident

In Vertretung:

An
die Senats-Section für Musik hier.

I. 1515.

171.
184

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten

U. IV. No. 2257.

Berlin, den 4. Juli 1892.

Auf den Bericht vom 7. Juni d. Js.
- I. 1371 - bestätige ich

1. zz.

2. die Wahl des Professors von Herzogenberg für 1 Oktober 1892/95 und die des Professors Succo vom 1. Juli d. Js. ab bis zum 1. Oktober 1894 zu Mitgliedern des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Section für Musik, und berufe diese Künstler in den akademischen Senat.

Die Generalkasse meines Ministeriums hat Anweisung erhalten, den Genannten für die Zeitdauer der Mitgliedschaft die zustehende Remuneration von je 900 M. jährlich in vierteljährlichen Raten praenumerando zu zahlen.

Im Auftrage.
de la Croix.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hier.

Abschrift.

172
185

Ministerium
...lichen, Unterrichts- und
...dizinal-Angelegenheiten.
U II No. 2527.

Berlin, den 11. Juli 1892.

Auf Ew. Hochwohlgeboren gefälligen Bericht vom 28. Juni d. J. (I 1471) will ich dem Mitgliedern des akademischen Senats den erbetenen Urlaub und zwar:

dem Professor A. Becker vom 9. Juli bis 13. August d. J.,
dem Professor Hofmann vom 4. Juli bis 31. August d. J.

hiermit ertheilen.

Im Auftrage.
de la Croix.

An
den Präsidenten
Königlichen Akademie der Künste
Herrn Professor Becker
Hochwohlgeboren
hier.

Berlin

Berlin, den 13. Juli 1892.

III. 116.

Abschrift übersenden Erlaß vom 9. ds. Mts. ergebenst mit der gefälligen Benachrichtigung, daß Seine Majestät der Kaiser und König mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 9. Juli d. Js. die Wiederwahl des Geschichtsmalers, Professors Carl Becker zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste in Berlin auf die Zeit vom 1. October 1892 bis 30. September 1893 zu bestätigen geruht hat.

Der Präsident
der Königlichen Akademie der Künste
Georg

v. 14/9 92
Zu den Akten.
Dr. M. Blumner

An
den Vorsitzenden
des Senats, Section für Musik
Herrn Professor, Dr. M. Blumner
Hochwohlgeboren
hier.

I. No. 1565.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

173
186

Berlin, den 1. August 1892.

III. 117.

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten.

U. IV. No 2726.

Karlsbad, den 27. Juli 1892.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 9. Juli d. Js. die Wiederwahl des Geschichtsmalers, Professors Carl Becker zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste in Berlin auf die Zeit vom 1. October 1892 bis 30. September 1893 zu bestätigen geruht.

Den Empfang setze ich auf den gefälligen Bericht vom 8. Juni d. Js. I. 1777 — hiervon in Kenntniß, indem ich gleichzeitig der Wahl des Vorstehers einer akademischen Meisterschule

Juli vom 8/10 92 ausgefertigt Bruppel.

U.

Vermerk zu den Akten.
v. 18/10 92.
Dr. M. Blumner

für

musikalische Komposition, Professors Dr. Blumner zum Hallenarchitekten des Präsidenten auf das gefällige Anschreiben vom 2/6 95. ergebenst mitgetheilt, daß Seine Exzellenz der Herr Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten dem Professor Vierling zum Zwecke einer Studienreise für die Monate Juni und Juli d. J. nachgesuchten Urlaub bewilligt hat.

Herr Professor Vierling ist hiervon durch mich benachrichtigt worden.

Der Präsident

E. Becker

An

Senats-Kommission für Musik

hier.

2.

J. v. Stolzenberg

d. 3/6 95.

Reinke

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Erlasses erhält die Senats-Kommission für Musik zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst übersandt.

Der Präsident.

E. Becker

An

die Senats-Kommission für Musik

hier.

I. 1642.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hier.

Abschrift des vorstehenden Ministerial-Erlasses erhält die Senats-Kommission für Musik zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst übersandt.

Der Präsident.

E. Becker

An

die Senats-Kommission für Musik

hier.

I. 1642.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Berlin N.W., den 31. Mai 95

Universitätstr. 6.

187

184

Der Senats-Kommission für Musik beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß Seine Exzellenz der Herr Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten dem Professor Vierling zum Zwecke einer Studienreise für die Monate Juni und Juli d. J. nachgesuchten Urlaub bewilligt hat.

Herr Professor Vierling ist hiervon durch mich benachrichtigt worden.

Der Präsident

E. Becker

An

Senats-Kommission für Musik

793

hier.

2.

J. v. Stolzenberg

d. 3/6 95.

Reinke

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten
U II N: 2929

Berlin, den 19. Juni 1893.

Einz. 22/6 93.
Nr 938/III

Auf Ew. Hochwohlgeboren gefälligen Schreiben vom 10. Juni d. J. - 1847 - will ich den Mitgliedern der akademischen Senats, den Professoren Alb. Becker und Succo hier, den erbetenen Urlaub vom 1. Juli bis 1. September, bezw. vom 2. Juli bis 31. August d. J. hiermit ertheilen.

Im Auftrage
gez. de la Croix

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste,
Herrn Professor A. Becker, Hochwohlgeboren - hier

Berlin, den 20. Juni 1893.

U. Abschrift vorstehenden Erlasses übersende ich der Senats-Sektion für Musik zur gefälligen Kenntnißnahme mit dem ergebensten Bemerken, daß die Herren Professoren Becker und Succo hiervon Nachricht erhalten haben.

Vr 938/III
U. 22/6 93.
Hmbl

Der Präsident
der Königlichen Akademie der Künste
Becker

An
die Senatssektion für Musik
hier.

U N: 882.

189

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

Berlin, den 31ten Mai 1893.

Eing. 3/6 93.
I. Sekt. 17
24/III

Der Vorst. d. Abtheilung für Musik übersende ich auf die gefällige Zuschrift vom 10. April d. J. – III 60 – beifolgende Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 24. Mai d. J. – U III 2067 – zur gefälligen Kenntnißnahme mit dem ergebensten Bemerken, daß Herr Professor G. Vierling von seiner Wiederberufung bereits Mittheilung in Kenntniß gesetzt worden ist.

Der Präsident
In Vertretung
Joachim
Geh. Reg.-Rath.

An
die Vorst. d. Abtheilung für Musik
hier.

I. N.: 794

Abschrift.

190

Ministerium der geistlichen u. Unterrichtsangelegenheiten. Berlin, den 24. Mai 1893.

U IV № 2063.

Auf den gefälligen Bericht vom 14. April d. J. bestätige ich hierdurch die Wahl, bezw. die Wiederwahl:

I. der Professoren Brandt, Fischer, Calandrelli, Graf Harrach zu Rohrau gliedern des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

II. des Professors Wiesing zum Mitgliede der Senats-Sektion für Musik,

und bestätige diese Senatsmitglieder auf die Zeit vom 1. Oktober d. J. bis ende September 1896, den Grafen Harrach zu Rohrau auf Wahl des scheidenden Senators Professor Eugen Bracht.

Die Generalkasse meines Ministeriums hat Anweisung erhalten, die den Senatoren Brandt, Fischer, Calandrelli, Wiesing bisher gewährten, wie den Senator Grafen Harrach neu bewilligten Remunerationen von je 900 M. zusammen 4500 M.

„Vierhundertfünfundsechzig Mark", jährlich in der üblichen Weise auf den angegebenen Zeitraum zu zahlen bezw. weiterzugewähren und behufs fernerer Ordnung zu verrechnen.

Im Auftrage
v. Weyrauch

An
den Senat
der Königlichen Akademie der Künste
hier.

Abschrift.

Ministerium der geistl. pp. Angelegenheiten.
U IV N: 3343.

Berlin, den 29 Juli 1893

III 141.

K. Ak. d. Künste
Eing. 8½ AUG 93 Berlin
Anlage

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 12 Juli d. J. die Wiederwahl des Professor-malers, Professor Carl Becker zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste in Berlin auf die Zeit vom 1. Oktober 1893 bis dahin 1894 zu bestätigen geruht.

Von Seiten der Königlichen Akademie der Künste habe ich hiervon auf den gefälligen Bericht vom 8. Juni d. J. - I 844 - in Kenntniß zu setzen, daß gleichzeitig der Name des Vorstehers einer akademischen Meisterschule für musikalische Komposition Herrn Prof. Dr. Blumner zum Stellvertreter des Präsidenten auf das gleiche Amtsjahr gefälligst meine Bestätigung ertheile.

Bosse

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste - hier -.

Berlin, den 4. August 1893

Abschrift vorstehenden Erlasses erhält der Senat, Sektion für Musik zu gefälliger Kenntnißnahme ergebenst übersandt.

Der Präsident
der Königlichen Akademie der Künste
Becker

Der ewten
B. 23/8 93 Hmse

An
den Senat,
Sektion für Musik
I N: 1106.
hier.

192

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

Berlin, den 19ten September 1893.

K. Ak. d. Künste
Eingg. 20 SEP 93 Berlin
Anl. Nr.

1457/11 7

176

Seine Hochwohlgeboren

beehre ich mich ganz ergebenst zu benachrichtigen, daß Seine Excellenz der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten dem Herrn ständigen Vertreter der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Geheimen Regierungs-Rath Dr. Doehme zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen Urlaub vom 1. October d. J. bis Ende August k. J. bewilligt hat.

Die Vertretung während dieser Zeit erfolgt durch den Lehrer an der Königlichen akademischen Hochschule für Musik, Herrn Professor Dr. Hans Müller.

Der Präsident
z. V.
Dr. W. Blumner

Über
den Vorsitzenden
des Senats, Sektion für Musik
Herrn Professor Dr. W. Blumner

z. g. u. Senats-Sitzung
Berlin
W. 9a.
d. 20/9 93.

Hochwohlgeboren
Herr

L. Nr. 1183.

193

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

Berlin, den 11 ten November 1893.

Eing. 13/11 93.

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich die ergebenste Mittheilung zu machen, daß der erste ständige Sekretär der Königlichen Akademie der Künste und Mitglied des Senats derselben, Herr Geheimer Regierungs-Rath Dr. Dohme am 5. d. M. zu Konstanz verstorben ist. Die Beerdigung des Entschlafenen erfolgt am Dienstag, den 14. November 1893, Vormittags 10 Uhr von der Leichenhalle des Jerusalemer Kirchhofes, Hermann Straße.

Der Präsident
Adolf Menzel

An
die Herren Vorsitzenden der Sektionen
für Musik
Herrn Professor Dr. M. Blumner
Hochwohlgeboren
hier

I. Nr. 1467

v.
z. v. Senatssitzung,
ver v. a.
v. 14/11 93.

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

Berlin, den 21 ten Mai 1894.

Eing. 23/5 94.
Z. III

Der Senatssektion für Musik übersende ich beifolgende Abschrift des Erlasses vom 17. Mai 1894 U.III 2019 - zur gefälligen Kenntnissnahme mit dem ergebensten Bemerken, dass die Herren Professoren A. Becker und R. Succo zu ihrer Wiederberufung bereits Ihrerseits ihr Einverständniss gesetzt worden sind.

Der Präsident
J. V.
Dr. Bellermann.

An
die Senatssektion für Musik

I N: 1003.

Hier.

Ges. beg. Kl. Prof. Dr. Spitta ist am 17/4 94 zum Professor ernannt worden.

Bescheid
20/4 94.

Abschrift.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.
U IV № 2019.

Berlin, den 17. Mai 1894.

187

Auf den gefälligen Bericht vom 7. Mai d. J. – I № 923 – beehre ich mich in Änderung der Allerh. bezw. die Wiederverleihung:

I. der Professoren Kinberg, C Becker, Geselschap, Encke, Halbau, Ruff Schwechten und des Geheimen Regierungsrats Ravenstorff zu Mitgliedern des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

II. der Professoren A Becker und Succo zu Mitgliedern des Senats, Sektion für Musik,

und beruhe die Senatsmitglieder auf die Zeit vom 1. Oktober d. J. bis ende September 1897.

Die Generalkasse meines Ministeriums ist Anweisung erteilen, die den genannten Senatoren bisher gewährten Remunerationen von jährlich je 900 M, zusammen

7200 M.

gefälligen: Siebentausendzweihundert Mark in der üblichen Weise auf den angegebenen Zeitraum weiter zu zahlen und gefälligen Orts zu verrechnen.

Bosse.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste

Hrn.

Abschrift.

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten.
U. V. No. 2236.

Lang. 5/624.

Berlin, den 31ten Mai 1894.

83/111

Berlin, den 26 Mai 1894

Auf den gefälligen Bericht vom 21. Mai d. Js. – I. No. 1041 – will ich dem Mitgliede der Sektion für Musik der hiesigen Akademie der Künste, Herrn Professor Uerling, den zum Gebrauche einer Badekur für die Monate Juni und Juli d. Js. erbetenen Urlaub hiermit bewilligen.

Im Auftrage
gez. de la Croix

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie
der Künste
Herrn Professor Becker
Hochwohlgeboren
hier.

v.
Verfügt
d. 26/5 94.
Walz

Vorstehende Abschrift erhält der Senat, Sektion für Musik, zur gefälligen Kenntnißnahme ganz ergebenst übersandt. Herr Professor Uerling sieht Nachricht erhalten.

Der Präsident
Becker.

An
den Senat
Sektion für Musik.
I. 1076
hier.

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

Eing. 6/6 94.

Berlin, den 2ten Juni 1894.

84/111 Z.

1831

Abschrift

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten.
U. v. Nr. 2188

Berlin, den 28 Mai 1894

Auf den Bericht vom 20. Mai d. J. wird
Ihr Hochwohlgeboren zur Wiederherstellung Ihrer
Gesundheit eine für die Monate Juni und Juli
d. Js. erbetenen Urlaub hiermit ertheilt.

(Unterschrift.)

An den Königlichen Professor, Herrn Freiherrn
von Herzogenberg Hochwohlgeboren hier.

Abschrift hiervon ist Ihr Hochwohlgeboren zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst mit.

Im Auftrage
gez. de la Croix

B.

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie
der Künste Herrn Professor Becker, Hochwohlgeboren

hier.

Vor.

198

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

Abschrift

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts-
und Medizinal-Angelegen-
heiten
U. V. No. 2285

Berlin, den 2 Juni 1894

Auf Ew Hochwohlgeboren gefälligen Bericht vom 24ten Mai d. Js. - I No. 1033 - will ich den Mitgliedern des Senats der hiesigen Königlichen Akademie der Künste, Professoren W. Amberg und Albert Becker den zu Erholungs- und Studienreisen erbetenen Urlaub, und zwar für Professor Amberg auf die Zeit vom 4 bis 30. Juni d. Js. und für den Professor Albert Becker auf die Zeit vom 25. Juni bis 13. August d. Js. hiermit bewilligen.

Im Auftrage
gez. de la Croix

An den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste,
Herrn Professor Becker Hochwohlgeboren, Hier.

Abschrift vorstehenden Erlasses erhält der Senat, Sektion für Musik zur gefälligen Kenntnißnahme ganz ergebenst übersandt. Herr Professor A. Becker hat seinen Bericht erhalten.

Der Präsident.
Berger.

An
den Senat,
Sektion für Musik
I. 1125. Hier.

Vorstehende Abschrift erhält der Senat, Sektion für Musik zur gefälligen Kenntnißnahme ganz ergebenst übersandt.

Der Präsident.
Berger.

An
den Senat,
Sektion für Musik
I 1083. Hier.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin, den 5. Juli 1894.

G I Nr. 6261. U II.

Seiner Majestät des Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 9ten d. Mts. Ihrem Rathe Ihres Amtes, Ministerial-Direktor Dr. Schneider, Mitgliede des Senats der Akademie der Künste, Professor Albert Becker hierselbst das Kreuz der Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern zu verleihen geruht.

Den Erlaß setze ich hierneben in Kenntniß.
Zur Mitteilung.

Heyrauch

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
Sektion für Musik
hierselbst.

z. u. Landesleistung
Kann
wo reba
d. 13/7 94.
gehorsamst
W. Bargiel

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

Berlin, den 13ten Juli 1894.

205

Abschrift.

Berlin, den 5. Juli 1894

An
die gefälligen, Ueberschuß- und
Original-Abgelegenheiten.
U V d. 2737.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 23. Juni d. Js. die Uebernahme des Ehrenamtes des Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin auf die Zeit vom 1. Oktober 1894 bis dahin 1895 zu bestätigen geruht.

Den Punkt setze ich hiervon auf den gefälligen Bericht vom 31 Mai d. Js. – I. 1095 – ergebenst in Kenntniß, indem ich gleichzeitig der Wahl des Vorstehers einer akademischen Meisterschule für musikalische Komposition Professor Dr. Blumner zum Vollmer, sowie des Präsidenten auf das gleiche Ansuchen hierdurch meine Bestätigung ertheile.

In Vertretung.
(gez.) Unterschrift.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste
Hier.

Abschrift.

E. Ak. d. Künste
Eing. 18 JUL 94 Berlin
Anlage.

Abschrift vorstehenden Ministerial-Reskripts erhält der Senat, Sektion für Musik zur gefälligen Kenntnißnahme ganz ergebenst übersendet.

Der Präsident

In Vertr.

4.

J. v. Tausch-Sitzung,
Raum
vr erbe.
b. 20/7 94.
WBl

An
den Senat
Sektion für Musik

I. 1356

201

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

Berlin, den 7 ten December 1894.

K. AK. D. KÜNSTE
Eing. 22. DEZ. 94 Berlin
Anlage

174
III

182

Der Baukommission für Musik übersende ich Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 17. November 1894 - U IV 4439 - zur gefälligen Kenntnisnahme und mit der ergebenen Bemerkung, dass die definitive Einführung des Herrn von Moltke in den Bau demnächst in einer Gesammtsitzung bewirkt werden.

Der Präsident
Becker.

Zu
die Baukommission für Musik
I N: 1979.

Hin.

Abschrift

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten
U. I. Nr. 14439

Berlin, den 17. November 1874

187

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich ganz ergebenst auf Grund des § 15 des Statuts der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin vom 19. Juni 1852 zum ord. Mitgliede des Senats der genannten Akademie vom 1. November d. Js. ab bis auf Weiteres

die Generalkasse meines Ministeriums hat Anweisung ertheilt Ew. Hochwohlgeboren die Ihnen, laut Reskripts vom 14. Oktober d. Js. zustehende Remuneration im Betrage von jährlich 900 Mark gezahlten

„Neunhundert Mark"

von dem gedachten Zeitpunkt ab bis auf Weiteres in vierteljährlichen Raten im Voraus die Rate für die Monate November und Dezember d. Js. sofort gegen Quittung zu zahlen.

Wegen Ihrer Einführung in den Senat ist das Erforderliche an den Präsidenten der Akademie verfügt worden.

(2 Unterschriften)

An den Königlichen Geheimen Regierungs- Rath und vortragenden Rath Herrn von Moltke Hochwohlgeboren Hier

Abschrift übersende ich Euer Hochwohlgeboren zur gefälligen Benutzung und weiteren Veranlassung ergebenst

Bass

An den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste Herrn Professor Becker Hochwohlgeboren hier

---

KÖNIGLICHE
AKADEMIE DER KÜNSTE
BERLIN.

K. Ak. d. Künste
Eing. 22 MRZ 95 Berlin
Anlage.

BERLIN, den 20ten März 1895.

U. III 57/95

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich hierdurch die ganz ergebene Mittheilung zu machen, daß in diesem Jahre die Wahl des Präsidenten der Akademie voraussichtlich bereits am 1. Mai d. J. stattfinden wird.

Unter Bezugnahme auf §38 des Statuts der Akademie bitte ich Ihre Hochgeboren ganz ergebenst, die diesjährige Sektionssitzung gefälligst anberaumen zu wollen; ich bemerke gleichzeitig, daß Dienstag die Festsetzung für Freitag, den 29. März cr. in Aussicht genommen ist.

Der Präsident
Becker.

An
den Vorsitzenden
der Sektion für Musik
Herrn Professor Dr. M. Blumner
Hochwohlgeboren
hier.

I. V. Bilse.
Geheimer Regierungs-Rath.

I N: 606.

z. d. Akten betreffend die Wahl des Präsidenten
genommen. d. 29/3

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

Berlin, den 18ten April 1895.

Eing. 20/4 95.
E. 73/III 189

Ew. Hochwohlgeboren
beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß
Ihr Gesuch um Verleihung des Professor-Titels
dem Senate der Akademie zur gefälligen
Kenntnißnahme ganz ergebenst vorgelegt ist.
Der Präsident
Wermuth.

An
Herrn Professor Dr. Ad. Blumner
Hochwohlgeboren
hier.

Eing. 20/4 95.

Der Senat hat hiervon
Kenntniß genommen.
Berlin, d. 22/4 95.
Der Sekretär.

Abschrift zu I. 853.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten
2l. V. No. 1517

Berlin, den 18 April 1835

Auf den gefälligen Bericht Ew
Hochwohlgeboren vom 6 April d. J. - 1783 - erfülle
ich hiermit den Antrag des Professor Albert
Becker Roland vom 20. April bis 1. August d. J.
Urlaub zu ertheilen.

Ew Hochwohlgeboren
ergebenster
gez. de la Croix.

An
den Präsidenten der Königlichen
Akademie der Künste
Herrn Professor Becker
Hochwohlgeboren
hier.

206

KÖNIGLICHE
AKADEMIE DER KÜNSTE
BERLIN.

BERLIN, den 22ten April 1895

Litg. 27/4 95. Lbl.
III 760
1491

An Sectionen für Musik

Anbei übersende ich beifolgende Abschrift des mi-
nisteriellen Verfügung vom 19. d. Mts. - U.
III. 1499 - zur gefälligen Kenntnißnahme mit
dem ergebenen Bemerken, daß auf Ihren
Vorschlag der Professor von Herzogenberg von seiner Wie-
derberufung Abstand zu nehmen gebeten
worden ist.

Der Präsident
In Vertr.
Bertram

An
die Sectionen für Musik

I. No. 901 Schn.

Abschrift zu I. No. 901.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten
II. IV. No. 1499.

Berlin, den 19. April 1895.

172

Auf den gefälligen Bericht vom 5. April d. Js. - I. 771 - bestätige ich hiermit die Ernennung

I. der Professoren Dr. Adolf Menzel, Dr. Rudolf Siemering und Eduard A. Heyden zu Mitgliedern des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

II. des Professors Joachim von Herzogenberg zum Mitgliede des Senats, Sektion für Musik,

und beauftrage Diese Senatsmitglieder auf die Zeit vom 1. Oktober d. Js. bis Ende September 1898.

Die Generalkasse meines Ministeriums ist Anweisung erhalten, die den genannten Professoren bisher gewährten Remunerationen von jährlich je 900 M., zusammen 2700 M., in Worten „Zweitausendsiebenhundert Mark" in der üblichen Weise auf den angegebenen Zeitraum weiter zu zahlen und gehörigen Orts zu verrechnen.

gez. Bosse.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste hier.

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

K. Ak. d. Künste Berlin
Eing. 13 JUN 95 Berlin
Anlage.

Berlin, den 8ten Juni 1895.

III. 103.

193

Der Herr Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten hat auf meinen diesbezüglichen Antrag den der Musik-Sektion des Senats angehörenden Herren Senatoren von Herzogenberg und Georg Vierling den mittels des gefälligen Antrags vom 18. v. Mts. – III 98 – erbetenen Urlaub von Anfang Juni bis Ende August 1895 gewährt.

Die genannten Herren habe ich von der Bewilligung des Urlaubs bereits in Kenntniß gesetzt.

v. 13/6 95.
An den Akten.
13/6

Der Präsident

An
die Musik-Sektion des Senats

I. 1257. Stiehl.

K. Ak. d. Künste
Eing. 15. JUN. 95 Berlin
Anlage.

209

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE.

III. 105.

BERLIN, den 13ten Juni 1895.

In den letzten Jahren ist es mehrfach vorgekommen, daß Protokolle bei den Musik-Sektionen wiederholentlich nicht rechtzeitig, daß Texte, die in Gemäßheit der Bestimmungen des Statuts vorgelegen haben, durch Zufall verloren gegangen sind, daß in Gemäßheit der §§ 19 und 28 des Statuts durch Zettel-Abstimmung

Abänderungen seitens des Gesammt-Senats oder der Aufsichtsbehörden zu vermeiden, bitte ich mich Euer Hochwohlgeboren ganz ergebenst zu bitten, bei künftigen Sitzungen der Sektionen die Bestimmungen des Statuts gewissenhaft beobachten zu lassen.

Der Präsident

Wedekind

Abschrift
13/6

An
den Vorsitzenden der Musik-Sektion,
Herrn Professor Dr. M. Blumner
Hochwohlgeboren
hier.

I 1152

KÖNIGLICHE
AKADEMIE DER KÜNSTE
BERLIN.

BERLIN, den 13ten Mai 1896

Ref. 09/596 88/III

Abschr. 1/6

Der Verwaltungs-Sektion für Musik übersende ich beifolgende Abschrift des Protokolls vom 5. Mai 1896. U. M. 1025 zur gefälligen Kenntnißnahme mit dem ergebensten Bemerken, daß der Herr Professor G. Vierling von einer Widerberufung bereits Abstand in Kenntniß gesetzt worden ist.

Der Präsident.

H. Ende

Zu den Akten

Wilke

An
die Verwaltungssektion
für Musik
I 2027 Hier

blasse Schrift

Abschrift!

Ministerium der geistlichen,
Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

U IV No. 1823

Berlin, den 5. Mai 1896

Auf den gefälligen Bericht vom 21ten April d. Js. - I 1803 - bestätige ich hiermit der Akademie

I. den Professoren Ferdinand Graf von Harrach, Ludwig Knaus, Alexander Calandrelli und Fritz Schaper zu Mitgliedern der Sektion für die bildenden Künste,

II. den Professor Georg Vierling zum Mitgliede der Sektion für Musik,

und beruhe diese Neuwahlen auf die Zeit vom 1ten Oktober d. Js. bis Ende September 1899.

Die Generalkasse wolle Mittheilung der Anweisung erhalten, die den genannten Senatoren bisher gewährten Remunerationen von jährlich je 900 M., zusammen

4500 M,

buchstäblich: „Viertausend Fünfhundert Mark“

in der üblichen Ausgabe auf den angegebenen Zeitraum weiter zu zahlen und gehörigen Orts zu verrechnen.

gez. Bosse

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste

hierselbst

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE.

K. Ak. d. Künste
Eing. 11 JUN 96 Berlin
III 97 / Anlage.

BERLIN, den 6 ten Juni 1896.

205

Dem Senat, Sektion für Musik, beehre ich mich anliegend Abschrift eines Ministerial-Reskripts vom 4. d. M. -U II 2376- mit der ganz ergebenen Bemerkung zu überreichen, daß den in diesen Schritt genannten Herren Professoren Albert Becker und Georg Vierling bereits mit. gemachte Mitteilung genannt worden ist.

Der Präsident

H. Joachim

Zur gefl. Kenntnisnahme
und zu den Akten

Zu
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
Sektion für Musik
I 2368 Hier

Abschrift!

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinalangelegenheiten.

U II 2376

Berlin, den 4. Juni 1896

200

Auf Ihr gefälliges Schreiben vom 20. Mai d. Js. – I 2145 – erhalte ich den nachbenannten Mitgliedern der Abtheilung der Akademie der Künste den nachgesuchten Urlaub, und zwar:

1. dem Professor Albert Becker für die Monate Juni, Juli und August d. Js.,
2. dem Professor Ortmann Enke für Juni bis Mitte Juli d. Js.,
3. dem Professor Georg Vierling für die Monate Juni und Juli d. Js.,

Das Hauptvorsteheramt ersuche ich ergebenst, hiervon das Akademie gefälligst zu veranlassen.

Im Auftrage
Schöne

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie
der Künste, Geheimen Regierungsrath, Professor
Herrn Enke
Hochwohlgeboren
Hier

KÖNIGLICHE
AKADEMIE DER KÜNSTE.

BERLIN, den 7ten August 1896

K. Ak. d. Künste
Eing. 19 AUG 96 Berlin
Anlage.

207

2 124
III

Dem Senat, Sektion für Musik, beehre ich mich zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst mitzutheilen, daß Seine Majestät der Kaiser und König mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 18ten Juli d. Js. den Komponisten und Dozenten einer akademischen Meisterschule für musikalische Komposition, Professor Dr. Max Bruch in Friedenau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse und den Direktoren der städtischen Konservatorien Dr. Joachim, Siegfried Ochs für den Königlichen Domm. Orden vierter Klasse zu verleihen geruht haben.

Der Präsident
H. Ende
J.
J. v. Wendelstadt
Dam

Berlin
den 20/8 96
Inde

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste
Sektion für Musik

I 2785.

Hier

Abschrift. III 105. Cr. 2/6 97.

215

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats, Sektion für Musik.

Berlin, den 31 ten Mai 1897

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Dr. Blumner:

Herr Bargiel
„ v. Herzogenberg
„ Dr. Joachim
„ Rudorff
„ Schulze
„ Radecke
„ A. Becker
„ Viesting
„ Dr. Bruch
„ Succo
„ v. Moltke
„ Dr. Müller

Anstelle des ausscheidenden Herrn Dr. Blumner zum Vorsitzenden wird Radecke zum Stellvertreter ernannt, letzterer zum sofortigen Antritt für den Rest des jetzigen und sodann für das kommende Geschäftsjahr vom 1. Oktober 97 an.

Bg.

Dr. M. Blumner. Herzogenberg

Vorgl. unterschrieben Abschrift.

III 99.

Gr. III 105.

An den Herrn Rechtsanwalt Hahn. Berlin, 9. Juni 1897
Vorsteher der Königl. A. d. K.
H. Geh. Reg. Rath, Herrn H. Cyrde
Hochwohlgeboren Euer

Bericht über das Ergebniß der Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters des Vorsitzenden für das Jahr 1897 - 1898

§ 20 Abs. 2 der Satzungen verfehlen wir nicht unsere Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für die Zeit vom 1. Juli 1897 bis 30. Juni 1898 anzuzeigen.

In der Sitzung vom 31. Mai d. J. wurden Dr. Blumner zum Vorsitzenden, Dr. Radicke zum Stellvertreter des Vorsitzenden, letzterer zugleich für den Fall des sofortigen Antritts der Stellung für den Rest des jetzigen und zugleich für das kommende Geschäftsjahr vom 1. October 1897 bis Juni 1898 einstimmig gewählt worden sind.

Der Senat
Dr. Blumner

217 12

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

U IV Nr. 2719 II.

Berlin, den 26. Juni 1897.

K. Ak. d. Künste
Eing. 28. JUN. 97 Berlin
II. 124

203

Dem Präsidenten der Akademie der Künste, Geheimen Regierungs-Rath Professor Ende, habe ich auf Gesuch seinem auf den Pfingstfeiertagen begonnenen Urlaub zunächst auf die Dauer von fünf Wochen bewilligt. Ebenso habe ich seinem Stellvertreter, dem Professor Dr. Blumner, zur Wiederherstellung seiner Gesundheit Urlaub von 24. Juni bis 15. Aug. gütigst ertheilt.

Berlin, den 5. Juli 1897
Mitgetheilt zum 3. Juli 1897
Jd. Radecke

Euer Hochwohlgeboren ersuche ich demgemäß, gefälligst den Geschäften, welche Ihnen als gewähltem Stellvertreter des Präsidenten der Akademie in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Sektion für die bildenden Künste zufallen, bis zum Wiedereintritt des Präsidenten Ende auch die sonst vorkommenden Geschäfte des Präsidenten der

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste, Sektion für Musik
hier.

Der Akademie gefälligst zu übermitteln.

(Unterschrift.)

An das Mitglied des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Geheimen Regierungs-Rath Professor Raschdorff Hochwohlgeboren hier.

Abschrift Schulz ist dem Senat zur Kenntniß-nahme mit.

Im Auftrage.

Schulz

Abschrift

III 128.

Pr. 5/7 97

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Genossenschaft der ~~ordentlichen~~ Mitglieder ~~des Senats~~, Sektion für Musik.

Berlin, den 3 ten Juli 1897

Gegenwärtig ~~Direktor~~ Ratecke

unter dem Vorsitz des ~~Dr. Blumner~~:

~~Herr Burgiel~~ Bellermann

" ~~v. Herzogenberg~~

" ~~Dr. Joachim~~

" Rudorff

" ~~Schultze~~

" ~~Radecke~~ Hofmann

" ~~A. Becker~~

" ~~Viesling~~

" Dr. Bruch

" Succo

" ~~v. Mottl~~

" ~~Dr. Müller~~

" Gernsheim

" Koschewski

" Rieter

Auf der Tagesordnung steht die Wahl eines Senators der Akademie an Stelle des verstorbenen Professors von Herzogenberg. Der als Vorsitzender einer Wahlsektion jetzt zum letzten Male thätige Senator ist. Die Hälfte der Mitglieder, deren Anzahl 14 beträgt, genügt, um die Wahl zu vollziehen. Es sind 8 Mitglieder gegenwärtig, somit 7, also die absolute Majorität, Herrn Professor Gernsheim wählen. Derselbe nimmt die Wahl an.

Ratecke Rudorff

Berlin, den 5. Juli 1897.

Abschrift des vorstehenden Protokolls ist bei den Präsidial-Akten betr. den Senat z. m. d. vorzulegen.

Fl.
Radecke

III 127

Senat d. K. m. 97 VIII 3

222

KÖNIGLICHE
AKADEMIE DER KÜNSTE
BERLIN.

BERLIN, den 24ten August 1897.

Ein. 27/8 98. I Akt.
179/III Bz

Dem Senate der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für Musik, übersende ich beifolgend Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 19. d. M. - U I 3084 - zur gefälligen Kenntnisnahme und mit dem ergebenen Bemerken, daß die Einführung des Professors Gernsheim in den Senat im Monat Oktober d. Js. mit Veranlassung treffen wird.

Professor Gernsheim ist von seiner Berufung bereits Kenntnis in Kenntnis gesetzt.

Der Präsident
H. Ende.

Z.
Z. m. Sen. d. Sekt. f. Musik
i. V. St.
v. 28/8 98
Mbz

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
Sektion für Musik,
z. H. 1808

Heer

Abschrift!

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten.

U II No. 3014.

Berlin, den 19. August 1897.

Auf den Bericht vom 7. Juli d. Js. – I 1611 – bestätige ich hierdurch die Wahl des Geheimen Bau-Raths, Professor Waldemar Friedrich und des Musikers Professor Gernsheim, zu Mitgliedern des Senats der Akademie der Künste und berufe Sie zu Senatsmitgliedern, und zwar den Professor Friedrich zum Nachfolger des ausgeschiedenen Professors Gensel auf die Zeit vom 1. Oktober d. Js. bis Ende September 1900, und den Professor Gernsheim zu Halle a/S. für neue Amtszeit kraft seines Amtes als Vorsteher einer Meisterschule für musikalische Komposition an Stelle des Professors Freiherrn von Herzogenberg auf die Zeit vom 1. Oktober d. Js. bis Ende September 1898.

Die Generalkasse meines Ministeriums ist angewiesen, den Senatoren Friedrich und Gernsheim die von ihren Vorgängern bezogene Remuneration von jährlich je 900 M für den angegebenen Zeitraum in der üblichen Weise zu zahlen und gehörigen Orts zu verrechnen.

Gleichzeitig hat die Generalkasse Anweisung erhalten, die Zahlung der Senatoren-Remuneration an den Professor Gensel mit Ende des Monats September d. Js. einzustellen.

Im Auftrage
Schöne

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
Hier

KÖNIGLICHE
AKADEMIE DER KÜNSTE
BERLIN.

BERLIN, den 21 ten September 1897.

1225
221

fing. 24/9 97.
U 8/111
9

Dem Senat der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für Musik, beehre ich mich anbei gefällig Reskript und Ministerial-Erlaß vom 18. September cr. – U V 3626. – zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Der Präsident
H. Ende.

i.
G. v. Senatssitzg.
Kann ad acta.
d. 29/9 97
Hess

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
Sektion für Musik,
z. 1905 Hier

ad.

Abschrift!

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten.
U I 3626

Berlin, den 18. September 1897.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 6ten September d. Js. die Wahl des Geheimen Regierungs-Raths, Professors Hermann Ende zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste in Berlin auf die Zeit vom 1. Oktober 1897 bis dahin 1898 zu bestätigen geruht.

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste sehe ich hierdurch auf den Bericht vom 13. Mai d. Js. - I 1356 - in Kenntniß, indem ich gleichzeitig der Wahl des Professors Dr. Blumner zum Stellvertreter des Präsidenten auch das gleiche Einverständniß hierdurch meine Bestätigung ertheile.

Bosse

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
Hier

6/III

Z. Journ. 8/98

Einem hohen Senat und Consistorium
der wissenschaftlichen Deputation der Königlichen
Wissenschaften zu Berlin sprechen
die Unterzeichneten für alle uns dar-
gebotene ehrenvolle Arbeit ihren
Dank und Hochachtung ergebensten Teil-
nehmen ihren innigsten Dank aus

Einem hohen Senat und Consis-
torium

Für den nächsten Bezug
des Consistoriums und der Senats,
wenn für alles.
B 25/12 97.

Berlin, den 23. Dezember 1897.

Ehrerbietigst

Friedrich Meyer.
Predigtamt Candidat.

KÖNIGLICHE
AKADEMIE DER KÜNSTE.

III 113.

BERLIN, den 5ten August 1898.

Pr. 13/8 98 M.

223

Der Permanenz für Musik die ergebene Mittheilung, daß die Wiederberufung des Permanenzmitgliedes, Professors Friedrich Gernsheim auf den Zeitraum vom 1. Oktober 1898 bis Ende 1901 durch ministerielle Verfügung vom 28. Juli cr. erfolgt, und daß Herr Professor Gernsheim von seiner Wiederberufung bereits Mittheilung in Kenntniß gesetzt worden ist.

Der Präsident

H. Ende

10. 8/98.

Zu den Akten.

WB.

An
die Permanenz
für Musik,
hier

I 1365.

KÖNIGLICHE
AKADEMIE DER KÜNSTE.

BERLIN, den 9ten August 1898.

III. 114. Cr. 1870 28 4/.

224

An Senat, Sektion für Musik, übersende ich anbei gefällige Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 28. Juli cr. – U IV 2524 E Aug. – zur gefälligen Kenntnisnahme.

Der Präsident
H. Ende.

U. 26/8 98.

Zur nächsten Veranlassung.

M 25

An
den Senat, Sektion
für Musik.

E 1872. Keil

Abschrift!

Der Minister
für geistliches, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten.

U II No. 2524 E. Ang.

Steinberg, den 28. Juli 1891.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 23. Juni dieses Jahres die Wiederanstellung des Regierungsraths Professor Ende zum Präsidenten der hiesigen Königlichen Akademie der Künste für das Jahr vom 1. Oktober 1891 bis dahin 1892 zu bestätigen geruht.

Dem Senat der Königlichen Akademie der Künste anheimstellend, auf den Bericht vom 20. Mai d. Js. - I 960 - unter gleichzeitig die Wiederanstellung des Professors Dr. Bluemner hier zum Vertreter des Präsidenten für das nächste Amtsjahr bestätigen.

Bosse

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
hier

Rec. vodem. 4/3

I. № I 5.

Acten,

betreffend:
Tod des Musik Setzers

werden zur weiteren Veranlassung
geh. vorgelegt mit anliegender
Trauerkarte.

Schuppels
11/1 99.

Am 10. d. Mts. starb zu Berlin der Musiker, Direktor des Domchores, Professor und Senator

Albert Becker,

Ordentliches Mitglied der Königlichen Akademie der Künste.

Die Beerdigung findet am

Freitag, den 13. Januar 1899, nachmittags 2 Uhr,

vom Domkandidaten-Stift, Oranienburger Strasse 76a, nach dem Domkirchhof in der Müller-Strasse statt.

Berlin, den 11. Januar 1899.

Die Königliche Akademie der Künste.

Otto v. Holten, Berlin O.

A. 16/1 99.

Die Sache muß weiter fortgesetzt werden.
Herr Hofmann wird vorstellig werden.
Herr Hofmann wird weiter vorstellig werden.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE.

BERLIN, den 12 ten April 1899.

II 70. Cr. 17/4 99 Paul. 7

Der Kunstinspektion für Musik übersende ich beifolgende Abschrift des Erlasses vom 11. April 1899 – U II. 1236 – zur gefälligen Kenntnisnahme und mit dem Bemerken, dass die Herren G. Vierling und Albert Dietrich aufgefordert benachrichtigt wurden.

Der Präsident
i. A.
Schmidtdorff

A. 16/4 99.

Zur weiteren Veranlassung.
Herr Professor Alb. Dietrich, der bereits am 19. April eingetroffen worden wird, ist hiervon in Kenntniss zu setzen.

K.

Gel. Schuppli

An
den Herrn stellvertretenden Vorsitzenden
der Senats-Kommission für Musik
Herrn Professor Dr. Joachim
hier

I 5 Vk.

Abschrift!

Der Minister
für geistliche, Unterrichts- und
Medizinal-Angelegenheiten.

Berlin, den 11. April 1899.

U II 1236.

Zum Bericht vom 22. März d. Js. - I 460 -.

Ich bestätige hierdurch die Allerhöchste

1. den Professoren Graf Harrach, Krause, Schaper und Calandrelli zu Mitgliedern der Klasse der Künste, Sektion für die bildenden Künste,
2. den Professor Bierling zum Mitgliede der Klasse, Sektion für Musik,

und ernenne diese Ehrenmitglieder auf die Zeit vom 1. Oktober 1899 bis Ende September 1902.

Ferner bestätige ich hierdurch die Wahl des Professors Albert Dietrich zum Mitgliede der Klasse, Sektion für Musik, und ernenne diesen Mitglied als Nachfolger des verstorbenen Professors Albert Becker auf die Zeit vom 1. Mai 1899 bis Ende September 1900.

Die Staatskasse meines Ministeriums ist angewiesen, den genannten neuen Ehrenmitgliedern die ihnen zustehenden Remunerationen von jährlich je 900 ℳ für die Dauer der Berufung in der üblichen Weise zu zahlen.

Bosse.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
Hier

koh. Abschrift. II 123. Pr. exh. Z.: 228

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Classe, Section für Musik.

Berlin, den 17 ten Juni 1899.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Dr. ~~Bäumker~~:

Herr Dr. Bruch
„ ~~v. Holzogenberg~~
„ Dr. Joachim
„ ~~Rudorff~~
„ Schulze
„ ~~Radecke~~
„ ~~A. Becker~~
„ Vierling
„ Gernsheim
„ Hofmann
„ ~~Wüerst~~
„ ~~Dr. v. Öttingen~~

1 B.
2. Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters für 1899/1900.
Professor Dr. Blumner wird einstimmig zum Vorsitzenden und Professor Radecke zum Stellvertreter [illegible] gewählt.

3 B.
Schluß 8 Uhr
Dr. M. Bruch. Schulze.

Die Herren Blumner und Radecke sind b.J. um Mittheilung ersucht worden, wann ihnen der Abzug gutachtlicher Acten genehm ist.
Rheinpl.
29/6

II 121.

231

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

Berlin, den 26ten Juni 1899

II. 127.

P. 4/7 99
3.

Abschrift eines hohen Ministerialerlasses
vom 23. Juni cr. – U IV M. 2340 – betreffend die Wahl
[illegible]

Berlin, d. 26. Juni 1899

II 124.

P. 26/6 99 239
3.

Dem Präsidium der Königlichen Akademie
der Künste zeige ich ergebenst an, daß ich die auf
mich gefallene Wahl zum stellvertretenden
Präsidenten mit verbindlichstem Dank annehme
und habe dort auch Bedenken, damit sein werde,
meinen Sachkenntnissen vorkommenden Falls zu dienen
stellen. Gleichzeitig bitte ich die Wiederwahl des Musikdirektors
Taubert an.

Ergebenst
Dr. W. Bluemner

Verbunden mit II 125.
Kü

230

Wiesbaden
d. 22. Juni 1899.
Pf. 23/6 99 ½ 1.

I 125.

Verfügt an den Herrn Kriti-
kanten zum Abdruck
gemäss der Herren Blumner
und Radecke
d. heim Berat

Da mich fast sämmtliche
einstimmige Mitarbeit
zum stellvertretenden
Vorsitzenden der Musik-
sektion der Königlichen
Akademie der Künste
wurde ich mit verbind-
lichstem Dank an.

Robert Radecke

231

Königliche
Akademie der Künste
Berlin.

Berlin, den 26ten Juni 1899

II. 127. U. 7/99 3.

Abschrift umstehenden Ministerialerlasses vom 23. Juni cr. – U IV M. 2340 – beehre ich mich der Senats-Sektion für Musik zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Der Präsident

H. Ende.

Berlin, den 10. Juli 1899

In der Sitzung der Musik-Sektion vom 8 Juli cr. mitgetheilt

Zu den Akten.

Dr. M. Bruch.

An
die Senats-Sektion für
Musik

Hier

I 288.

Abschrift!

Der Minister
für geistliche, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin, den 23. Juni 1899.

U V No. 2340.

Seine Majestät der Kaiser und König haben durch
Allerhöchsten Erlaß vom 7. Juni d. Js. die Wiederwahl des
bisherigen Regierungsraths, Professors Ende zum
Vorsitzenden der Königlichen Akademie der Künste für
die Zeit vom 1. Oktober 1899 bis dahin 1900 zu
bestätigen geruht.

Den Senat benachrichtige ich hiervon auf den Bericht
vom 5. Mai d. Js. - I 698 -, indem ich gleichzeitig die Wieder-
wahl des Professors Dr. Klemmer zum Stellvertreter
des Vorsitzenden für die nächste Amtsdauer bestätige.

Bosse.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
Hier

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 244

ENDE